10

Jahresbericht

über die

Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen

zu Halle a. S.

für das Schuljahr von Ostern 1906 bis Ostern 1907

von

Prof. Dr. G. Strien,
Direktor.

Hierzu als Beilage von Professor Dr. Oskar Priese:
Wortschatz des Otfrid. Ein deutsch-althochdeutsches Wörterbuch.

KGEN. BIBL. DER UNIVERS. HALLE.

Halle a. S.
Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.
1907.

1907. Progr. Nr. 329.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII¹	UIII²	IV	V	VI	Zusammen
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	25
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	3 / 1 = 4	4 / 1 = 5	43
Französisch	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	64
Englisch	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	38
Geschichte und Erdkunde	3 / 1	3 / 1	3 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 2	2 / 2	2 / 2	2 / 2	3 / 2	— / 2	— / 2	43
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	5	5	63
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Physik	3	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	17
Chemie und Mineralogie	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	13
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	22
Linearzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	14
Summa	33	33	33	32	32	32	32	30	30	29	25	25	366
Turnen . . . 25 Stunden	4			3		3	3	3		3	3	3	
Singen . . . 6 „	in 2 Chören: 1. Chor 3 Stunden, 2. Chor 1 Stunde										2		

2. Übersicht der Stundenverteilung unter die einzelnen Lehrer.

a) im Sommerhalbjahr 1906.

Lfde. Nr.	Lehrer	Ordinariate	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII¹	UIII²	IV	V	VI	Summe der Stunden
1.	Direktor Prof. Dr. Strien	OI	Religion 2 Französ. 4	Religion 2	Französ. 4										12
2.	Professor Lambert	UII²	Gesch. 3 Erdk. 1	Gesch. 3	Gesch. 3		Deutsch 3 Gesch. 2				Deutsch 3				18
3.	Professor Dr. Regel	UI		Französ. 4 Englisch 4		Französ. 5 Englisch 4									17
4.	Professor Dr. Oels zugleich Turnlehrer	—	Chemie 3	Chemie 3	Chemie 4				Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2		20
5.	Professor Dr. Rühlemann	UIII²	Englisch 4		Englisch 4		Französ. 5				Französ. 6 Gesch. 2				21
6.	Professor Dr. Priese	OIII¹		Deutsch 4		Deutsch 3		Deutsch 3 Französ. 6 Gesch. 2 Erdk. 2	Gesch. 2						22
7.	Professor Flade*)	—						Math. 5	Math. 5					Rechnen 5	15
8.	Professor Schrader zugleich Bibliothekar	OII	Math. 5 Physik 3 Zeichnen 2		Math. 5 Physik 3 Zeichnen 2		(Physik 2)								(22) 20
9.	Oberlehrer Dr. Wolff	UII¹		Erdk. 1 Math. 5 Physik 3 Zeichnen 2	Erdk. 1	Erdk. 1 Math. 5 Physik 2 Zeichnen 2	Erdk. 1								23
10.	Oberlehrer Salau	OIII²	Deutsch 4		Deutsch 4	Religion 2			Religion 2 Deutsch 3 Französ. 6		Religion 2				23
11.	Oberlehrer Schulze zugl. Turnlehr. u. Erzieher a. Alumnat	UIII¹			Religion 2		Religion 2	Religion 2		Religion 2 Französ. 6				Französ. 6	20
12.	Oberlehrer Dr. Hawickhorst, zugl. Erzieher an der Pensionsanstalt	IV					Englisch 4	Englisch 4				Französ. 6	Französ. 6		20
13.	Franke, Mitglied des Sem.	—				Gesch. 2				Gesch. 2		Religion 2 Gesch. 3	Religion 2	Religion 3	14
14.	Dr. Heidrich, Mitgl. d. Sem. zugl. Erzieher an der Waisenanstalt	V				Chemie 2 Naturb. 2	Chemie 2 Naturb. 2			Deutsch 3 Naturb. 2			Rechnen 5 Naturb. 2		20
15.	Nürnberger, Mitgl. d. Sem. zugl. Erzieher an der Pensionsanstalt	—						Physik 2 Naturb. 2			Math. 6 Naturb. 2	Math. 6 Naturb. 2			20
16.	Dr. Pfister, Mitglied d. Sem. zugl. Erzieher an der Pensionsanstalt	—					Math. 5 Physik 2		Physik 2 Naturb. 2	Math. 6				Naturb. 2	19
17.	Schrape, Mitglied des Sem. zugl. Erzieher am Alumnat	—							Englisch 4	Englisch 5	Englisch 5				14
18.	Zeichenlehrer Lehmann	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 4	Zeichnen 4	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			24
19.	Lehrer an der Oberrealschule Schulze zugleich Turnlehrer	VI						Schreiben 1 Zeichnen 2				Deutsch 4 Schreib. 2	Deutsch 4 Schreib. 2 Zeichnen 2	Deutsch 5 Erdk. 2 Schreib. 2	26
20.	Musikdirektor Zehler	—	Singen in 2 Chören: 1. Chor 3 Stdn., 2. Chor 1 Stde.										Singen 2		6

*) Vom 7. Juni ab vertreten durch Seminar-Kandidaten Köppe.

b) im Winterhalbjahr 1906/1907.

Lfde. Nr.	Lehrer	Ordinariate	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII¹	UIII²	IV	V	VI	Summe der Stunden
1.	Direktor Prof. Dr. Strien	OI	Religion 2 Französ. 4	Religion 2	Französ. 4										12

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0004

19.	Lehrer an der Oberrealschule Schulze . . . . . zugleich Turnlehrer	VI							Schreiben 1 Zeichnen 2				Schreib. 2	Zeichnen 2 Schreib. 2	
20.	Musikdirektor Zehler . . .	—	Singen in 2 Chören: 1. Chor 3 Stdn., 2. Chor 1 Stde.										Singen 2		6

*) Vom 7. Juni ab vertreten durch Seminar-Kandidaten Köppe.

b) im Winterhalbjahr 1906/1907.

Lfde. Nr.	Lehrer	Ordinariate	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII¹	UIII²	IV	V	VI	Summe der Stunden
1.	Direktor Prof. Dr. Strien .	OI	Religion 2 Französ. 4	Religion 2	Französ. 4										12
2.	Professor Lambert . . .	UII²	Gesch. 3 Erdk. 1	Gesch. 3 Erdk. 1	Gesch. 3 Erdk. 1		Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk. 1								18
3.	Professor Dr. Regel . . .	UI		Französ. 4 Englisch 4		Französ. 5 Englisch 4									17
4.	Professor Dr. Oels . . . . zugleich Turnlehrer	—	Chemie 3	Chemie 3	Chemie 4					Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2	Erdk. 2	20
5.	Professor Dr. Rühlemann .	UIII²	Englisch 4		Englisch 4		Französ. 5				Französ. 6 Gesch. 2				21
6.	Professor Dr. Priese . . .	OIII¹		Deutsch 4				Deutsch 3 Französ. 6 Erdk. 2	Englisch 4 Erdk. 2						21
7.	Professor Schrader . . . zugleich Bibliothekar	OII	Math. 5 Physik 3 Zeichnen 2		Math. 5 Physik 3 Zeichnen 2		(Physik 2)								(22) 20
8.	Oberlehrer Dr. Wolff . . .	UII¹		Math. 5 Physik 3 Zeichnen 2		Math. 5 Physik 2 Erdk. 1	Math. 5								23
9.	Oberlehrer Salau	OIII²	Deutsch 4		Deutsch 4	Religion 2			Religion 2 Französ. 6		Englisch 5				23
10.	Oberlehrer Schulze . . . zugl. Turnl. u. Erzieher am Alumnat	UIII¹			Religion 2		Religion 2			Französ. 6 Englisch 5				Französ. 6	21
11.	Oberlehrer Dr. Lucke . . .	—				Deutsch 3 Gesch. 2		Gesch. 2	Deutsch 3 Gesch. 2		Religion 2 Deutsch 3	Deutsch 4 Gesch. 3			24
12.	Oberlehrer Dr. Hawickhorst . zugl. Erzieher an der Pensionsanstalt	IV					Englisch 4	Englisch 4				Französ. 6	Französ. 6		20
13.	Dr. Horn, Cand. prob. . . zugleich Turnlehrer	—						Math. 5 Physik 2 Naturb. 2 Zeichnen 2	Math. 5 Physik 2 Naturb. 2						20
14.	Franke, Mitglied des Sem. zugleich Erzieher am Alumnat	—						Religion 2		Gesch. 2		Religion 2	Religion 2	Religion 3	11
15.	Dr. Heidrich, Mitgl. d. Sem. zugleich Erzieher an der Waisenanstalt	V				Chemie 2 Naturb. 2	Chemie 2 Naturb. 2			Religion 2 Deutsch 3			Rechnen 5 Naturb. 2		20
16.	Nürnberger, Mitgl. d. Sem. zugl. Erzieher an der Pensionsanstalt	—									Math. 6 Naturb. 2	Math. 6 Naturb. 2			16
17.	Dr. Pfister, Mitglied d. Sem. zugl. Erzieher an der Pensionsanstalt	—					Physik 2			Math. 6 Naturb. 2				Naturb. 2	12
18.	Zeichenlehrer Lehmann . .	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 4	Zeichnen 4	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			24
19.	Lehrer an der Oberrealschule Schulze . . . . . zugleich Turnlehrer	VI						Schreiben 1 Zeichnen 2				Schreib. 2	Deutsch 4 Schreib. 2 Zeichnen 2	Deutsch 5 Rechnen 5 Schreib. 2	25
20.	Musikdirektor Zehler . . .	—	Singen in 2 Chören: 1. Chor 3 Stdn., 2. Chor 1 Stde.										Singen 2		6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0005

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehrstoffe.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: der Direktor.

Religion 2 Std. Erklärung des Römerbriefes. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Augsburgische Konfession. Wiederholungen. Strien.

Deutsch 4 Std. Schillers Jugenddramen, Don Carlos und Wallenstein; Lessings Emilia Galotti und Nathan der Weise sowie Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie. Gedankenlyrik Schillers und Goethes; Goethes Faust, Teil 1 in Auswahl. — Dispositionsübungen. — Aufsätze: 1. Welche Rolle spielen die beiden Piccolomini in dem nach ihnen benannten Drama? (Klassenarbeit.) 2. Die Arbeit, eine Freundin des Menschen. 3. Warum hat sich England im Gegensatz zu Deutschland viel früher eine Weltmachtstellung errungen? (Klassenarbeit.) 4. Elisabeth von Spanien in Schillers Don Carlos und Goethes Iphigenie. 5. Brandenburg-Preußen beim Regierungsantritt des Großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen. (Klassenarbeit.) 6. Die Rolle des Odoardo in Lessings Emilia Galotti. Salau.

Aufgabe für die Reifeprüfung. Ostern 1907: Marinellis Anteil an der Handlung der Emilia Galotti.

Französisch 4 Std. Gelesen wurde im Sommer: Molière, le Misanthrope; im Winter: Orateurs français, herausg. von Th. Engwer; daneben Wolter, Frankreich, Band I. — Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Das Notwendigste aus der Verslehre, der Synonymik, der Stillehre und der Literaturgeschichte. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes sowie an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Übersetzungen ins Französische. — Aufsätze: 1. La veillée. 2. Le dernier jour de Wallenstein d'après la tragédie de Schiller. 3. Henri IV et Sully. (Klassenarbeit.) 4. Don Carlos d'après le drame de Schiller. 5. Racontez les principaux événements de la guerre de Sept ans. (Klassenarbeit.) Strien.

Aufgabe für die Reifeprüfung. Ostern 1907: L'état des lettres sous le règne de Louis XIV.

Englisch 4 Std. Lektüre im Sommer: Creighton, Social History of England; im Winter: Shakespeare, Macbeth; Macaulay, History of England III. Sprechübungen. Das Wichtigste aus der Stilistik, Synonymik, Metrik und Literaturgeschichte. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Grammatik. 14tägige Klassenarbeiten. Rühlemann.

Geschichte 3 Std. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Zusammenfassende Wiederholungen. Lambert.

Erdkunde 1 Std. Grundzüge der allgemeinen physischen Erdkunde: 3. Die Erde als Wohnstätte der lebenden Wesen. Wiederholungen. Lambert.

Mathematik 5 Std. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die figurierten Zahlenreihen. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Komplexe Größen im ganzen Zahlengebiet. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten unendlichen Reihen der algebraischen Analysis. Binomische Gleichungen. Theorie der Maxima und Minima. Die Taylorsche Reihe. Differentialrechnung. Analytische und synthetische Behandlung der Kegelschnitte, II. Teil. Grundlehren der darstellenden Geometrie. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. 14tägige Klassen- bezw. Hausarbeiten. Schrader.

Aufgaben für die Reifeprüfung. Ostern 1907: 1. $f(x) = \sin^2 x$ soll mit Hilfe der Mac Laurin'schen Formel in eine Potenzreihe entwickelt werden. 2. Wie lange dauert in Halle ($\varphi = 51^\circ\ 29'\ 38''$) am längsten Tage ($\delta = 23^\circ\ 27'$) die Abenddämmerung? Diese werde vom Verschwinden des letzten Sonnenstrahles bis dahin gerechnet, wo der

Sonnenmittelpunkt $6^1/_2{}^0$ senkrecht unter dem Horizonte ist. Die Strahlenbrechung für den Horizont ist $\beta = 35'$, der scheinbare Sonnenhalbmesser $\varrho = 15'\ 45''$. 3. Einer Halbkugel soll derjenige abgestumpfte Kegel einbeschrieben werden, dessen Grundfläche in den Grundkreis der Halbkugel fällt und welcher den größten Mantel hat. 4. Um den Mittelpunkt einer Ellipse, bei der $a = 3\,b$ ist, wird der Kreis von gleichem Inhalt beschrieben. Wie groß ist der Inhalt eines der vier sichelförmigen Flächenstücke, welche von einem Kreis- und einem Ellipsenbogen begrenzt werden?

Physik 3 Std. Mechanik. Wellenlehre. Akustik und Optik. Wiederholungen und Ergänzungen. Klassenarbeiten nach Bedarf. Schrader.

Aufgabe für die Reifeprüfung. Ostern 1907: Der Fresnelsche Spiegelversuch und die Anwendung desselben zur Bestimmung der Wellenlänge des Lichtes.

Chemie und Mineralogie 3 Std. Einzelne wichtige Abschnitte aus der organischen Chemie. Wiederholungen aus der anorganischen Chemie sowie aus der Kristallographie und Mineralogie. Im Laboratorium: Qualitative Analyse; einiges aus der Maßanalyse. Dels.

Zeichnen 4 Std. Schwieriger darzustellende Natur- und Kunstformen. Übungen im Malen mit Wasserfarben nach einzelnen farbigen Gegenständen und nach Zusammenstellungen von Körpergruppen (Stilleben). Lehmann. — Linearzeichnen. Darstellende Geometrie. Übungen im Anschluß an den mathematischen Unterricht. Schrader.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Regel.

Religion 2 Std. Kirchengeschichte. Erklärung des Evangeliums Johannis. Wiederholungen. Strien.

Deutsch 4 Std. Charakterbilder aus der deutschen Literaturgeschichte vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Klopstockſche Oden und Proben aus dem Messias. Abschnitte aus Lessings Laokoon. Schillers Braut von Messina. Goethes Iphigenie. Antigone und der König Ödipus von Sophokles. Einige Briefe von Seneca an Lucilius. — Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen. Freie Vorträge der Schüler mit besonderer Berücksichtigung von Grillparzer und Gustav Freytag. — Dispositionsübungen. — Aufsätze: 1. Vieles Gewalt'ge lebt, und nichts ist gewaltiger als der Mensch. 2. Über die Nichtigkeit der Todesfurcht, mit Benutzung von Gedanken, die Seneca in seinen Briefen ausspricht. 3. Von der Gewalt, die alle Menschen bindet, Befreit der Mensch sich, der sich überwindet, zu veranschaulichen aus dem griechischen und dem deutschen Volksepos. 4. Wie unterscheidet sich der Dichter von dem bildenden Künstler in der Behandlung seines Gegenstandes? Mit Beispielen aus Homer und Goethe. (Klassenarbeit.) 5. Ist der Ausspruch Bismarcks: „Ohne Jena kein Sedan" berechtigt? 6. Wie unterscheidet sich die Iphigenie des Euripides von dem gleichnamigen Stücke Goethes? (Klassenarbeit.) 7. Welche vorbildliche Bedeutung hat Matthias Claudius für die Gegenwart? 8. In welchem Verhältnis steht der Gedankeninhalt der Chöre in der Antigone von Sophokles zur Handlung? (Klassenarbeit.) Prieſe.

Französisch 4 Std. Lektüre im Sommer: Corneille, Cinna; im Winter: Lanfrey, Campagne de 1806—1807. Gedichte nach Gropp und Hausknecht. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre von Wolter, Frankreich, Band II. Ergänzung und Wiederholung der Grammatik. Das Wichtigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik. Übersetzungen. Aufsätze: 1. Les grues d'Ibycus. 2. Théodoric, roi des Ostrogoths. 3. La Saint-Barthélemy. (Klassenarbeit.) 4. La vie et les œuvres de Lord Byron. (Klassenarbeit.) 5. Le récit de Mazeppa d'après Lord Byron. 6. Les événements politiques en France depuis la chute des Bourbons jusqu'à celle de Napoléon III. (Klassenarbeit.) Regel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0007

Englisch 4 Std. Lektüre im Sommer: Dickens, Christmas Carol, wiederholt; Home Rule ed. Wendt; im Winter: Byron, Selections by Klapperich. Gedichte nach Gropp und Hausknecht. Sprechübungen über Geschichte und Zeitungsabschnitte. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. — 14tägige Arbeiten. Regel.

Geschichte 3 Std. Geschichte des weströmischen Reiches, soweit sie für die Weltkultur in Betracht kommt. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Übersicht des Staatenbestandes von 1648. Zusammenfassende Wiederholungen. Lambert.

Erdkunde 1 Std. Grundzüge der allgemeinen physischen Erdkunde: 2. Die Wasserhülle und die Lufthülle. Zusammenfassende Wiederholungen. Lambert.

Mathematik 5 Std. Kombinatorik. Niedere Analysis. Kubische Gleichungen, Gleichungen 4. Grades. Reziproke und binomische Gleichungen. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Analytische Geometrie der Ebene. 14tägige Arbeiten. Wolff.

Physik 3 Std. Mechanik und Akustik. Wolff.

Chemie und **Mineralogie** 3 Std. Chemie der Metalle. Die wichtigsten Mineralien. Periodisches System. Im Laboratorium: Einführung in die qualitative Analyse. Oels.

Zeichnen 4 Std. Schwieriger darzustellende Natur- und Kunstformen. Übungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen und im Skizzieren. Lehmann. — Linearzeichnen: Darstellende Geometrie. Übungen zur synthetischen Geometrie. Wolff.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Schrader.

Religion 2 Std. Lesen und Erklären der Apostelgeschichte sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen. Die älteste Kirchengeschichte (bis 325). Wiederholungen. Schulze.

Deutsch 4 Std. Einführung in das Mittelhochdeutsche im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Lektüre des Nibelungenliedes, Auswahl aus Gudrun und Inhaltsangabe des Parzival; Proben aus der Lyrik Walthers von der Vogelweide. Goethes Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, Egmont. Lessings Minna von Barnhelm. Auswahl aus Schillers Abfall der Niederlande. Auswendiglernen einiger Gedichte. Frei gesprochene Berichte über Gelesenes, namentlich aus der modernen erzählenden Prosa. Dispositionsübungen. — Aufsätze: 1. Arabien und Spanien, ein Vergleich. 2. Warum ist Siegfried eine Lieblingsgestalt der deutschen Sage und Dichtung geworden? (Klassenarbeit.) 3. Inwiefern läßt sich die Brautwerbung Hettels um Hilde mit der Gunthers um Brunhild vergleichen? 4. Hermanns Heimat, nach Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit.) 5. Mensch und Baum, ein Vergleich. 6. Der geschichtliche Hintergrund in Goethes Götz. (Klassenarbeit.) 7. Herzog Alba in Goethes Egmont. 8. Die Bedeutung der beiden Episoden in Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenarbeit.) Salau.

Französisch 4 Std. Gelesen wurde im Sommer: Racine, Athalie; im Winter: A. de Vigny, Cinq-Mars. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Grammatik, namentlich der unregelmäßigen Zeitwörter. Einiges aus der Stilistik, Synonymik und Metrik im Anschluß an das Gelesene. Sprechübungen. — 14tägige Klassenarbeiten; Anleitung zum Aufsatz. Strien.

Englisch 4 Std. Lektüre im Sommer: Chambers, History of the Victorian Era; im Winter: Dickens, The Pickwick Papers. Sprechübungen. Das Wichtigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik. Grammatische Wiederholungen. — 14tägige Klassenarbeiten. Rühlemann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0008

Geschichte 3 Std. Die Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis Augustus mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Lambert.

Erdkunde 1 Std. Grundzüge der allgemeinen physischen Erdkunde: 1. Das Erdinnere und die feste Gesteinshülle. Wiederholungen. Lambert.

Mathematik 5 Std. Arithmetik: Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären und komplexen Zahlen. Reziproke und binomische, sowie schwierigere quadratische Gleichungen. — Planimetrie: Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Konstruktionsaufgaben. — Trigonometrie: Ergänzung und Fortführung der Goniometrie; schwierigere Dreiecksberechnungen. — Stereometrie: Systematische Begründung, weitere Ausführungen und Anwendungen. — 14tägige Klassenarbeiten. Schrader.

Physik 3 Std. Wärmelehre, Elektrizität und Optik. Klassenarbeiten nach Bedarf. Schrader.

Chemie und **Mineralogie** 3 Std. Chemie der Metalloide. Stellung und Aufgabe der Chemie. Wertigkeit. Atomlehre. Stöchiometrische Rechnungen. Elemente der Kristallographie. Im Laboratorium: Übung in der Anstellung einfacher Versuche. Oels.

Zeichnen 4 Std. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen unter voller Wiedergabe von Licht und Schatten. Übungen im Malen mit Wasserfarben und im Skizzieren. Lehmann. — Linearzeichnen: Geometrische Konstruktionen. Darstellungen von Körpern in Parallelperspektive. Schrader.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer in UII¹: Oberlehrer Dr. Wolff; in UII²: Professor Lambert.

Religion 2 Std. Lektüre der poetischen Literatur des Alten Testaments in Auswahl. Erklärung des Lukas-Evangeliums nebst vertiefender Wiederholung der Bergpredigt. Wiederholung des Katechismus und Vertiefung seines Verständnisses durch Darlegung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen, Liedern. UII¹ Salau; UII² Schulze I.

Deutsch 3 Std. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen durch Übungen im Auffinden und Ordnen des Stoffes. Lektüre: Die Dichtung der Befreiungskriege. Schillers Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans; daneben Aufsätze und Gedichte des Lesebuches. Auswendiglernen von Gedichten. Frei gesprochene Berichte über Gelesenes und Durchgearbeitetes. — Aufsätze in UII¹: 1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Die Vorzüge der Fußreisen. 3. Die Lage der Stadt Orleans und ihre Bedeutung für die Geschichte Frankreichs. 4. Das Leben am Hofe Karls VII. (Klassenarbeit.) 5. Der zweite September. 6. Spaziergang eines Nachdenklichen über den Trothaer Felsen. 7. Durch welche Verhältnisse wird das Klima eines Landes bedingt? (Klassenarbeit.) 8. Der Krieg 1866, sein Verlauf und seine Bedeutung. (Klassenarbeit.) 9. Die vorbereitenden Schritte zur Befreiung der Schweiz im 1. Akt des Tell. 10. Dann erst genieß' ich meines Lebens recht, wenn ich mirs jeden Tag aufs neu erbeute. (Klassenarbeit.) — Aufsätze in UII²: 1. Paris. (Nach Karten und Bildern.) 2. Ein Blick auf die Geschichte von Halle. 3. Der Harz. 4. Freies Thema. 5. Friedrichs des Großen Sorge für die Landeswohlfahrt. (Klassenarbeit.) 6. Der Vorrang Europas vor den übrigen Erdteilen. 7. Die Salzbereitung in einer Saline. 8. Berlin, die Hauptstadt des deutschen Reiches. 9. Die Kohlen und ihre Gewinnung. 10. Der erste Freiheitskrieg. (Klassenarbeit.) UII¹ im Sommer Prieſe, im Winter Lucke; UII² Lambert.

Französisch 5 Std. Lektüre in UII¹ im Sommer: Scribe, Bertrand et Raton; im Winter: Chuquet, La guerre de 1870/71; in UII² im Sommer: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte;

im Winter: Scribe, Le Verre d'eau. Einige Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Strien, Lehrbuch III, 33—36, Schulgrammatik §§ 169—200. Wiederholungen. — 14tägige Klassenarbeiten. UII¹ Regel; UII² Rühlemann.

Englisch 4 Std. Lektüre in UII¹: Burnett, Little Lord Fauntleroy und Stücke aus der Grammatik; in UII² im Sommer: Stories from Waverley, from the original of Sir Walter Scott by H. Gassiot; im Winter: Captain Marryat, The Three Cutters. Einige Gedichte. Sprechübungen. Grammatik: Gesenius-Regel, Kap. 8—12; außerdem Wiederholungen. — 14tägige Klassenarbeiten. UII¹ Regel; UII² Hawickhorst.

Geschichte 2 Std. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Die außerdeutsche Geschichte so weit, als sie für das Verständnis der deutschen von Bedeutung ist. Wiederholungen nach einem Kanon einzuprägender Jahreszahlen. UII¹ im Sommer Franke, im Winter Lucke; UII² Lambert.

Erdkunde 1 Std. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des deutschen Reiches. Elementare mathematische Erdkunde. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart. UII¹ Wolff; UII² Lambert.

Mathematik 5 Std. Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Wiederholungen aus dem Gebiete der Planimetrie. Grundlegung der Goniometrie; einfache Dreiecksberechnungen. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper. — 14tägige Klassenarbeiten. UII¹ Wolff; UII² im Sommer Pfister, im Winter Wolff.

Naturbeschreibung 2 Std. Im Sommer: Die wichtigsten Elemente der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Im Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Heidrich.

Physik 2 Std. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität, der Akustik und Optik. UII¹ Wolff; UII² Pfister.

Chemie und **Mineralogie** 2 Std. Einführung in die Chemie und Mineralogie. Heidrich.

Zeichnen 4 Std. Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit besonderer Betonung von Licht und Schatten. — Linearzeichnen: Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Lehmann.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer in OIII¹: Professor Dr. Priese; in OIII²: Oberlehrer Salau.

Religion 2 Std. Das Reich Gottes im Neuen Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten; eingehende Behandlung der Bergpredigt, deren Hauptinhalt eingeprägt ist, und der Gleichnisse. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Wiederholung des Lernstoffes der früheren Klassen. OIII¹ Franke; OIII² Salau.

Deutsch 3 Std. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Lektüre: Balladen von Schiller und Uhland; Homer in Übersetzung; Heyses Kolberg; in OIII¹ außerdem Körners Zriny. Auswendiglernen von Balladen. 10 Aufsätze. OIII¹ Priese; OIII² im Sommer Salau, im Winter Lucke.

Französisch 6 Std. Lektüre in OIII¹: Souvestre, Au coin du feu; in OIII²: Bruno, Le tour de la France. Außerdem einige Gedichte. Grammatik: Strien, Lehrbuch III und Grammatik §§ 139—156;

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0010

158—168. Wiederholungen früherer Pensen. Sprechübungen. Wöchentliche Klassenarbeiten. OIII¹ Priese; OIII² Salau.

Englisch 4 Std. Lektüre in OIII¹: Thomas Day, The History of Sandford and Merton; in OIII²: German Fairy Tales. Gesenius-Regel, Kap. 1—7. Sprechübungen. Einige Gedichte. — 14tägige Klassenarbeiten. OIII¹ Hawickhorst; OIII² im Sommer Schrape, im Winter Priese.

Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. Im Sommer Priese, im Winter Lucke.

Erdkunde 2 Std. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des deutschen Reiches. Kartenskizzen. OIII¹ Priese; OIII² im Sommer Priese, im Winter Oels.

Mathematik 5 Std. Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung, regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Im Sommer Köppe, im Winter Horn.

Naturbeschreibung 2 Std. Im Sommer: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten Kulturpflanzen. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Im Winter: Niedere Tiere von den Protozoen bis zu den Krebsen aufwärts. Wiederholung des ganzen zoologischen Lehrstoffs und Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Tiere. OIII¹ im Sommer Nürnberger, im Winter Horn; OIII² im Sommer Pfister, im Winter Horn.

Physik 2 Std. Die einfachen Erscheinungen aus der Mechanik und Wärmelehre. OIII¹ im Sommer Nürnberger, im Winter Horn; OIII² im Sommer Pfister, im Winter Horn.

Zeichnen 4 Std. Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen unter Wiedergabe von Licht und Schatten. Übungen im Treffen von Farben und Skizzieren. Lehmann. — Linearzeichnen: Einfache geometrische Konstruktionen, geometrische Ansichten von Gesimsen, Gefäßen, Postamenten. OIII¹ im Sommer Lehmann, im Winter Horn; OIII² Schulze II.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer in UIII¹: Oberlehrer Schulze; in UIII²: Professor Dr. Rühlemann.

Religion 2 Std. Das Reich Gottes im Alten Testament; Lesen und Erklären wichtiger Bibelabschnitte. Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung früher gelernter Sprüche und Lieder. Vier neue Lieder, einige Psalmen. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. UIII¹ im Sommer Schulze I, im Winter Heidrich; UIII² im Sommer Salau, im Winter Lucke.

Deutsch 3 Std. Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei unteren Klassen. Unregelmäßigkeiten und Schwankungen des Sprachgebrauchs. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Belehrungen über die Verhältnisse der Dichter und das Notwendigste über die poetischen Formen und Gattungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Aufsätze alle vier Wochen. UIII¹ Heidrich; UIII² im Sommer Lambert, im Winter Lucke.

Französisch 6 Std. Strien, Lehrbuch III und Grammatik §§ 110—138, 156—157, 227—236. Sprechübungen. Einige Gedichte, besonders Fabeln von Lafontaine. Wöchentliche Klassenarbeiten. UIII¹ Schulze I; UIII² Rühlemann.

Englisch 5 Std. Gesenius-Regel B, Unterstufe, unter Verwendung der betreffenden Hölzelschen Bilder. Übungen im Lesen, Übersetzen, Sprechen und in der Rechtschreibung. Grammatische Übungen

und Wiederholungen. Wöchentliche Klassenarbeiten. UIII¹ im Sommer Schrape, im Winter Schulze I; UIII² im Sommer Schrape, im Winter Salau.

Geschichte 2 Std. Geschichte des weströmischen Reiches, soweit sie für die deutsche in Betracht kommt. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Wiederholuugen. UIII¹ Franke; UIII² Rühlemann.

Erdkunde 2 Std. Elemente der mathematischen und der physischen Erdkunde. Landeskunde der außereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen. Oels.

Mathematik 6 Std. Arithmetik: Die Grundrechnungen. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen. — Planimetrie: Lehre von den Parallelogrammen. Kreislehre. Sätze über die Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. 14tägige Klassenarbeiten. UIII¹ Pfister; UIII² Nürnberger.

Naturbeschreibung 2 Std. Im Sommer: Wiederholungen und Erweiterungen des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen und die Bestäubung durch Insekten. — Im Winter: Gliedertiere. UIII¹ im Sommer Heidrich, im Winter Pfister; UIII² Nürnberger.

Zeichnen 2 Std. Wiederholung bezw. Erweiterung des Quartapensums. Freies perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen und verschiedenen einfachen Gebrauchsgegenständen. Lehmann.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hawickhorst.

Religion 2 Std. Übersicht über die Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklären von alttestamentlichen Abschnitten und des Evgl. Marci behufs Wiederholung der früher behandelten biblischen Geschichten. Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstücks. Sprüche und Schriftstellen. Vier neue Kirchenlieder. Franke.

Deutsch 4 Std. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen, Vortragen auswendig gelernter Gedichte. Zeichensetzung. Der zusammengesetzte Satz. Das Einfachste aus der Wortbildungslehre. Diktate und freie schriftliche Wiedergabe von Gelesenem und in der Klasse Durchgenommenem. Im Sommer Schulze II, im Winter Lucke.

Französisch 6 Std. Die unregelmäßigen Zeitwörter unter Zugrundelegung von Strien, Lehrbuch II. Sprechübungen. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta. Wöchentliche Klassenarbeiten. Hawickhorst.

Geschichte 3 Std. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Im Sommer Franke, im Winter Lucke.

Erdkunde 2 Std. Landeskunde Europas mit Ausnahme von Deutschland. Verwendung von Anschauungsmitteln. Wiederholungen. Kartenskizzen. Oels.

Mathematik 6 Std. Rechnen: Dezimalbruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, namentlich die Prozent-, Zins-, Rabatt- und Diskonto-Rechnung. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. — Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken, Parallelogrammen. Einfache Konstruktionsaufgaben. 14tägige Klassenarbeiten. Nürnberger.

Naturbeschreibung 2 Std. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Hinweis auf die Systeme. — Im Winter: Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere unter besonderer Betonung wichtiger Allgemeinbegriffe. Nürnberger.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0012

Schreiben 2 Std. Schulze II.

Zeichnen 2 Std. Ebene krummlinige Gebilde, einfache Eisen- und Holzornamente. Zeichnen nach natürlichen Pflanzenblättern, Schmetterlingen und Federn. Übungen im Treffen von Farben und im Skizzieren. Lehmann.

Quinta.

Klassenlehrer: Dr. Heidrich.

Religion 2 Std. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das 2. Hauptstück mit Erklärung und Sprüchen. Vier Kirchenlieder. Franke.

Deutsch und **Geschichtserzählungen** 4 Std. Wiederholung des grammatischen Pensums für VI; dazu besonders Satzlehre und Zeichensetzung. Lektüre und Besprechung von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen kleinerer Gedichte. Wöchentliche Diktate zur Einübung der Rechtschreibung. — Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums sowie aus der ältesten Geschichte der Griechen und Römer. Schulze II.

Französisch 6 Std. Die regelmäßige Formenlehre im Anschluß an Strien, Lehrbuch, Teil I. Feste Einprägung der Konjugationen. Sprechübungen. Wöchentliche Klassenarbeiten. Hawickhorst.

Erdkunde 2 Std. Physische und politische Erdkunde Deutschlands mit Anlehnung an die Heimatskunde und die Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Einfache Kartenskizzen. Oels.

Rechnen 5 Std. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übungen mit benannten Dezimalzahlen wie in Sexta. Regeldetri in Brüchen. Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Wöchentliche Klassenarbeiten. Heidrich.

Naturbeschreibung 2 Std. Im Sommer: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. — Im Winter: Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Heidrich.

Schreiben 2 Std. Schulze II.

Zeichnen 2 Std. Zeichnen ebener gerad- und krummliniger Gebilde. Übungen im Skizzieren, im Treffen von Farben, in der freien Wiedergabe mit dem Pinsel und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. Schulze II.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberrealschullehrer Schulze.

Religion 3 Std. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Erlernung des 3. Hauptstückes ohne Luthers Erklärung. Vier Kirchenlieder. Sprüche. Franke.

Deutsch und **Geschichtserzählungen** 5 Std. Durchnahme prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile, Deklination und Konjugation; Unterscheidung der starken und schwachen Formen. Lehre vom einfachen Satze und von der für ihn erforderlichen Zeichensetzung. Wöchentliche Diktate. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. Schulze II.

Französisch 6 Std. Im Anschluß an die Lesestücke im Elementarbuch von Strien Durchnahme der regelmäßigen Konjugation, der Hilfszeitwörter avoir und être; das Notwendigste aus der Formenlehre des

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0013

Hauptwortes, Eigenschaftswortes, der Fürwörter und Zahlwörter. Sprechübungen. Wöchentliche Klassenarbeiten. Schulze I.

Erdkunde 2 Std. Grundbegriffe der physischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Anfangsgründe der Länderkunde. Im Sommer Schulze II, im Winter Oels.

Rechnen 5 Std. Wiederholung der Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Wöchentliche Klassenarbeiten. Im Sommer Köppe, im Winter Schulze II.

Naturbeschreibung 2 Std. Im Sommer: Im Anschluß an vorliegende Blütenpflanzen Besprechung und Erklärung der Formen und Teile der wichtigeren Pflanzenorgane; Behandlung leichter Blütenstände und Fruchtformen. — Im Winter: Biologische Betrachtung wichtiger Säugetiere und Vögel nebst Mitteilungen über ihren Nutzen und Schaden. Pfister.

Schreiben 2 Std. Schulze II.

Der technische Unterricht.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Sommer 471, im Winter 459 Schüler.

Von diesen waren befreit	vom Turnunterrichte überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 34, im W. 40	im S. 1, im W. 1
aus anderen Gründen	im S. 23, im W. 28	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 57, im W. 68	im S. 1, im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 12,1 %, im W. 14,8 %	

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 32, zur größten 71 Schüler.

Außer einer besonderen Vorturnerstunde waren für den Turnunterricht 24 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der 1. (Kl. I, OII) und 5. (Kl. UIII) Abteilung Oberlehrer G. Schulze; in der 2. (Kl. UII) im Sommer Lehrer Löffler, im Winter Prof. Dr. Oels, in der 3. (Kl. OIII[1]) im Sommer Lehrer Löffler, im Winter Dr. Horn; in der 4. (Kl. OIII[2]) im Sommer Prof. Dr. Oels, im Winter Dr. Horn; in der 6. (Kl. IV), 7. (Kl. V) und 8. (Kl. VI) Abteilung Lehrer an der Oberrealschule W. Schulze.

Der Anstalt stehen innerhalb der Franckeschen Stiftungen drei Turnhallen und ein großer, schöner Turnplatz im sogenannten „Feldgarten" zur Verfügung. Dieselben werden gleichzeitig auch von anderen Schülern, namentlich denen der Lateinischen Hauptschule, benutzt. Außerdem ist seit Ostern 1896 noch ein anderer Teil des Feldgartens den Schülern als Spielplatz überlassen.

Der seit dem Jahre 1893 bestehende Turnspielverein zählte im Sommer 31, im Winter 32 Mitglieder aus den Klassen I—OIII. Im Sommer wurde an 25 Tagen gespielt, im Winter an 38 Tagen geturnt. Der Verein nahm an 9 Wettspielen teil, wobei er 5 mal gewann und 2 mal verlor; 2 Spiele blieben unentschieden. Der Torunterschied sämtlicher Wettspiele betrug 36:16. Außerdem wurden zwei Schnitzeljagden veranstaltet.

Von den 454 Schülern, welche am 1. Februar 1907 die Schule besuchten, waren 301 Freischwimmer; von ihnen hatten 28 das Schwimmen im laufenden Schuljahre erlernt. Von der Gesamtzahl der Schüler waren mithin 66 % Freischwimmer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0014

b) **Gesang.** Prima bis Quarta bildeten zwei Chöre. Der I. Chor sang 3 Stunden, der II. Chor 1 Stunde, Quinta und Sexta vereint 2 Stunden wöchentlich. Dem I. Chor gehörten 108, dem II. 88 Schüler an. Musikdirektor Zehler.

c) **Stenographie.** Die Gabelsbergersche Stenographie erlernten unter Leitung des staatlich dafür geprüften Lehrers A. Hoppe 41 Schüler. An dem Fortbildungsunterricht beteiligten sich 10 Schüler, welche durchschnittlich 140 Silben in der Minute schreiben.

---

4. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Religion. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Teil I (VI—IV); Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch, Teil I (IV—UII); das Neue Testament (IV—I); Religiöser Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen (VI—UII); Schulgesangbuch (VI—I); Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausg. B (UIII—I).

Deutsch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (neue Bearbeitung), Teil I herausgegeben von Muff (VI—IV), Teil II herausgegeben von Foß (UIII—I); Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre.

Französisch. Strien, Elementarbuch A (VI); Strien, Lehrbuch A, Teil I (V), Teil II (IV), Teil III (UIII—UII); Strien, Schulgrammatik A (IV—I); Bahrs, Deutsche Übungsstücke (OII, I); Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte (UIII—I).

Englisch. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausg. B, Teil I (UIII), Teil II (OIII, UII); Regel, Lesestücke und Übungen zur Einübung der Syntax (OII, I); Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (OIII—I).

Geschichte. Brettschneider, Lehrbuch der Geschichte, Teil I (IV); D. Müller, Leitfaden für die Geschichte des deutschen Volkes (UIII—UII); Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil III—V (OII—I); Putzger, Historischer Schulatlas (IV—I).

Erdkunde. Daniel-Wolkenhauer, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (V—UII); Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe (VI, V); Debes-Kropatschek, Schulatlas für die obere Unterrichtsstufe (IV—I); Debes, Zeichenatlas, Heft 1—3 (V—UII).

Mathematik. Schellen, Aufgaben fürs Rechnen (VI—IV); Spieker, Planimetrie (OIII—OII); Wrobel, Übungsbuch für Arithmetik und Algebra, Teil I (IV—UII), Teil II (OII), Anhang (I); Bork-Nath, Mathematische Hauptsätze, Teil I (IV, UIII), Teil II (OII); Gandtner, Analytische Geometrie (I); Greve, Logarithmen (II, I).

Naturwissenschaften. Bail, Leitfaden für den naturgeschichtlichen Unterricht (VI—UII); Börner, Leitfaden der Experimentalphysik für Realschulen, I. Stufe (OIII, UII); Börner, Lehrbuch der Physik (OII, I); Henniger, Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie (UII); Henniger, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie (II, I).

Gesang. Kotzolt, Gesangschule, 2. Kursus (VI, V); Greger, Zwei- bis vierstimmige Lieder (VI, V); Hentschel, Liederhain, Heft 1—3 (VI, V); Schubring, Sang und Klang (IV—I).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0015

II. Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Magdeburg, 27. März 1906. Die Schülerbibliothek erhält ein Exemplar des Vortrages des Obersten von Deimling „Südwest-Afrika" als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers.

Magdeburg, 31. März 1906. Dem Professor Schrader ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. März der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Magdeburg, 10. April 1906. Der Provinzialausschuß des Deutschen Flottenvereins veranstaltet in den Tagen vom 23. bis 27. Mai wieder eine Schülerfahrt zur Wasserkante.

Berlin, 5. Juni 1906. Im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers erhält die Anstalt ein Gedenkblatt mit Allerhöchsteigenhändiger Namens-Unterschrift zur Erinnerung an Allerhöchstseine Silberne Hochzeit und als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch die Flottenspende bekundeten Patriotismus.

Magdeburg, 7. Juni 1906. Die Anstalt erhält als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers ein Exemplar des Werkes „Unser Kaiserpaar" als Prämie für einen würdigen Schüler der oberen Klassen. (Empfänger: W. Lindner OI.)

Magdeburg, 12. Juni 1906. Von jeder Neuauflage eines Lehrbuches ist ein gebundenes Exemplar nebst einem Gutachten des Fachlehrers einzureichen.

Magdeburg, 14. August 1906. Die Schüler sind für den Fall einer Feuersgefahr an schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Gebäude zu gewöhnen.

Magdeburg, 12. Oktober 1906. Empfehlung der „Magdeburgischen Sterbekasse akademisch gebildeter Lehrer" mit dem Sitze in Magdeburg.

Berlin, 13. Oktober 1906. Ein Verzeichnis der in der Anstaltsbibliothek vorhandenen gedruckten Bücher aus der Zeit bis 1600 ist einzureichen.

Magdeburg, 26. November 1906. Die Anstalt erhält als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers 4 Exemplare des von dem Hauptmann Beyer herausgegebenen Buches „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie". 2 Exemplare sind der Schülerbibliothek einzuverleiben, die anderen 2 sollen als Schulprämien Verwendung finden. (Empfänger: Jäger UII[1], Theuerjahr UII[2].)

Berlin, 27. November 1906. Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflissener sind in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April, bezw. in der Zeit vom 15. September bis zum 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Schulleiters vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung stehe und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben.

Berlin, 12. Dezember 1906. Hinweis auf die von der Süddeutschen Lichtdruckanstalt Heinrich Kumpf in Frankfurt a. M. herausgegebene Sammlung geschichtlich und künstlerisch bedeutsamer Bauwerke und Denkmäler in Lichtdrucken nach eigenen photographischen Aufnahmen.

Berlin, 18. Dezember 1906. Die Reifezeugnisse der Oberrealschule berechtigen auch zur Ablegung der Prüfung für die Lehrer der Landwirtschaft an den Landwirtschaftsschulen.

Berlin, 27. Dezember 1906. Betreffend die Anrechnung von Hilfslehrerzeit auf das Besoldungsdienstalter der Oberlehrer an höheren Schulen bestimmt der Herr Minister, daß öffentlicher höherer Schuldienst in den Nachweisungen über die Dienstzeit vor der festen Anstellung in jedem Falle und unabhängig davon zu berücksichtigen ist, ob eine Beschäftigung von mindestens 12 Stunden in der Woche stattgefunden hat.

Magdeburg, 3. Januar 1907. Die Lage der Ferien für das Jahr 1907 wird festgesetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0016

Berlin, 8. Januar 1907. Der Herr Minister sendet ein Exemplar der Grundsätze für die Wirksamkeit der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen.

Magdeburg, 12. Januar 1907. Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs erhält die Anstalt ein Exemplar des Werkes: „Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild", als Prämie für einen besonders guten Schüler. (Empfänger: Schepelmann UI.)

Magdeburg, 15. Januar 1907. Die Anstalt erhält zwei Exemplare der von der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen herausgegebenen Neujahrsblätter für das Jahr 1907. (Empfänger des einen: Pfeiffer OI.)

Berlin, 29. Januar 1907. Der Herr Minister sendet Abschrift des § 90 der Deutschen Wehrordnung in der Fassung, welche er durch die in den Jahren 1904 und 1906 erfolgten Abänderungen erhalten hat.

Berlin, 30. Januar 1907. Das Werk des Geschichtsmalers Prof. Richard Knötel „Die eiserne Zeit vor hundert Jahren" eignet sich zur Anschaffung für die Schülerbibliotheken.

Berlin, 8. Februar 1907. In den Schulen mit evangelischen Schülern ist des am 12. März bevorstehenden 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardts zu gedenken.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag den 19. April 1906 mit der Prüfung der angemeldeten Schüler, von denen 84 bei der Eröffnungsfeier am Nachmittag aufgenommen wurden.

Lehrerkollegium. Am 1. April waren sechs Mitglieder geschieden. Herr Prof. Dr. Sommer, der fünf Jahrzehnte lang seine Kräfte der Unterweisung der Jugend gewidmet und 41 Jahre davon in den Franckeschen Stiftungen gewirkt hatte, war in den Ruhestand getreten. Aus diesem Anlaß war ihm von Seiner Majestät der Rote Adlerorden allergnädigst verliehen worden. Ferner hatte Herr Oberlehrer Kaiser sein Amt niedergelegt, um sich zunächst wissenschaftlichen Studien zu widmen. Die vier Kandidaten waren als Oberlehrer an andere Anstalten berufen worden: Herr Dr. Görner an die Oberrealschule in Bitterfeld, Herr Rottsahl an das Gymnasium in Neu-Ruppin, Herr Dr. Berg an die Augusta-Schule und das Lehrerinnen-Seminar in Magdeburg, Herr Dr. Conrad an die Oberrealschule in Dessau. Die beiden erledigten Oberlehrerstellen mußten leider unbesetzt bleiben. Dafür traten fünf Mitglieder des Seminarium praeceptorum ein, die im ganzen 87 Stunden übernahmen, nämlich die Herren Kandidaten Franke Dr. Heidrich, Nürnberger, Dr. Pfister und Schrape.

Gleich im Anfange des Schuljahres wurden längere Vertretungen notwendig, weil Herr Oberlehrer Salau von den Osterferien bis zum 15. Mai, Herr Oberlehrer Schulze vom 10. Mai bis 5. Juli und Herr Oberlehrer Dr. Hawickhorst vom 7. Juni bis zu den Sommerferien wegen militärischer Übungen beurlaubt werden mußten. Da ihre Stunden nicht sämtlich von den Kollegen übernommen werden konnten, so wurde Herr Dr. Baake zur Aushilfe im neusprachlichen Unterricht herangezogen.

Von den Pfingstferien an wurde Herr Professor Flade durch Krankheit an der Ausübung seiner Tätigkeit verhindert und bis zum Herbst durch den uns von Magdeburg überwiesenen Kandidaten Herrn Köppe vertreten. Da sein Leiden sich nicht besserte, so konnte er auch nach den Herbstferien seinen Unterricht nicht wieder aufnehmen, sah sich vielmehr genötigt, zum 1. Dezember sein Amt niederzulegen, nachdem er mehr als 35 Jahre an unserer Schule treu gewirkt hatte. Auch er wurde durch die Verleihung des Roten Adlerordens ausgezeichnet.

Im Oktober berief das Direktorium der Stiftungen Herrn Oberlehrer Dr. Lucke*) von der Oberrealschule i. E. zu Suhl in eine der drei erledigten Oberlehrerstellen. Gleichzeitig trat Herr Dr. Horn zur Ableistung seines Probejahres ein, während Herr Kandidat Schrape der Oberrealschule in Weißenfels zugeteilt wurde. Ferner wurde Herr Dr. Schindler, der eine Zeitlang als Professor an der Universität in Peking gelehrt hatte, der Anstalt zur unentgeltlichen Beschäftigung überwiesen; doch konnte er seinen Unterricht nur wenige Wochen erteilen, da er infolge einer Erkrankung von Mitte November bis Weihnachten beurlaubt werden mußte. Dieser Urlaub wurde nachher bis zum 31. März verlängert, weil Herr Dr. Schindler eine Stelle als Dozent an der Medizinschule in Shanghai angenommen hatte. — Durch Krankheit der Lehrer wurde der Unterricht sonst nur auf kürzere Zeit gestört.

Schulfeiern. An der Schülerfahrt nach der Wasserkante in der Himmelfahrtswoche beteiligten sich diesmal 12 Schüler. — Am 1. September wurden Schulausflüge der einzelnen Klassen nach verschiedenen Punkten der näheren und ferneren Umgebung unternommen. Auch sonst machten einzelne Lehrer mit ihren Klassen an Nachmittagen Spaziergänge. — Donnerstag den 29. November nahmen Lehrer und Schüler in herkömmlicher Weise das heilige Abendmahl in der Glauchaischen Kirche nach gemeinsamer Vorbereitung in der Schule, bei der Herr Oberlehrer Schulze die Ansprache hielt. — Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar in dem großen Versammlungssaale feierlich begangen. In seiner Festrede wies Herr Professor Dr. Oels nach, daß sich die Hohenzollern, denen man oft übertriebene Vorliebe für Krieg und Heereswesen vorgeworfen hat, im Gegenteil fast durchweg als Friedensfürsten im besten Sinne erwiesen haben, daß die Regenten dieses Hauses nicht nur durch Sparsamkeit, Pflichttreue und Familienleben vorbildlich für ihr Volk gewesen, sondern auch in allen großen Kulturfragen den Fürsten ihrer Zeit vorangegangen sind. Der Schülerchor trug die Motette von Hauptmann „Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name“ und das Lied „Wo Mut und Kraft“ unter Leitung des Herrn Musikdirektors Zehler vor. — Am 12. März wurde in den Religionsstunden der einzelnen Klassen des 300jährigen Geburtstages des Liederdichters Paul Gerhardt gedacht.

Prüfungen. Am 22. Februar 1907 fand unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Prof. Dr. Beyer die mündliche Reifeprüfung statt, bei der 13 Oberprimaner für reif erklärt wurden. Ein Oberprimaner, der durch Krankheit an der Teilnahme verhindert war, wurde nachträglich am 11. März geprüft und erhielt gleichfalls das Zeugnis der Reife. — Zu Michaelis wurde 4, zu Ostern 55 Untersekundanern die Reife für die Obersekunda und damit die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst zuerkannt. Von ihnen gingen im Herbst 4, zu Ostern 28 zu einem praktischen Beruf über. — Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Reinhardt, vortragender Rat im Ministerium, und Herr Oberregierungsrat Trosien wohnten am 15. Januar 1907 dem Unterrichte der Seminarkandidaten bei.

---

*) Wilhelm Lucke, geb. am 25. Mai 1878 in Gr.-Alsleben (Anhalt), besuchte das Kgl. Gymnasium Andreanum zu Hildesheim und bestand dort Ostern 1898 die Reifeprüfung. Er studierte dann auf den Universitäten Berlin, Freiburg i. B. und Halle hauptsächlich Germanistik und Geschichte. 1902 wurde er in Halle zum Dr. phil. promoviert. Im April 1903 bestand er das Staatsexamen und wurde zur praktischen Ausbildung im Schuldienst dem pädagogischen Seminar am Kgl. Gymnasium in Schleusingen überwiesen. In der zweiten Hälfte des Seminarjahrs war er mit der Vertretung eines erkrankten Oberlehrers am Kgl. Viktoria-Gymnasium zu Burg b. M. betraut. Im Probejahr verwaltete er eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle an der Kgl. Realschule zu Suhl. Am 1. April 1905 wurde er zum Oberlehrer an dieser Anstalt ernannt und zum 1. Oktober 1906 an die Oberrealschule in den Franckeschen Stiftungen berufen.

Im Druck erschien von ihm: Die Entstehung der „15 Bundsgenossen“ des Johann Eberlin von Günzburg. [1521.] Dissert. Halle 1902. — Die deutsche Sammlung der Klagschriften Ulrichs von Hutten. Beiträge zur Stilistik der Reformationsschriftsteller. Beil. z. Jahresber. d. Kgl. Realschule zu Suhl 1905. — Die scharfe Metz wider die, die sich evangelisch nennen usw. [1525] = Flugschriften aus den ersten Jahren der Reformation, herausgeg. v. O. Clemen, Heft 3. Halle 1906. — Beklagung eines Laien, genannt Hans Schwalb, über viel Mißbräuche christlichen Lebens. [1521.] Ein neu Gedicht, wie die Geistlichkeit zu Erfurt gestürmt ist worden [1521] = Flugschriften, herausgeg. v. O. Clemen, Heft 9. Halle 1907.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0018

Der Gesundheitszustand der Schüler war nicht immer günstig. Leider verloren wir zwei hoffnungsvolle Schüler durch den Tod, am 28. Dezember den Quintaner Horlitz aus Löbejün und am 3. März den Unterprimaner Taubert aus Kitzen. Die Schule nahm herzlichen Anteil an dem Schmerz der schwergeprüften Eltern. — Am 30. Juni besuchte der Königliche Kreisarzt Herr Geheimer Medizinalrat Dr. Risel die Anstalt in gesundheitlicher Beziehung. — Der großen Hitze wegen fiel im Sommer an 6 Tagen der Unterricht von 11 Uhr an aus, während im Winter an 6 Tagen der Nachmittag zur Benutzung der Eisbahn freigegeben wurde.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerbewegung im Schuljahre 1906/1907.

	OI	UI	OII	UII¹	UII²	OIII¹	OIII²	UIII¹	UIII²	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	13	21	33	34	33	42	40	40	40	54	48	49	**447**
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1905/1906	10	2	6	16	12	2	3	4	2	4	—	2	63
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906 .	16	25	30	33	31	33	30	25	24	44	41	—	332
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906 .	—	2	4	1	4	—	5	9	5	5	5	44	84
4. Schülerzahl am Anfang d. Schulj. 1906/1907	19	30	36	39	39	40	41	37	37	50	50	50	**468**
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1906 . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1906 . . .	—	2	3	5	2	—	2	—	1	2	3	1	21
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1906	—	—	2	2	—	—	—	1	1	—	1	1	8
8. Schülerzahl am Anf. d. Winterhalbj. 1906/1907	19	28	35	36	37	40	39	39	38	49	48	50	**458**
9. Zugang im Winterhalbjahr 1906/1907 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr bis 1. Febr. 1907	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5
11. Schülerzahl am 1. Februar 1907	18	28	34	36	37	39	39	39	37	49	48	50	**454**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 . .	19 3/8	18 3/4	17 5/8	17 1/6	16 2/3	15 5/6	15 1/2	14 3/8	14 7/12	13 1/3	12 1/12	11 1/4	Jahre

2. Religions-, Wohnungs- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion			Wohnung				Heimat		
	evang.	kath.	jüd.	Stadtschüler	Hausschüler P.-A.	Hausschüler Al.	Hausschüler W.-A.	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	463	3	2	326	86	41	15	222	192	54
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	453	3	2	324	86	33	15	218	185	55
3. Am 1. Februar 1907	449	3	2	324	83	33	14	221	181	52

3. Übersicht der mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schüler.

Lfde. Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in Prima	Studium oder Beruf
	Ostern 1907:							
1.	Bachran, Fritz	23. 10. 86.	Unterröblingen	ev.	Landwirt	11 J.	3 J.	Chemie
2.	Hirschnitz, Walter	25. 2. 88.	Sömmerda	ev.	Gastwirt	10 J.	2 J.	Jura
3.	Karst, Otto*)	16. 3. 87.	Vehra	ev.	Kaufmann	4 J.	3 J.	Mathem. u. Physik
4.	Kuntze, Wilhelm	24. 12. 85.	Körbisdorf	ev.	Fabrikdirektor	12 J.	3 J.	Baufach
5.	Lindner, Walter*)	16. 5. 88.	Halle a. S.	ev.	Schriftsetzer	9 J.	2 J.	Mathem. u. Physik
6.	Nicolai, Paul	24. 9. 86.	Halle a. S.	ev.	Hutfabrikant	10 J.	3 J.	Steuerfach
7.	Pfeiffer, Adelbert	26. 6. 88.	Halle a. S.	ev.	Fleischermeister †	9 J.	2 J.	Steuerfach
8.	Poppe, Martin	16. 1. 88.	Halle a. S.	ev.	Seminaroberlehrer	9 J.	2 J.	Neuere Sprachen
9.	Posern, Armin*)	14. 3. 87.	Grimma i. S.	ev.	Seminaroberlehrer	3 J.	2 J.	Neuere Sprachen
10.	Salzmann, Johannes	20. 7. 87.	Gosserau	ev.	Obersteiger	10 J.	3 J.	Bergfach
11.	Schuppe, Hans	22. 4. 89.	Halle a. S.	ev.	Oberpostassistent a. D.	9 J.	2 J.	Mathem. u. Physik
12.	Weiß, Ernst*)	5. 12. 88.	Konstantinopel	ev.	Oberbergrat †	$2^3/_4$ J.	2 J.	Jura
13.	Zimmermann, Erich	1. 3. 87.	Schneidlingen	ev.	Berginspektor	4 J.	2 J.	Bergfach
14.	Zscheyge, Walter	3. 8. 87.	Apolda	ev.	Kaufmann	4 J.	2 J.	Baufach

*) von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung der Lehrmittel.

A. Anschaffungen: a) für die Lehrerbibliothek: Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Lieferungswerke: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Ritter, Blätter für höheres Schulwesen; Kehrbach, Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, begründet von Kehrbach, und Beihefte; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen; Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart; Zarncke, Literarisches Centralblatt und Beilage, die schöne Literatur; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Viëtor, Die neueren Sprachen, Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht; Brandl, Tobler, Morf, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen; Kaluza und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; Brandl-Keller, Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft; Seidel, Hohenzollernjahrbuch; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Schotten, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht und Sonderhefte dazu; Wiedemann-Drude, Annalen der Physik; Engler-Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien; Bronns, Klassen und Ordnungen des Tierreichs; Möller, Raydt, Schmidt, Wickenhagen, Körper und Geist, Zeitschrift für Turnen und Bewegungsspiele; Adreßbuch der Stadt Halle. Die Jahresberichte sämtlicher an dem Programmtausche teilnehmender Lehranstalten.

Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer; Sammlung der wichtigsten Gesetze und Verfügungen. Ordnung für die Prüfung, die praktische Ausbildung und die Anstellung der Kandidaten des höheren Lehramts in Preußen. Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. Ziehen, Handbuch für Lehrer höheren Schulen. Rothstein, Unterricht im alten Testament. Thiers, Pages choisis des grandes écrivains. Cain, Promenades dans Paris. Herrig-Förster, British classical authors. Michaelis, Meisterwerke der griechischen Literatur in deutscher Übersetzung, Teil 1, Prosaiker. Lamprecht, Deutsche

Geschichte, 3. Band 2. Hälfte und 8. Band. v. Bredow, Historische Rang- und Stammliste des deutschen Heeres. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, bearbeitet von der kriegsgeschichtlichen Abteilung des großen Generalstabes, Heft 1 bis 4. Poincaré, Wissenschaft und Hypothese. Poincaré, Der Wert der Wissenschaft. Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik auf naturwissenschaftlicher Grundlage. Klußmann, Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmtausche teilnehmenden Lehranstalten erschienen sind. Band 2 bis 4.

b) für die Kefersteinsche Bibliothek: Weinhold, Physikalische Demonstrationen. C. G. Müller, Technik des physikalischen Unterrichts. Schreber und Springmann, Experimentierende Physik, 1. Band. Lüpke, Grundzüge der Elektrochemie auf experimenteller Basis. Jentsch, Telegraphie und Telephonie ohne Draht.

c) für die Schülerbibliothek: Ferdinand Schmidt, Aus der Jugendzeit des großen Kurfürsten. Bayard Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. Stöwer, Marine-A B C; ein Bilderbuch für Deutschlands Jugend. Grube, Tier- und Jagdgeschichten. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums, herausgegeben von Klee. Baron, König und Kronprinz. Stacke, Erzählungen aus der römischen Geschichte. Andersen, Der Reisekamerad. Andersen, Der Schweinehirt und zwei andere Märchen. Königskinder; Fünf Märlein von Prinzen und Prinzessinnen und was ihnen Wunderbares begegnet. Märchen für die deutsche Jugend, zusammengestellt und herausgegeben vom Kölner Jugendschriften-Ausschuß. Lehmann-Schiller, Geschichten aus Homers Odyssee. Der Bärenhäuter, die sieben Schwaben. Foß, Karl der Große. Kleinschmidt, Im Sturm und Drang bewegter Zeit. Vier Erzählungen aus der Zeit von 1252—1525. Sonnenburg, Der Hirtenknabe vom Spessart. Helms, Heinz Treuaug. Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern in Bild und Wort. Richter, Quellenbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Hirt, Bilderschatz zur Länder- und Völkerkunde. Witt, Die tapferen Zehntausend; eine Kriegsgeschichte aus dem Altertum. Donath, Physikalisches Spielbuch für die Jugend. Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren. Max Schmidt, Aus unserm Kriegsleben in Südwestafrika. Frenßen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. Wiesbadener Volksbücher Nr. 36—58, 60—62, 64—85. Deutsche Prosa ausgewählt zum Schulgebrauch von Porger, Teil 1—9. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, bearbeitet von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung des großen Generalstabes. v. Deimling, Südwestafrika.

d) für den erdkundlichen Unterricht: Sydow-Habenicht, Physikalische Karte von Europa. Stadtplan von Halle. Sammlung von Stereoskopenbildern für den Unterricht in der allgemeinen Erdkunde.

e) für den naturgeschichtlichen Unterricht: Zwei Schulmikroskope. Eine Anzahl Spirituspräparate. Glasbehälter und Glasglocken zur Aufbewahrung und Beobachtung lebender Tiere und Pflanzen.

f) für den physikalischen Unterricht: ein Apparat für Lichtbrechung, eine cardanische Aufhängung zum Foucaultschen Pendelversuch nebst Tisch, ein Apparat für Druckzunahme nach unten, kommunizierende Röhren, ein Luftpumpenteller mit Barometerprobe, ein Nörrembergscher Polarisationsapparat, frisch gekühlte Gläser, ein Diamant zum Glasschneiden, eine Schalttafel für Starkstrom, eine Akkumulatorenbatterie, ein Ampèremeter und ein Voltmeter.

g) für den chemischen Unterricht: ein Trockenschrank, Glaswaren und Chemikalien.

h) für den Zeichenunterricht: Baumgart, Zeichenunterricht, Mittelstufe. Aus der Lehrmittelhandlung „Dürer-Haus“ in Berlin eine Auswahl von Plüsch- und Seidenstoffen, irdenen Gefäßen, Muscheln, eisernen Geräten, alten Büchern u. dgl.

i) für den Gesangunterricht: Rich. Müller, Kaiserlied; Rich. Müller, Für Kaiser und Reich; Ketschau, Motette „Jauchzet Gott, alle Lande“; Bethge, Choralbuch für 4 stimmigen gemischten Chor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0021

B. Geschenke: a) für die Lehrerbibliothek: Von der historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt: Hertzberg, Die Kämpfe in und bei der Stadt Halle am 17. Oktober 1806. — Vom Kgl. Oberbergamt in Halle: Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten des Preußischen Staates im Jahre 1905. — Vom Direktor der Franckeschen Stiftungen, Geheimen Regierungsrat Prof. D. Dr. Fries: Leschanowsky, Gemeinverständliche erste Einführung in die höhere Mathematik und deren Anwendung. Geyger, Lehrbuch der darstellenden Geometrie, 1. Teil. Thieme, Leitfaden der Mathematik für Realanstalten. Unterstufe. Bork, Mathematische Hauptsätze. Ausgabe für Realgymnasien und Oberrealschulen. Herausgegeben von Nath. Unterstufe. Müller-Erzbach, Physikalische Aufgaben. Götz und Wetzstein, Physikalisch-chemische und Reduktionstabellen. List, Leitfaden der Chemie. 1. Teil. Anorganische Chemie. Engleder, Zeichenskizzen zum Naturkundlichen Unterricht nach biologischen Grundsätzen. Heft 3. Buska, Die Wirbeltiere nach vergleichend anatomischen und biologischen Gesichtspunkten. Norrenberg, Tierkunde. Ausgabe für die unteren Klassen der Realanstalten. Norrenberg, Pflanzenkunde, Ausgabe für die unteren Klassen der Realanstalten. Plate, Lehrbuch der englischen Sprache II. Systematische Grammatik, herausgegeben von Münster. — Vom Verfasser: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen. — Vom Verfasser Prof. Dr. Oels, Oberlehrer an der Anstalt: Oels, Pflanzenphysiologische Versuche. — Vom Verfasser Dr. Max Kaiser, Abiturient der Anstalt von Ostern 1902: Kaiser, Land- und Seewinde an der deutschen Ostseeküste. Dissertation. — Von der Verlagsbuchhandlung Dürr, Leipzig: Bork, Mathematische Hauptsätze. Ausgabe für Gymnasien, herausgegeben von Max Nath. 1. und 2. Teil. Schulze und Pahl, Mathematische Aufgaben. Ausgabe für Gymnasien. 1. und 2. Teil. Bäckler, Leitfaden der vereinfachten deutschen Stenographie.

b) für die Schülerbibliothek: Von dem Kgl. Unterrichtsministerium: zwei Exemplare von Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. — Von einem Quartaner: Deutsches Knabenbuch, 8. Jahrgang.

c) Von Herrn Geheimen Medizinalrat Prof. Dr. Veit: Meisterwerke der Malerei, herausgegeben von Wilhelm Bode und Fritz Knapp, erste Sammlung.

d) für die naturgeschichtliche Sammlung: Von Herrn Apotheker Dr. Fromme ein Saccharometer; von Grotefend OII eine Anzahl Kristallmodelle; von Jungmann IV eine Sammlung von Elfenbeinproben; von Oster V eine Sammlung von Achaten; von Beyer V zwei ausgestopfte Eulen; von Gensmer V eine Sumpfschildkröte.

Für alle diese Geschenke spreche ich im Namen der Anstalt den besten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Ziemann-Stipendium erhielt am 5. Mai 1906 der Unterprimaner Max Kirschmann aus Staßfurt. Das Schrader-Stipendium behielt Herr stud. math. Richard Reinicke aus Cöthen. Die beiden Stipendien der Trotha-Stiftung wurden zwei früheren Abiturienten unserer Schule, Herrn stud. phil. Gustav Kowalsky aus Gardelegen und Herrn stud. phil. Walter Meierfeldt aus Thorn, das Stipendium der Hölzke-Stiftung Herrn stud. math. Alfred Vettermann aus Halle zuteil. Das von der Stadt Halle gestiftete Francke-Stipendium erhielt zum 22. März 1907 der Abiturient Walter Lindner aus Halle; das Stipendium ehemaliger Realschüler wurde zwischen den Untersekundanern Wilhelm Jäger und Julius Buchwald geteilt.

Aus dem durch die Zuwendungen ehemaliger Realschüler verstärkten Weihnachtsfonds bekamen 24 Schüler am 21. Dezember je ein Buch als Weihnachtsgabe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0022

Der Erlaß des auf 135 Mark erhöhten Schulgeldes betrug mit Genehmigung des Direktoriums der Franckeschen Stiftungen im Sommerhalbjahr für 4 Schüler (aufs Jahr berechnet) je 135 Mark, für 4 je 95, für 9 je 75, für 7 je 60, für 21 je 55, für einen 50, für 5 je 40, für 6 je 35, für 2 je 30, für 2 je 25, für 40 je 20, für 37 je 10 Mark; im Winterhalbjahr für 8 Schüler je 135, für einen 115, für 2 je 95, für 11 je 75, für 7 je 60, für 17 je 55, für einen 50, für 5 je 40, für 8 je 35, für 2 je 30, für 2 je 25, für 39 je 20 und für 36 je 10 Mark.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Berechtigungen der Oberrealschule. Die Oberrealschule ist den Gymnasien und Realgymnasien in der Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung gleichwertig. Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt zum Universitätsstudium in der philosophischen, der juristischen und der medizinischen Fakultät, zum Studium an den Technischen Hochschulen, an den Berg- und Forstakademien, zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst, sowie zum Eintritt in die Offizierlaufbahn im Heere und in der Marine.

Das Zeugnis der Versetzung nach Obersekunda gewährt die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

2. Schulgeld. Das Schulgeld ist seit dem 1. April 1902 auf 135 Mark jährlich erhöht worden. Geschwister, gleichgültig ob dieselben die Lateinische Hauptschule, die Oberrealschule, das Lehrerinnen-Seminar, die höhere Mädchenschule oder die Vorschule besuchen, haben einen jährlichen Erlaß an Schulgeld:

bei zwei Geschwistern von 10 Mark für jedes Kind,
„ drei „ „ 20 „ „ „ „
„ vier „ „ 25 „ „ „ „
„ fünf „ „ 27 „ „ „ „
„ sechs „ „ 30 „ „ „ „

3. Ferienordnung für das Jahr 1907:

	Dauer	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn
Osterferien . . .	2 Wochen	Mittwoch den 27. März,	Donnerstag den 11. April,
Pfingstferien . .	5 Tage	Freitag den 17. Mai,	Donnerstag den 23. Mai,
Sommerferien . .	4 Wochen	Sonnabend den 6. Juli,	Dienstag den 6. August,
Herbstferien . . .	2 Wochen	Sonnabend den 5. Oktober,	Dienstag den 22. Oktober,
Weihnachtsferien .	2 Wochen	Sonnabend den 21. Dezember,	Dienstag den 7. Januar 1908.

4. Das neue Schuljahr 1907/08 wird Donnerstag den 11. April nachmittags 3 Uhr eröffnet, nachdem vormittags 8 Uhr die **Prüfung** und **Aufnahme** der angemeldeten Schüler stattgefunden hat. Zu dieser sind Tauf- und Impf- (bezw. Wiederimpf-)Schein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt vorzulegen. In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen von **11—12** Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Halle a. S., am 21. März 1907.

Der Direktor
Prof. Dr. G. Strien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0023

11

Wortschatz des Otfrid.

Ein Deutsch-althochdeutsches Wörterbuch

von

Professor Dr. Oskar Priese

Oberlehrer an der Oberrealschule in den Franckeschen Stiftungen
zu Halle a. S.

Beilage
zum
Jahresbericht über die Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen
zu Halle a. S. Ostern 1907.

KOEN. BIBL.
DER
UNIVERS.
HALLE.

Halle a. S.
Buchdruckerei des Waisenhauses.

3.29

Vorwort.

Vorliegende Arbeit ist das dritte in einer Reihe deutsch-altdeutscher Wörterbüchlein, die der Verfasser sich zu schreiben vornahm. Es behandelt die Sprache Otfrids, des Mönches von Weißenburg, und führt uns in die Zeit Ludwigs des Deutschen, rund 100 Jahre nach dem Regierungsantritte Karls des Großen. Da in dieser für sprachliche Veränderung im Leben der Völker doch unbedeutenden Spanne Zeit — man vergleiche die Sprache Schillers mit der unsrigen — der Charakter der Ausdrucksweise sich nicht wesentlich anders zu gestalten pflegt, so haben wir also die Möglichkeit, uns von der Sprache Karls des Großen und seiner Paladine bis zu gewissem Grade eine Vorstellung zu machen.

Der deutsch-althochdeutschen Wörtersammlung habe ich eine sachlich geordnete Übersicht des Wortschatzes zugefügt, die — ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu machen — hoffentlich auch dazu beiträgt, die traute, wohlklingende, treuherzig-kräftige Sprache unserer Väter uns näher zu bringen. Möge das Büchlein dazu beitragen, die Liebe zur deutschen Sprache zu vermehren!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0027

A.

Abbild. bilidi st. n. analîchi st. n. (f.?) zeichnunga st. f.
Abend âband st. m.
aber avur, nicht — nales, nalas adv.
abermals avur adv.
Abfall âsuîh st. m.
abfangen untar-fâhan.
abfertigen frummen.
abgemeſſenes, — Gewicht wâga st. f.
Abgeſandter boto sw. m.
abgeſondert gi-suntorôt, suntar adv.
Abgott ab-got st. m.
Abgrund ab-grunti st. n.
Abhülfe (gegen) rât g.
abirren (von) wenken g.
abkürzen kurzen.
Ablaß ab-lâzi st. n.
ablaſſen (von) bi-linnan g., gi-suîchan d. p. oder g. s., ir-wintan g.
ablegen leggen.
Ableugnung lougna st. f.
abliegend, weit — rûmi, adj. adv.: rûmo, comp. rûmor.
abmeſſen mezan, gi-mezan.
abmühen, ſich — sih mûen, wernon.
abnehmen (geringer werden) wanôn, suînen.
Abrede, in — ſtellen int-heizan.
abſchließen, ſich — gegen sih rigilôn (mit).
Abſchneiden, das — der Friſt frist-fang st. m., frist-fanga st. f.
abſehen ir-sehan.
Abſicht muat-dât st. f.
abſondern untar-fâhan.
abſperren bi-sperren.
abſprechen ir-zîhan d. p. g. s.
Abſtammung, edle — adal st. n.
Abteilung deil st. n.
abtrocknen suerban.
abwarten, — mit ir-bîtan a. oder g.
abweichen wankôn; —d missi-lîh.
abweiſen fir-sachan; mit Worten — firsagên.
abwegs â-wiggon adv.
abziehen, ſich — von suîchan d.
ach! lê, lêwes, lês, wolaga.
acht ahto; achter Tag ant-dag st. m. oder sw. m.
Acht, — haben auf wartên g. oder d., goumen g., huaten g.
achten, — auf goumen g., wartên g. oder d., huaten.
Acker akar st. m.
ackern erren.
Adel edil(i) st. n.
Adelsgeſchlecht edil(i) st. n.
adelig, —es Erbgut adal-erbi st. n.; —e Abkunft edil(i) st. n.
ähnlich gi-mah d.; —e Erſcheinung analîchi.
Ähnlichkeit, — der irdiſchen Welt woroltslihtî.
ändern, fälſchlich — missi-kêren.
ängſtlich, — ſein angusten g.
ahnden antôn.
Ahndung für anta st. f. g.
Ahne ano st. m.; Ur— alt-mâg st. m.
Almoſen elemosina st. f.
all al adj. und adv.; nach —en Seiten in ala-halba, in ala-halbôn; auf —en Seiten in ala-halba, in ala-halbôn; vor —em Volke gi-thiuto adv.; —es Gute guata-lîh, guati-gi-lîh, —es Heilſame guata-lîh, guati-gilîh.
allein eino adv. ekordi, -do adv.; —ſtehend ein-luzzi adv. -o.
allemal gi-mâlon io adv., io-gi-lîcho, ia-gilîcho adv.
allerliebſt al-liebest.
allgemein, — bekannt lût-mâri; zur —en Benutzung hinſtellen gi-meinen d.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0029

allmächtig (über) ala-waltenti g.
allzulang bora-lang adj., bora-lango adv. (negiert).
allzusehr bora-thrâto adv. (negiert).
als (Conj.) thô, thâr(e); solange — unz conj.; sobald — sô conj.
als (beim Positiv), — böse, falsch, schlecht zurückweisen abahôn.
als (nach Comp.) thanne oder d., z. B. höher — oboro d., bin mächtiger — ubar-mag.
alt alt adj.; —e Welt (Zeit des —en Testaments) alt-worolt st. f.; —er Wohnsitz alt-gilâri st. n.; — sein altên.
Altar altâri st. m., alteri, gotes biet.
Alter, hohes Lebens— alt-duam st. n.
altern ir-altên.
am, — folgenden Tage in morgan; — höchsten meist, —a, —ig adv.; — höchsten stehn furista sîn g.; — vordersten stehn in etwas furista sîn g.
Amt ambaht st. n.
an ûfan, ûfin präp. mit a., anan d., in d.; bis — anan a.; hier — herain; — oberster Stelle hêrost adv.; — früherer Stelle forna; —s Ziel gelangt gi-mierit; —s Licht bringen ir-ougen; — sich halten gi-stullen mit refl. d.; — sich tragen fuaren; gewaltsam — sich ziehen zukken; anhaften — klîban d.; Befriedigung — etwas haben gi-werdan imp. mit a. p. und g. s.; denken — gi-drahten, -ôn g.; festhalten — klîban d.; Jem. — etwas hindern untar-sehan; lähmen — bi lemmen; mahnen — manôn g.; mangeln — zi-gân, -gangan imp. g. s.; schädigen — gi-merren g.; schuldig — scolo sw. m. g.; Gedanke — thank st. m. g.; gedenken — ir-huggen, ir-hogên g.; nicht gedenkend — ur-minni g., Gewalt beweisen — rechan a.; glaubend — gi-loubo unfl. sw. m. oder adv.
anbeten betôn.
Anbeter beto-man.
anbieten biatan.
anblasen ana-blâsan.
Anblick gi-siuni st. n.
ander ander adj.; —s alles adv.; auf —e Weise in ander; —s beschaffen ander-lîh; etwas —es allez-waz; —s wie alles-wio; —swo alles-wâr; —swoher alles-wanana; irgend wie —s alles-wio.
andeuten, durch Zeichen — bouhnen.
Anfang ana-gin st. m., ana-gengi st. n.
anfangen bi-ginnan mit g. oder inf., ana-fâhan; — zu krähen ir-krâ(h)en.
anfüllen gi-fullen; — mit ir-fullen g. s.
angemessen, —er Entschluß rât st. m.
angenehm gi-muati, adv. —o; — machen gi-suazen; sich — machen sih gi-guaten.
angreifen ana-fâhan.
Angriff ana-ging st. n.
Angst angust st. f.; — machen gi-engen.
anhaften an klîban d.
Anklage ruag-stab st. m.
anklagen ana-fartôn, ruagen; klage an in-kan prt. pr.
ankleben kleiban.
Ankunft kunft st. f.
anlegen ana-leggen mit dop. a.
Anleitung, — geben wîsen.
anliegen ana-liggen d.; —de Umgebung ana-halba st. f.
anmaßen felgen mit refl. d.
annehmbar nâmi d.
annehmen int-fâhan, neman (meinen), wânen g.
anreden gruazen.
Anrufen ana-ruafti st. n.
anrufen fergôn.
anschauen ana-scowôn, gi-scowôn.
anschicken, sich — zu gifâhan zi.
anschließen, sich — gi-folgên g.
Ansehen hêr-duam st. m.
ansehen ana-sehan.
ansehnlich redi-haft, adv. —o, comp. —ôr.
ansiedeln gi-sidalen.
ansprechen gi-quetten.
anstaunen in-trâten a., verneint mit g.
anstiften blantan.
anstimmen singan.
Anstoß geben merren d.
anstrengen, sich — ara-beitôn.
Anstrengung flîz st. m.; mit — gi-nôto, —n adv.
Antichrist gote-leido sw. m., anti-kristo.
Antlitz an-luzzi, an-nuzzi st. n.
Antwort antwurti st. n.
anwachsen ana-thihan d.

Anweſenheit gegin-wertî f.
anzeigen gi-zeinen, —ôn.
anzünden brennen.
Apfel aphul st. m.
Arbeit arabeit st. f.
Arche arca st. f.
arg arg, strengi, adv.: heistigo.
Arm arm st. m., armo sw. m.
arm arm.
armſelig arma-lîh.
Armut armuatî f.
Art, der — eigentümlich (entſprechend) gi-slaht; einzig in ſeiner — ein-mâri.
Arzt arzât st. m.
Aſche asga st. f., falawisga st. f.
Aſt ast st. m.
Atzung âz st. n.
auch ouh; — nicht noh.
auf ûf adv., ûfan, ûfin präp. a. in, präp. d. oder a.; oben — ûfan d.; zi: Bezug haben — drefan zi vertrauend (verlangend) hinſchauen — sih firsehan zi; tharazua: hoffen — gi-thingen tharazua; g.: Acht haben (achten) — huaten, goumen; aufmerkſam — giwaz, gi-wazalîh; hinweiſen — giwîsen; hören — losên, —ôn; hörend — gi-los; hoffen — thingen, thingôn; neugierig — firiwizzi, firuwizzi; Rückſicht — gouma st. f., ruah st. m., ruacha sw. f.; warten — beitôn; voll Zuverſicht — bald; d.: es wirkt mächtig (erſchütternd) — starcho ist; a.: einwirken — bi-ruaren; g. oder d.: achten — wartên; g. oder zi: huggen, hogên. auf wird nicht überſetzt: — deutſch in gi-thiuti; — ehrenvolle Weiſe êr-lîcho adv.; — Flucht bezüglich fluhtig; — den Hals (das Geſicht) ſchlagen hals-slagôn; — allen Seiten in ala-halba, in ala-halbôn.
aufbinden in(t)-bindan.
aufbrechen (reiſen) reisôn.
aufbürden in-blantan.
aufdecken in-thekan.
Aufenthalt, — als Gaſt in fremder Behauſung gast-wist st. f.; — im Haus heim-wist; — in der Nähe nâh-wist.
auferſtehen ir-stân, ir-stan, skriken.
Auferſtehung ir-stant-nissi st. n.
auffinden ir-findan.
auffiſchen ir-fisgôn.
aufgeben ir-geban, int-werfan.
aufgeregt werden sih ir-winnan.
aufgerichtet ûf-hald.
aufhängen gi-hâhan, ir-hâhan.
aufhäufen gi-houfôn.
aufhalten, ſich — sih int-habên, bûen sw. st.
aufhören bi-linnan g., fir-stullen; — mit stal geban a. s. oder g. s.
aufladen ladan.
auflauern fârên g., gi-fârên.
aufleſen gi-lesan.
auflöſen in(t)-klenken, zi-lôsen.
aufmerkſam, — auf gi-war, gi-waralîh g.
Aufnahme ant-fang st. m., ant-fangi st. n.
aufnehmen int-fâhan.
aufrichten ir-rihten.
aufrühren werran.
aufrufen nennen.
Aufruhr gi-wer, gi-werri st. n., urheiz st. m.
aufſchreiben, vollſtändig — ir-scrîban, — gi-scrîban.
aufſchreien ir-scrîan, ir-harên.
aufſetzen ana-sezzen.
aufſpüren spurilôn.
aufſtehen ûf-stân, ûf-stantan.
aufſtreben gi-sinnan.
aufſuchen wîsôn, —ên g.
auftun in(t)-duan.
aufwallen wallan.
aufzählen zellen, gi-zellen; vollſtändig — ir-zellen, ir-rîmen.
aufzehren frezan.
aufzeichnen scrîban.
aufziehen ir-ziahan.
Aufzucht zuht st. f.
Auge ouga sw. n.
Augenſcheinlichkeit, die — von etwas bewähren scîn wegan g.
aus ir d.; — heraus ûzar d.; Erbe — edlem Geſchlechte adal-erbo.
ausbedingen, ausbedungenes Erbteil githingi st. n.
ausbrechen in-brestan.
ausbreiten breiten, gi-breiten.
ausdenken ir-thenken, ir-hogên, — huggen, ir-drahtôn.
ausdeuten reken.
auserwählt, —es Volk drut-liut st. m.

Auserwähltheit kust st. f.
ausfließen ûz-fliazan.
ausführen wirken, prt. worahta, giwirken, bringan, gi-frummen, biwerban, gi-sitôn, ir-koborôn a.; planmäßig — gi-râtan.
ausgedehnt breit.
ausgeführt, geheim —e Sache gi-râti st. n.
ausgehen (fehlen) zi-gân, -gangan imp. mit g.
ausgeschmückt garo, garawo.
Ausgestoßener wazamo sw. m.
ausgewiesen ur-wîsi.
ausgraben ir-graban, graban.
Ausläufer, — des Landes ûz-lenti st. n.
ausländisch eli-lenti.
Ausland eli-lenti st. n.
auslegen ir-reken, ir-rechen, spunôn.
ausliefern fir-sellen.
auslöschen ir-lesgen.
auslosen gi-liazan.
auslugen, — nach luagên g.
Ausnahme, widersprechende — bâga.
ausnutzen nuzzôn.
ausrecken ir-reken, ir-rechen.
ausreißen roufen.
ausrichten uaben, sitôn, bi-thîhan g.; falsch — merren a.
ausrüsten gi-garawen.
Aussätziger horn-gi-bruader.
aussagen, etwas — über ana-zellen mit dop. a.
ausschauen, — nach wartên g. oder d.
ausschaufeln ir-wannôn.
ausschmücken gi-ziaren.
ausschreiten ir-scrîtan.
aussingen ir-singan.
aussondern sceiden, sceithen.
aussprechen gi-nennen, sprechan.
außen ûze, ûzana adv.; nach — ûzana.
außer ûzana adv.
außerhalb ûzana g.
außerordentlich urgilo adv.
ausstatten gi-rusten, fandôn.
Ausstattung gi-ziug st. n., gi-zawa st. f., gi-ga-rawi st. n.
ausstoßen, aus der Gemeinde — firmeinsamôn.
ausstrecken thenen.
auswärts ûz-wertes adv., ûzana.
Auswahl deil st. n.
Auswechselung wehsal st. n.
ausweichen wankôn d.; —d vermeiden bi-wenken.
auswerfen ir-wannôn.
Auswurf wazamo sw. m.
Axt akus st. f.

B.

Bach klingo.
Bad bad st. n.
baden badôn, gi-badôn; Teich zum — des Viehs fihu-wîâri st. n.
bändigen zi-brechan.
Bahn fart st. f.
Bahre bâra st. f.; Toten—? rê st. n.
bald scioro, sciaro adv.
Balken boum st. m.
Band bant st. n., gi-benti st. m.
bang ango adv.
Bann ban st. m.
barmherzig arm-herzi.
Bau gi-zimbiri st. n.
Bauarbeiter mezzo sw. m.
Bauch wamba st. f.
Bauer gi-bûr st. m.
Baum boum st. m.; —frucht obaz st. n.
bauschig, — sein romên.
beabsichtigen gi-thenken g. meinen.
beachten ahtôn, ruachen g., bi-ruachen, êrên.
beben bibinôn.
Becken bekin st. n.
bedarf bi-tharf prt. pr., tharf prt. pr. g. od. Inf.
bedauern riwên.
bedecken bi-theken, theken, gi-strewen; durch Überstülpen — bi-sturzen.
bedenken bi-thenken, bihuggen, bidrahtôn.
bedeuten bi-zeinen, —ôn, meinen; —d mihil, thrâti, (—der) Mann gomo sw. m.
Bedeutung heit st. f., lautere — reinî f.
bedeutungsvoll fol.
bedrängen engen, thuengen, gi-thuingan.

Bedrängnis gi-thuing, —nissi st. n.; nôt-thurft st. f., nôt st. f. m.
bedrängt nôt-lîh.
bedrohen gi-threwen.
Bedürfnis thurft st. f., nôt st. f. m. Nicht— un-thurf(t) st. f.; notwendiges — nôt-thurft st. f.
beeilen, sich — helfan mit refl. g.
beeinflussen gi-fuaren.
beendigen gi-entôn.
beengen engen.
Befehl im-bot st. n.
befehlen heizan.
befestigen gi-festen, festinôn, heften, kleiben, gi-bintan.
befinden, sich — sih bi-scowôn.
befindlich, in der Mitte — mitti.
beflecken bi-wellan.
befreien lôsên, —ôn mit g., in(t)bintan g., ir— lâren g., fir-fâhan g.; von Nägeln — in(t)-nagilen; befreit werden von bi-mîdan.
befriedigen gi-nuagen.
Befriedigung gi-wurt st. f; — an etwas haben giwerdan st. imp. mit a. der p. oder g. s.
begaben mit gi-werôn.
begeben, sich — gi-werôn, wenten, faran.
Begebenheit racha, dât st. f.
begegnen gi-burien.
begehren gerôn g.
Begierde lust st. f.
begierig nach gero adj. g.
begießen bi-giazan st.
Beginn ana-gin st. m.; ana-gengi st. n.
beginnen bi-ginnan mit g. oder inf., gistân, gi-stantan in-thihan, von neuem — gi-afarôn; zu weinen — ir-weinôn.
Beginnen, frevelhaftes, thörichtes — un-gi-râti st. n.
begraben bi-graban st.
Begräbnis? rê st. n.
begreifen fir-neman.
begrüßen (als) quetten (zi).
Behaglichkeit gi-fuari st. n., suâs-duam st. m.
behandeln hantolôn, ziahan; lieblich, sanft — gi-lakôn.
beharrlich fast-muati; — bemüht agaleizi adj., agileizi g., adv.: agaleizo.
behaupten bi-haben.
beherrschen gi-waltan g., bi-haben.
bei bî d., in d., — dir hera; Fürsprache — wegôd st. m. zi; — dieser Fahrt thes sindes (sinthes); — dieser Gelegenheit a. sg. oder d. pl. von warba, thes sindes (sinthes); — Seite in fiara.
beide bêde; jeder von —en ia-gi-wedar; keiner von —en ni-wedar; welcher von —en wedar.
beilegen, sich in Gedanken etwas — sih bi-wânen; sich mit Worten etwas — sih bi-heizan st. g.
bejahrt alt.
bejammern riwan.
bekannt kund, mâri, lût, adv.: lûto; wîs(i) g.; — mit innana g.
Bekannter kundo sw. m.
bekehren bi-kêren.
Bekenntnis bi-giht st. f.
beklagen bi-kûmen, bi-riwên, riwên, weinôn.
beklagenswert gôrag, —lîh.
Beklemmung angust st. f.
bekommen queman d.
bekränzen bi-stellen.
beladen bi-ladan g.
belasten laden.
belastet mit gi-burdinôt g.
beleben ir-quicken (gk, k.); in der Erinnerung — avarôn.
Belehrung zuht st. f.
Belohnung lôn st. n., gelt st. n.
bemühen, sich — um gi-flîzan g. zilôn g. (auch refl.); beharrlich (fleißig) bemüht flîzig g., agaleizo adv.; bemüht sein um flizan g., gi-afalôn, gi-helfan g.
Bemühung, eifrige — agaleizi st. n.; liebevolle — minna st. f.
benachrichtigen, — von gi-rihten a. der Person und g. der Sache.
benehmen bi-neman, sich — sih gi-habên, sih dragên, gi-faran.
Benehmen, unwürdiges — un-wirdî f.
beneiden nîdan.
benennen nennen.
Benennung namitî f.
benetzen, sich — sih nezen.
benutzen gi-nuzzen.
Benutzung, zur allgemeinen — hinstellen gi-meinen d.
Beobachtung, — des Gebotes gi-haltnissa st. f.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0033

bequem mammunti, mammenti, adv.: mammonto, —e Gelegenheit gi-fuari st. n.
Bequemlichkeit mammunti st. n., mammenti, gi-fuari st. n., suazî f.
beraten râtan, thingôn.
Beratung gi-râti st. n., gi-thingi st. n.
berauben roubôn.
bereit garo, flekt. garawêr, adv.: garo; — herzukommen hera funs; — hinzuschwinden hina funs.
bereiten wirken prt. worahta garawen, gi-garawen, scepfen prt. auch scuaf sw. st.; schnell in-skieren; Sitz — gi-selidôn; Wohnung — gi-selidôn.
bereitwillig funs.
bereuen sih riwôn.
Berg berg st. m., nol st. m.
Bericht reda st. f., redia st f.
berichten, vollständig — von ir-rentôn.
bersten brestan.
berüchtigt ûr-mâri.
berühmt mâri; weit — ûr-mâri.
berühren bi-ruaren, gi-ruaren, ruaren, bi-rînan, rînan; unangenehm — irsmâhen; mit Worten — gruazen, gigruazen.
Beruhigung liba st. f.
besänftigen gi-stillend.
beschädigen darôn, merren, ir-werten.
Beschädigung werti-sal st. n. ir-wartnissi st. n.
beschäftigt, emsig — gi-hursgit part.
beschämt scant.
beschaffen gi-legan part.; anders — ander-lîh adj. so — sus-lîh, su-lîh; wie — wio-lîh, wie-lîh, wia-lîh, we-lîh.
Beschaffenheit wesinî, (passende) — gidât st. f. geziemende, wunderbare, herrliche — gi-zâmi st. n.
beschauen bi-scowôn.
Bescheid gi-sceid, — über gi-want st. m., gi-wanta st. f.
bescheinen bi-scînan.
Beschimpfung hônida st. f.
beschirmen bi-scirmen, muntôn, gi-muntôn d.
beschleichen bi-suîchan.
beschließen râtan, gi-meinen; fest — bikleiben.
beschneiden bi-snîdan.
beschwerlich suâr, —î, suâr-lîh, adv. suâro.
beschwören bi-suerren, bi-munigôn.
besetzen bi-sezzan.
besingen, vollständig — ir-singan.
besinnen, sich — bi-knâen mit refl. a. oder passivisch.
Besitz hof st. m.
besonders suntar, suntaringôn.
besorgen bi-suorgên, bi-thenken, biforôn.
Besorgnis suorga sw. st. f., sorga.
besorgt, — sein um suorgên g. oder sorgên bî, für sich — sein forahten d.
bespeien bi-spîwan.
besprechen quitilôn; (mißgünstig) — bisprechan.
Besprechung sprâcha st. f.
besser bezir adj.; in bessere Beschaffenheit umwandeln buazen; durch etwas Besseres ersetzen gi-buazen.
besser adv. baz; durchaus — ala-bezir adj.; desto — thiu halt..
bessern buazen.
Besserung buaza st. f.
best bezist adj. adv.; am —en bezist.
bestatten bi-delban.
bestehn stân, stantan.
bestimmen bi-zeinen, bizeinôn, gimeinen; — zu: gi-liazan.
Bestimmung gi-sceid.
bestrafen rechan.
Bestrebung lust st. f.
bestreichen bi-klenan.
bestürmen, mit Forderungen — analiggen d.
betasten gi-ruaren.
beten betôn, gi-betôn; Stätte zum — bita st. f.
betätigen, mit Gewalt — gi-rechan.
betören bi-suîchan.
betrachten scowôn, drahtôn.
Betrachtung gi-drahta st. f., gi-drahti st. n.
betrauern riazan, weinôn.
Betreff, in — bi mit a.
betreiben bi-gân st., gi-râtan, gi-nenden g.; schnell — gi-skiaren.
betreten gi-dretan, in-gigangan.
betrüben sêren, sich — sih druaben.
Betrübnis jâmar st. m. n., unwunna st. f.

betrübt jâmar; — über unfrô g; — sein wegen mornên g.
betrügen bi-driagan.
Bett betti st. n.
betteln betolôn.
Bettlägeriger betti-riso st. m.
Bettler betalâri st. m.
beurteilen ahtôn.
Beute gi-roubi st.. n; erfischte, erjagte — weida st. f.
Beutel sekil st. m. (n?)
Bevölkerung, — der Erde worolt-thiot st. m.; — des Landes lant-thiot.
bevorstehn gi-stân, -stantan.
bewachen bi-haltan.
bewähren gi-weizen.
bewaffnet gi-wâfnit.
bewahren haltan, gi-haltan.
Bewandtnis gi-want st. m., gi-wanta st. f.
bewegen werran, sich — werban; hin- und her— weggen; sich stoßweise — sih stôzôn, —ên, langsam sich —d drâgi.
Bewegung, in der — zeigen wegan (nur mit sein verbunden); in unruhiger — sein sih missi-haben.
beweinen bi-weinôn, riazan, bi-riazan.
beweisen leisten, Gewalt — an rechan, tatsächlich — gi-weizen.
bewerfen bi-werfan, ana-werfan.
bewirken gi-werkôn, duan unreg., gi-duan, machôn, gi-machôn, gi-sitôn, bi-thîhan.
bewohnen bûen sw. st.
Bewohner, — des Landes lant-liut st. m.
bezahlen geltan, int-geltan g.
bezeichnen gi-zeinen, —ôn, bi-zeinen, —ôn.
bezeugen ir-gehan.
bezichtigen zîhan, bi-zellen.
bezüglich, auf Flucht — fluhtig.
Bezug, — haben auf drefan zi.
bezwingen bi-thuingan, thuingan; im Kampfe — ubar-winnan.
bezwungen, gewaltsam — nôtag.
Bild, Bilder der Cherubim: zerubîm n. pl; Vor— bilidi st. n.
bilden gi-ziahan; Gedanken—ir-thenken, schön — ziaren.
Binde funo sw. m.
binden bintan, gi-bintan, heften; kreuzweise — gi-skrenken.
Binnensee lant-sê st. m.
bis unz (an) d.; — an anan a.; — daß unz
Bischof biscof st. m.
bisher hera-sun.
bisweilen sumes, sumenes
Bitte beta st. f.
bitten bitten sw. st. a. der p. und g. der Sache fergôn.
bitter bittar, bitter.
Bitterkeit bittirî f.
blasen blâsan.
bleiben bi-lîban, tot — bi-lîban.
Blick gi-siuni st. n.
blicken, starr — starên.
blind blint; im Zustande des —en blintilingon.
Blindheit blintî.
blindlings blintilingon.
blühen blûen, blyen.
Blüte bluat st. f.
Blume bluama sw. f.
Blut bluat st. n.
Boden, Erd— herd st. m.
böse arg, un-guat, un-sitig, abuh, abah, firdân, für — erklären abahôn, als — zurückweisen abahôn.
böswillig ubil-willig.
boshaft, —e Handlung balo st. m.
Bosheit bôsa st. f., balo st. m., un-kust st. f.
Bote boto sw. m., vertrauter — drût-boto sw. m.
Botenamt bota-scaf st. f.
Botschaft bota-scaf st. f. ârunti st. n.
Bräutigam brûti-gomo.
braten, intr. brâtan.
brauchen, einer der sich nicht zu schämen —t un-scant.
Braut brut st. f., drûtin, drûtinna, drût-thiarna sw. f.
brechen brechan, zi-brechan slîzan.
Brei, Kot- horo st. n.
brennen brinnan intr. brennen tr.
bringen bringan, gi-fiaren, wenten; zu Falle — bi-fellen, bi-skrenken (durch Schlingen); ans Licht — ir-ougen.
Brocken brôsma sw. f.
Brot brôt st. n., leib st. m.
Brotkrume brôsma sw. f.

Bruder bruader; chriſtliche —liebe karitas st. f. pl.: karitâti.
brüderlich, — e Liebe bruader-scaf st. f.
Brüderſchaft bruader-scaf st. f.
Brunnen puzzi st. n.
Bruſt brust st. f.; Inneres der — inbrusti st. n.
Buch buah st. f. n.; livol st. m.
Buchſchreiber buachâri st. m.
Buchſtabe buah-stab st. m.
Bürde burdin f.
Bund (Zeit des alten Teſtamentes) êwa st. sw. f.
Burg kastel st. n.
Buße buaza st. f.; — tun sih buazen, sih riwôn.

C.

Cherubim, Bilder der — zerubîm n. pl.
chriſtlich kristin, —e Bruderliebe karitas st. f. pl. karitâti.
Chriſtus Krist st. m.
Cither lîra sw. f.
Conſtellation gi-stirri st. n.

D.

da thâr(e), thô; — ja wanta; ſiehe — sênu, eggo adv.
dabei thes fartes, thâr(e).
dadurch bi thiu.
dagegen thâr-widari.
daheim heime, in heime.
dahinjagen jagôn.
daliegen gi-liggen sw. st.
damals thanne, thô, thes sindes, sinthes; a. sing. v. warba, thes fartes.
damit mit(i), thâr-mit(i), thaz, zi thiu (thaz).
Dank thank st. m.
danken thankôn; — für gi-thankôn d. p. g. s.
dann thanne.
dannen, von — thana, thana-na.
daran thâr-ana.
darauf thâr-oba.
daraus thâr-ûz.
darin thâr-inne, thâr(e).
darlegen rentôn.
darſtellen gi-ougen; vollſtändig — ir-redinôn.
Daſein, Mittel zum — wist st. f.
daß thaz; für den Fall — in thiu (thaz); bis — unz; es ſei denn — suntar; ſo — nicht nub mit optatif.
daſtehen, hoch (hehr) — gi-hêrên.
dauern werên; —d emmizig, adv. emmizên, emmizigên.
davon thanana.
davor thâr-fora, thâr-furi, furi.
dazu thar-zua.
dazwiſchen, mit ſchlauer Einſicht — treten untar-sehan a. s. d. p., dazwiſchentretend hindern untar-fallan.
dazu, — ſchreiten gi-wintan.
decken theken, gi-theken; ringsum be — umbi-theken.
dehnen thenen.
dein thîn.
demütig ôt-muatig.
Demut ôt-muatî, f.
denken, — an thenken g., gi-drahten, —ôn g.
denn wanta, es ſei — daß nub mit conj., suntar.
dennoch thoh.
der — die das ther thiu thaz.
deshalb bî thiu, — weil bî thiu, thaz.
deſto, — beſſer thiu halt; — mehr thiu halt.
deuten spunôn, ir-reken.
deutlich scîn (nur mit wegan, werdan und duan); — machen scîn duan; — zeigen scîn wegan; — werden scîn werdan.
deutſch, auf — in gi-thiuti.
dichten dihtôn.
Dichtung dihta st. f.
Dieb thiob st. m.
Diebſtahl stâla st. f.
dienen thionôn, thankôn.

dienlich nuzzi.
Diener kneht st. m., geliebter — drût-thegan st. m.
Dienſt thionost st. m. mandât st. n.
dienſtfertig untar-thio.
Dienſtmann thionost-man.
dieſ: dieſer dieſe dieſes therêr thisu thiz; bei —er Fahrt thes sindes (th); bei —er Gelegenheit thes sindes oder a. sing. von warba; in dieſer Nacht hî-naht adv.
Ding thing st. n.; entſprechendes, gleiches — gi-mah st. n.; irdiſches — worolt-sacha st. f., worolt-thing st. n.; ſchönes — scôni st. n.; wunderliches — wuntar st. n.
doch thoh.
doppelt zuisgi, zui-valt.
Dorf thorf st. n.
Dorn thorn st. m.; mit —en gekrönt bi-thurnit.
dornen thurnîn.
Dornſtrauch brâma sw. f., hiafo sw. m.
dorren, — laſſen therren.
dort thorot, thâr(e); — draußen thâr-ûze; — hinein thar-in, thar-ana; — hinterdrein thar(a)-after; von — thanana.
dorthin thara, thara-sun.
dortwärts thara-wert.
Drache dracho sw. m.
drängen thringen; ſich — sih thrangôn.
draußen, dorf — thâr-ûze.
drehen, ſich — sih zerben.
drei thrî.
dreißig thrî-zug.
dringen thringen; zu jem. — anaqeman a.; —d, in —der Weiſe nôti; bî, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt.
drinnen inne.
dritter thritto.
drohen threwen.
Drohung thrawa st. f.
Du thû.
dünken thunken, gi-thunken, imp. mit a.
dürftig feigi.
dürr thurri; — machen ir-therren, therren, — werden ir-thorrên.
duften stinkan.
dulden thulten, gi-thulten, tholên, -ôn.
dumm dump.
Dummheit dump-heit st. f.
dunkel dunkal.
durch bî mit d, thuruh, Erſatz — Geld miata st. f.; — etwas Beſſeres erſetzen gi-buazen; — Überſtülpen bedecken bi-sturzen; — Zeichen andeuten bouhnen; — Reden überwinden bi-redinôn.
durchaus gi-nôto, — n., bi-gonôto, bi-ginôto; ubar al; — beſſer ala-bezir; — feſt ala-festi; — nur in ala-nôt; — ſicher ala-festi.
durchackern erren.
durchbrechen ir-graban.
durcheinanderwerfen zi-werfan.
durchforſchen, grübelnd grubilôn.
durchmachen ir-koborôn.
durchmuſtern ir-wallôn.
durchſchreiten ubar-gân.
durchſetzen, etwas — ir-lîdan ir-lîden.
durchſuchen, vollſtändig — ir-suachen.
Durſt thurst st. m.

E.

Ebene ebonôti st. n.
ebenen gi-slihten.
Ebenheit slihtî, f.
ebenſo sama.
edel edil(i) adj.; — =Abſtammung: adal st. n.; —=Frau frowa sw. f.; —es Geſchlecht adal-kunni st. n.; —e Sprache edil-zunga st. f.
Edelmann edilinc, edil-thegan st. m.
Edelſtein gimma st. f.
ehe êr, Conj.
Ehebrecher huareri st. m.
Ehebrecherin huarra sw. f.
ehebrecheriſch, —e Luſt huar-lust st. f.
Ehebruch huar st. n.; — treiben huorôn.
eher êr, adv.
ehrbar kûsgi, adv. kûsgo.
Ehre êra st. f.; weltliche — worolt-êra st. f.
ehren êrên, gi-êrên.
ehrenvoll hêr-lîcho adv.; auf —e Weiſe êr-lîcho adv.

ehrerbietig kûsgi, adv.: —o.
Ei ei st. n.
Eid eid st. m.
Eifer flîz st. m.
eifrig horsg-lîh, adv.: in-g(i)riuno, grazzo, in thrâti; —e Bemühung agaleizi st. n.; —e Sorge hursgida st. f.; — ſein afalôn.
eigen eigan, gi-suâs.
Eigenſchaft kraft st. f.
eigentümlich, der Art — gi-slaht.
Eigentum, ererbtes — erbi st. n.
Eile îla st. f.; ſehr in — in alagâhe, in ala-gâhi, in ala-gâhun, adv.
eilen îlen mit g. oder inf.; — nach gi-îlen g.; gâhen, —ôn g.; gi-gâhen, —ôn g.; loufen —ds îlonto, adv.
eilig horsg-lîh; ſehr — ala-thrâti.
ein ein, aus —em Stamme ein-kunni.
einätzen, Zeichen — rîzan.
einbeißen in-bîzan.
eindringlich wasso, adv.
einer, — der ſich nicht zu ſchämen braucht un scant.
einfach ein-folt, sleht.
Einfachheit slihtî f.
einfältig dump-muati.
einführen gi-fuaren.
Eingang in-gang st. m. Hüter des —s duri-wart st. m.
eingeſpannt gi-spannan, part.
einholen bi-ziahan.
einig sum, sumi-lîh; —e Zeit odo-wîla.
einigemal sumes od. sumenes.
einigen gi-einôn, ſich — sih einôn.
einladen ladôn, gi-ladôn.
einlaſſen gi-lazan.
einmal ethes-wanne, vielleicht (—) odo-wan.
einmütig ein-muati, adv.: gi-mein-muato.
einreißen zi-slîzan.
einſchenken scenken, gi-skenken.
einſchläfern in(t)-suebben.
Einſicht, mit ſchlauer — dazwiſchen-treten untar-sehan a. der Sache und d. der Perſon.
einſt ju, forn, eines.
einſtimmig ein-stimmi.
eintreten in-gi-gangan; in etwas — fir-wesan mit g. der Sache.
Eintreten, jähes — gâhi, f.
einwirken, auf — bi-ruaren.
Einzelkampf ein-wîgi st. n.
einzig einig, ein-lîh; — geboren ein-boran; — in ſeiner Art ein-mâri.
einzwängen gi-thuingan.
Eis, von — îsîn.
Eiſen êr st. n.
eitel îtal.
Eiter eitar st. n.
Element, —e der Welt worolt-krefti st. f. pl.
Elend gôringî f.
elend eli-lenti, arma-lîh, muadi.
Eleſant helfant st. m.
elf einlif.
Empfang ant-fang st. m. —i st. n.
empfangen int-fâhan.
empfehlen bi-felahan.
empfinden fualen g., in(t)-fualen.
emſig, — beſchäftigt, gi-hursgit part.
Ende enti st. n.; — der Erde erd-enti st. n.; Welt— worolt-endi.
endigen entôn.
Engel engil st. m.
engelhaft engil-lîh.
entbehren in-beran g., missen, gi-tharbôn.
entbrennen in-brinnan.
entehren int-êrên.
entfallen int-fallan.
entfernen ir-firren; ſich — sih fir-mîdan —t von ab-wert adj. mit d.
entfliehen int-fliahan.
entführen int-fuaren.
entgegen in-gegin d. präp.; —kommen gaganen; —rufen in(t)-quedan; —=treten gaganen.
entgegnen in(t)quedan.
entgehen in-gân, in(t)gangan, wenken d. der Perſon.
Entgelt gelt st. n.
entgelten int-geltan g.
enthalten, ich — eig prt. pr.; ſich — sih int-habên mit d. oder g.
Enthaltſamkeit furi-burt st. f.
entlaſſen fir-lâzan.
entnageln in(t)-nagilen.
entreißen ir-zuken (ch) d., bi-neman, gi-neman; losklaubend — in(t)-kliaban.
entſcheiden (einen Streit) — suanen.
entſchleichen in(t)slîchan.
entſchloſſen gi-zal.

entschlüpfen int-slupphen, ir-wintan.
Entschluß (angemessener) — rât st. m.
entschuldigen, sich — sih in(t)-zellen.
entsetzen, sich — sciuhen g.
entsprechend, der Art — gi-slaht; —es Ding gi-mah st. n.; der Meinung — ana-wâni; —der Wochentag ant-dag st. m., ant-dago sw. m.
entstehen werdan
Enttäuschung un-wân st. n.
entweichen int-wîchan, in(t)strîchan.
entwenden fir-stelan.
entziehen int-fuaren g.; sich — sih in(t)-ziahan mit g. der Sache oder fona.
entzogen, der Meinung — ur-wâni.
Entzücken gaman st. n.
er, —, sie, es er, siu, ez.
erbauen zimborôn, gi-zimborôn; wieder erbauen ir-zimborôn.
erbärmlich arma-lîh.
erbarmen ir-barmên imp. mit dop. a.
Erbe, das erbi st. n.; der — aus edlem Geschlechte adal-erbo sw. m.
Erbgut, adeliges — adal-erbi st. n.
erbitten ir-bittan.
erbleichen (sih) ir-bleichên.
erblicken ir-sehan, ir-luagên.
Erbteil, versprochenes — gi-thingi st. n.
Erdbeben erd-biba st. f.
Erdboden herd st. m.
Erde erda st. sw. f.; Bevölkerung der — worolt-thiot st. m.; Ende der — erd-enti st n.; Tiefe unter der — ab-grunti st. n.; weiche (breiige) Masse der — worolt-floum st. m.
Erdengrund erd-grunt st. m.
erdenken ir-thenken, ir-ahtôn.
Erdkreis erd-ring st. m.
Erdleben worolt-lîb.
Erdreich erd-rîchi st. n.; worolt-lant st. n.
erdulden lîdan.
Ereignis, trauriges — un-gi-macha st. f.
ereilen ir-faran, gi-holôn.
ererben, —tes Eigentum erbi st. n.
erfahren gi-eiscôn, ir-findan.
erfahren adj. fruati.
erfassen bi-fâhan, int-fâhan.
erfinden findan.
erfischen, —te Beute weida st. f.
Erfolg, erstrebter — sand st. m.
erforschen ir-suachen, gi-eiscôn.
erfragen ir-frâgên, ir-eiscôn.
erfreuen frewen, gi-frewen, —ên, blîden, gi-blîden, lokôn, sich — blîden mit refl. a., sih ir-frewen, frawôn. frowôn (sih), menden (sih); herz—nd herz-blîdi.
erfrischen kualen.
erfüllen ir-fullen, fullen mit a. und g.
ergehen ir-gân, ir-gangan imp. d., gi-burien, gi-faran imp. d.
ergreifen gi-fâhan, bi-fâhan, fir-fâhan, neman, gi-winnan.
Erhabenheit fram-bâri f.
erhalten sparôn, gi-nerien, nerien, — part. gi-haltan.
Erhaltung, — der Welt worolt-zuht st. f.
erheben ir-heffen, heffen, ir-reken (ch), thenen; sich — sih ir-burren.
erhöhen gi-hôhen, hôhen.
erholen, sich — ir-koborôn.
Erinnerung manunga st. f., gi-hugt st. f.; in der — beleben avarôn.
erjagen, —te Beute weida st. f.
erkennen ir-kennen, ir-knâen, findan, fir-stân, -stantan, in(t)-standan; in geheimnisvoller Weise — untar-weiz prt. pr.; — lassen weizen.
Erkenntnis, richtige — wâr st. n.
erklären, — für gi-zellen mit dop. a. oder zi; für böse (falsch, schlecht) — abahôn.
erklingen gi-lûten.
erkranken ir-siuchên.
erläutern ant-fristôn; schön — gi-suazen.
erlangen gi-langôn, bi-werban.
Erlaß, — der Strafe ab-lâzi st n.
erlassen bi-lâzan
erleben gi-lebên.
Erleichterung lîhtida st. f.
erlernen lernên, gi-lernên.
erleuchten in-liuhten.
erlösen lôsen, retten, heilen, gi-heilen.
Erlösung ur-lôsi st. n.
erlosen gi-liazan; sich — sih liazan; den — ten Platz einnehmen sih liazan.
ermahnt gi-manôt part.
ermangeln mangolôn, gi-mangolôn, gi-brestan imp. mit d. der Person und g. der Sache.
ermannen sih gi-fnehan.
ermüdet ir-muait part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0039

ernähren gi-nerien.
erniedrigen, ſich — sih nidiren.
Ernſt ernust st. f.
ernſt, — ſein drûrên.
ernſtlich grazzo adv.
ernten arnôn.
Erntezeit arno-gizît st. f.
eröffnen in(t)-sperren.
erproben ir-kiasan.
erquicken ir-quicken (gk, k),
erreichen ana-queman, bi-ziahan, ruaren.
erretten, — vor ir-retten mit d. oder fon.
erſäufen bi-soufen.
Erſatz wehsal; zum — für umbi präp. mit a.; — durch Geld miata st. f.
erſchallen hellan; — laſſen lûten.
erſchauen ir-skowôn.
erſcheinen ir-skînan; geziemend — zeman.
Erſcheinung, ähnliche — ana-lîchi.
erſchlagen ir-slahan, slahan.
erſchließen in(t)-sliazan.
erſchöpfen, mit Worten — ir-redinôn.
erſchrecken egisôn mit a. der Perſon und g. der Sache; — über in(t)-sizzan mit a., hintar-queman g., ir-queman g., ir-egisôn, sih brutten.
erſchüttern scutten, ir-scutten; —d, es wirkt —d auf starcho ist mit d der Perſon.
Erſchütterung egiso sw. m.
erſetzen ir-sezzen; durch etwas Beſſeres — gi-buazen.
erſinnen gi-ahtôn, dihtôn, scepfen, prt. auch scuaf sw. st., reken.
erſpähen spiohôn.
erſparen ir-skabarôn.
erſtaunen hintar-queman.
erſter êrist; — Schößling frumi-kîdi st. n.
erſtreben gi-agabizen, —ôn.
ertragen fir-dragan, gi-thulten.
ertränken ir-drenken.
ertrinken ir-drinkan.
erwachen ir-wachên, wachên.
erwachſen ir-wahsan, wahsan; —de Frucht wahsmo sw. m.
erwägen ahtôn, gi-ahtôn, bi-drahtôn, in muat gi-kêren.
Erwägung gi-drahta st. f., gi-drahti st. n., ahta st. f.
erwählen ir-wellen, wellen, kiasan.
erwähnen gi-wahinen g., prt. gi-wuag g.; es ward —t von ward gi-wago.
Erwähnung gi-hugt st. f.
erwarten ir-bîtan mit a. oder g.
Erwartung bîta st. sw. f.; der — entſprechend ana-wâni; der — entzogen ur-wâni; Gegenteil der — un-wân st. n.; nach ſicherer — in ana-wâni.
erwecken ir-weken, weken.
erweichen gi-weichen.
erweiſen, Liebes — liuben d.
erwerben bi-werban, ir-skabarôn, gi-winnan.
Erwiderung, paſſende — antwurti st. n.
erzählen ir-zellen, gi-zellen, zellen, mâren, nennen, sagên.
Erzählung reda, redia, saga st. f.
erzeigen ougen; ſich gewaltig — sih rechan; ſich kräftig — sih rechan.
erzeugen beran.
erziehen gi-ziahan, ziahan.
erzürnen, ſich — ir-belgan refl. oder pass. mit d. der Perſon oder g. der Sache; ſich — über sih belgan zi.
erzürnt ir-bolgono adv.; — ſein ir-belgan refl. oder pass. d. p. oder g. s.
erzwungen, in —er Weiſe nôti; bi, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt.
Eſel esil st. m.
Eſelin esil f.
eſſen ezzan.
Eſſig ezzih st. m.
etlich ethes-lîh
etwa odo; nicht — nales, nalas; wer — sô wer (sô).
etwas ethes-waz, wiht st. n.; — anderes alles-waz; durch — Beſſeres erſetzen gi-buazen; — Größeres mêr, mêra.
euer iuer, iwer, iuwer.
Evangeliſt scriptor st. m., buachâri st. m.
Evangelium evangelio st. m.
ewig êwig, êwinig.
ewig dauernd alt; — Exiſtenz êwinigî f.; gleich — eban-êwig; —e Zeit êwa st. sw. f.
Ewigkeit êwida st. f., êwinigî f.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0040

F.

Fackel fakala st. f., lioht-faz st. n.
Faden fadam st. m., garn.
fällen ir-fellen, suenten
fälſchlich, — ändern missi-kêren.
färben farawen, gi-farawen.
Fahne, Streit— gund-fano sw. m.
fahren faran.
Fahrt fart st. f.; fuara st. f.; bei dieſer — thes sindes (th).
Fall fal st. m.; zu — bringen bi-fellen; (durch Schlingen) bi-skrenken.
fallen fallan, gi-fallan; —fallen bi-fallan.
falſch luggi, abuh, —ah; — ausrichten merren; — reden missi-quedan; — ſchwören sih fir-suerien; als — zurückweiſen abahôn.
fangen fâhan, gi-fâhan; in Schlingen — skrenken.
Fangen, hinterliſtiges — skrank st. m.
Farbe farawa sw. f., farawî f.
faſſen neman; Mut — (zu) ir-baldên, —ôn, sih gi-fnehan.
faſten fastên, —ôn.
Faſten fasta st. f.
fechten fehtan.
fegen gi-kerren.
fehl, —gehen missi-gangan, fir-spirnan, —spurnen; —greifen missi-fâhan; —treten fir-spirnan, —spurnen, hinkan.
fehlen wenken d. der Perſon.
Fehler missi-dât st. f.
Feier fira st. f.
feierlich gi-thiuto adv.; — verkünden singan.
feiern firôn, gi-firôn, gi-fehôn.
Feige figa sw. f.
Feigenbaum fig-boum.
fein wâhi, kleini, —o (adv.).
Feind fiant st. m., widar-winno sw. m.; Gottes— gote-leido sw. m.
Feinheit kleinî.
feiſt feizit.
Feld feld st. n.; das — räumen sih rûmen.
Fels felis st. m, felisa st. f.
fern ferro, adv. ferron; ſich — halten sih in-ziahan g. der Sache oder fona.
ferner furdir, frammort, —es, clichôr.
fernerhin mêr, mêra, mêron.
fertig, — machen garawen, gi-rusten, in-skieren.
Feſſel bant st. n.
feſt festi, adv.: fasto; herti, stark, adv.: starcho; — beſchließen bi-kleiben; durchaus — ala-festi; —verbundener Genoſſe nôti-gistallo sw. m.; —er Ort festi st. n.; —halten an klîban d.; — hinſtellen gi-stâten; —machen gi-kleiben, bi-kleiben.
Feſtigkeit festî f., stâtî f.
feſtſetzen gi-sezzen.
feſtſtehn gi-stân, gi-stantan; —d stetig.
Feſttage gi-zîti st. f. pl.
Feſtzeit pl. von zît st. f.
Feuer fiur st. n.
Fiedel fidula sw. f.
finden findan.
Finger fingar st. m.
finſter finstar.
Finſternis finstar-nissi st. n., finstrî f., finstar st. n.
Fiſch fisg st. m.
fiſchen fisgôn.
Fiſchen, das — fisgizzi st. n.
Fiſcherei fisgizzi st. n.
flechten flehtan
flehen, — um thiggen g.
Fleiſch fleisg st. n.
Fleiſcher mezalâri st. m.
fleiſchlich fleis(g)-lîh.
Fleiß flîz st. m.
fliegen fliagan.
fliehen fliahan.
fließen fliazan, rinnan.
Fluch fluah st. m.
fluchen fluachôn d.
Flucht fluht st. f.; auf — bezüglich fluhtig.
flüchtig fluhtig; nicht — vor un-fluhtig g.
Flußſand sant st. m.
Flut sê st. m.
fördern gi-fordorôn.
folgen folgên; am —den Tage in morgan.
Forderung beta st. f.; mit —en beſtürmen ana-liggen mit d.
Form (paſſende) gi-dât st. f.
forſchen forspôn, eiscôn; grübelnd durch= — grubilôn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0041

fort thana; ſich —bewegen sih-dragan; —bringen fir-wintan; —gleiten slîfan; —nehmen ir-strîchan, zukken; —ſchaffen ir-zuken (ch); —ſtreichen ir-strîchan; wieder —wälzen ir-wellan; —werfen int-werfan, fir-werfan.

fränkiſch frenkisg.

fragen fragên mit a. der Perſon und g. der Sache, eiscôn.

Franke Franko sw. m.

Frau, edle — frowa sw. f.; zur — nehmen mahalen.

frei, — werden von bi-wankôn d.

Freitag frîa-dag st. m.

fremd fremidi; Aufenthalt als Gaſt in —er Behauſung gast-wist st. f.

Fremde, die eli-lenti st. n.

Fremdling eli-benzo sw. m.

Freude frewî f., frewida st. f., niot st. m. (nur bei ist mit a. der Perſon und g. der Sache), minna st. f., gi-wurt st. f.; Gegenteil der — un-wunna st. f.

freudig gi-wurtig; — genießen sih niotôn g.; —er Genuß niot (nur bei ist mit a. der Perſon und g. der Sache); —es Streben minna st. f.

Freund friunt st. m., wini st. m., drût st. m., drût-man; jeder der —e friunti-lîh.

Freundin drûtin, —na.

Frevel mein st. n., un-dât st. f.

frevelhaft frawali, adv.: frawalo; —er Weiſe frawalo.

Frevelhaftigkeit frawilî f.

Freveltat mein-dât st. f.

Friede fridu st. m.

friedfertig fridu-sam.

friedlich, —e Ruhe stil-nissi st. n.

Friſt frist st. f., muazi st. n.; Abſchneiden der — frist-fang st. m., frist-fanga st. f.; Lebens— daga-frist st. f.

fröhlich frawa-lîh, adv.: —lîcho; — geſinnt frawa-muati.

froh frô, blîdi, blîd-lîh, adv.: blîd-lîcho; — ſein frawôn (sih), frowôn (sih), blîden, menden (sih).

frommen thîhan d.

Froſt frost st. m.

Frucht fruma st. f.; erwachſende — wahsmo sw. m.; Baum— obaz st. n.

fruchtbar feizit.

früh frua; —er êr adv., êrer adj., forn adv.; an —er Stelle forna.

frühzeitig gi-zîto adv.

fügen fuagen, gi-fuagen.

fühlen fualen g.

führen fuaren, leiten; irre — gi-irren; richtig — rihten; zu einem Ziele — bringan.

Führer leitiri st. m.

Fülle follî f.

Füllen, das fulin st. n.

füllen, — mit fullen a. g.

fünf finf.

fünfzig finfzug.

für furi a.; Ahndung — anta st. f. g.; danken — gi-thankôn d. der Perſon und g. der Sache; eintreten — fir-wesan mit a. der Perſon; erklären — gi-zellen mit dop. a. oder zi; — falſch, ſchlecht erklären abahôn; Erſatz — wehsal st. n.; zum Erſatz — umbi präp. a.; — den Fall, daß in thiu (thaz); — Geld in Pflicht nehmen miaten; herſtellen — reisôn d.; — immer zi altere; paſſend — gi-mah zi; ſorgen — bi-ruachen a., wartên g. oder d

fürchten forahten, in-trâtan a. (verneint mit g.).

fürderhin furdir adv.

Fürſprache (bei) wegôd st. m. zi.

Fürſt furisto sw. m., hêrosto sw. m.; — des Landes lant-walto sw. m., heri-zoho sw. m.

fürwahr in ala-wâr, in ala-wâri, zi ala-wâre, in ala-wâra, in (zi) wâru, in wâra, in (zi) wârôn, jâ, sumirih.

füttern fuatiren.

Fundament fundament st. n.

Furcht forahta sw. st. f.; in — geraten über ir-forahten a. oder mit sih und g. der Sache.

furchtlos un-forahtenti.

furchtſam forahtal, foraht-lîh; adv.: —o, blûgo adv.

Fuß fuaz st. m.; ſich mit den Füßen verfangen skrankolôn.

fußfällig fuaz-fallônti.

G.

Gabe geba, gift st. f.; heilſame — fruma st. f.
gänzlich gara-lîcho adv.
Gärtner gartâri st. m.
gaffen kapfên.
Galgen galgo sw. m.
Galle galla sw. f.
Gang gang st. m., louft st. f., weg st. m.
ganz heil, al adj. u. adv, nôto(n) adv.; — und gar nôti, bî, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt; — genau in ala-nôt; gi-nôto(n); — genug al-ginuagi; — gewiß al-giwis; — gleich in ala-lîchi; — neu ala-niu; — ſcharf ala-was, — voll al-fol g.
gar, ganz und — nôti; bî, in, zi nôti(n), in, thuruh nôt; — ſehr gi-nôto(n), in thrâti; — zierlich ala-zioro adv.
Garten garto sw. m.
Gaſt gast st. m.; Aufenthalt als — in fremder Behauſung gast-wist st. f.
Gatte hîo sw. m., karl st. m.
Gattin hîa sw. f.
Gaugrenze gewi-mez st. n.
Gaukler gougulâri st. m.
gebären gi-beran, beran, neu — ir-beran; einzig geboren ein-boran; nicht gebärend un-berenta part. adj. f.
Gebein bein st. n.
geben geban; ſich überwunden — sih rûmen; Anleitung — wîsen.
Gebet gi-bet; bita st. f., —shaus beta-hûs st. n.
gebieten gi-biatan.
Gebirge gibirgi st. n.
geboren, einzig — einboran.
Gebot gi-bot st. n., im-bot st. n.
gebraten gi-brâtan.
gebrechen, es gebricht brestan imp. mit d. der Perſ. und g. der Sache.
Gebrechen wunta sw. st. f.
gebrechlich hamm, brûzig, halz.
Gebrechlichkeit brûzî f.
gebühren limfan imp mit d.
gebunden haft.
Geburt gi-burt st. f.; jungfräuliche — magad-burt st. f.
Gedanke gi-thank st. m. hugu st. m., thank st. m.; —n bilden ir-thenken; ſich in —n etwas beilegen sih bi-wânen.
gedeihen thîhan, zawên.
gedeihlich, —es Weſen gi-thig st. n.
Gedenken gi-thâhtî f.
gedenken gi-thenken g., gi-huggen g., prt: gi-wuag mit g.; — an huggen, hogên mit g. oder zi, gi-hogên, ir-hogên, ir-huggen g.; nicht — d an ur-minni g.
gedeutet gi-spunôt part.
gediegen gi-thigan, —o.
Gedränge gi-threngi st. n.
Geduld thult st. f., thultî.
geduldig thultig.
Gefährte gi-ferto sw. m., gi-sello, samansindo sw. m.
Gefäß faz st. n.
gefallen lîchên d.
gefangen haft.
Gefangener haft st. m.
Gefecht fehta st. f.
Gefilde feld st. n.
Gefolge gi-thigini st. n., gi-sindi st. n., gi-knihti st. n.
Gefolgſchaft gi-knihti st. n., gi-thigini st. n., gi-sindi st. n.
Gefolgsmann thegan st. m.
gegen widar, präp. mit a. oder d., in mit a.; Abhilfe — rât g.; ſich abſchließen — sih rigilôn widar; verteidigen — werien, werren d. der Perſ., bi-werien, bi-werren mit d. der Perſ. oder g. der Sache; — den Willen jemandes un-thankes g.
Gegenſtand, geliebter — liub st. n. (io, ie, ia).
Gegenteil, — der Erwartung un-wân st. n.; — der Freude un-wunna st. f.
gegenüber in-gegin(i); in gi-nihtî; — treten gi-widarôn.
gegenwärtig gegin-wert(ig).
Gegenwart gegin-wertî f.
Gegenwehr werre-sal st. n.
geheim gi-dougan adj., gi-dougno adv.; — ausgeführte Sache gi-râti st. n.; —e Schatzkammer dreso st. n.
Geheimnis gi-berg st. n.
geheimnisvoll dougan, erkenne in —er Weiſe untar-weiz prt. pr.
gehen gân, gangan, gi-gân, gi-gangan; fehl— missi-gangan, fir-spirnan, fir-spurnen, g(i)-irrôn.

gehören, — zu drefan (zi).
gehörig, dem Herrn — frôno, zum Volk — gi-thiuti.
gehorchen hôren, folgên.
gehorsam gi-hôr-sam, hôr-sam.
geil huari-lîn.
Geißel geisla sw. f.
Geist geist st. m.
geistlich geist-lîh, adv. —o.
gekrönt, mit Dornen — bi-thurnit.
gelähmt krumb.
gelagert gi-legan part.
gelangen gi-gân, gi-gangan, bi-queman g.; gi-funden; — zu gi-rîman zi, bi-werban zi.
gelangt, aus Ziel — gi-mierit.
Geld, Ersatz durch — miata st. f.; für — in Pflicht nehmen miaten; — wechseln munizôn.
Geldbeutel sekil st. m.
Geldsumme scaz st. m.
Geldwechsler munizâri st. m.
Gelegenheit ârûmi st. n., fart st. f.; bequeme — gi-fuari st. n.; bei dieser — thes sindes(th); a. sing. d. warba.
geliebt, —er Gegenstand liub st. n. (io, ie, ia); —er Jünger drût-thegan st. m.; —e Maid drût-thiarna sw. f.; —er Mensch drût-mennisgo sw. m. (von Gott) —e Seele drût-sêla; —er Sohn drût-sun st. m.; —es Volk drût-liut st. m.
gelingen gi-lingan, klekan.
gelobt gi-lobot part.
gelüsten gi-lusten, lusten, impers. mit a. der Person und g. der Sache.
Gemach gadum st. n.
gemäß bî mit d.
gemein gi-meini, adv.: gi-meino; —er Krieger kneht st. m.
Gemeinde, aus der — ausstoßen fir-meinsamôn.
gemeinsam gi-meini, adv.: —o.
Gemeinschaft gi-meinida st. f., gi-samani st. n.
Gemetzel slahta st. f., mord st n.
Gemüt muat st. n., in-brusti st. n., brust st. f.
Gemurmel murmulunga st. f.
genäht gi-nâ(i)t, part.
genau nôti; bi, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt; ganz — gi-nôto(n); in ala-nôt.
genesen gi-neran part.
genießen gi-niazan, niazan g.; freudig — sih niotôn g.
Genoß gi-nôz st. m., gi-nôzo sw. m., gi-sindo sw. m.; fest verbundener — nôti-gistallo sw. m.; gleicher — gi-macho sw. m.; Tisch— gi-maz(z)o sw. m.
Genossenschaft drût-scaf st. f.
Genüge gi-nuht st. f.
genügend gi-nuag, —i, adv.: —on; ganz — al-ginuagi.
genug, ganz — al-ginuagi.
Genuß, freudiger niot st. m. (nur bei ist mit a. der Pers. u. g. der Sache).
Genußsucht girî f.
geordnet, —e Stellung gi-rusti st. n.
gepredigt gi-bredigôt.
gerade reht, adv.: rehtes, rehto; — Richtung des Weges wege-rihtî f.
Geradheit slihtî f., rihtî f.
geradezu in girihtî.
Gerät gi-ziug st. n.
geraten, in Furcht — über ir-forahten mit a. oder mit sih und g. der Sache; in Irrtum — missi-gangan; in Unglück — missi-gangan.
Gerechtigkeit rihtî f.
geredet gi-redinôt part.
Gericht, zum — versammeln gi-thingôn.
Gerichtsversammlung thing st. n., dagathing st. n.
gering luzil, nidiri, feigi; —er minniron adv., —er werden wanôn; —ster minnist.
gern gerno adv.
Gerste gersta sw. f.; —n gerstîn adj.
Geruch stank st. m.; — verbreiten stinkan.
gerüstet garo, flektiert garawêr, adv.: garo, garawo.
Gesandter boto sw. m.
Gesang sang st. m.
geschäftig, — sein afalôn.
geschärft gi-slîmit.
geschehen werdan.
Geschichte redina st. f.
Geschlecht slahta st. f., kunni st. n.; edles — adal-kunni st. n.; Erbe aus edlem — adal-erbo; Sitz des —s alt-gilâri st. n.; von — zu — bî barne; —sreihe zuahta st. f.

Geſchöpf gi-scaft st. f.
geſchützt bi-festit.
geſegnet gi-wîhit.
Geſell gi-sello sw. m.
geſellen fuagen.
geſendet gi-sentit part.
Geſetz êwa st. sw. f., wizôd (zz) st. m.
Geſetzgeber wizôd-spentari (zz) st. m.
geſichert bi-festit.
Geſicht, aufs — (und Hals) ſchlagen hals-slagôn.
geſinnt, fröhlich — frawa-muati.
Geſinnung muat st. n., hugu st. m., in-brusti st. n., hugu-lust st. f.; wahre — muat-dât st. f.
Geſpenſt gi-drog st. n.
Geſtade stad st. m.
geſtalten gi-scaffôn.
Geſtank (der Verweſung) stank st. m.
geſtatten gi-hengen, hengen; gnädig — gi-werdôn, gi-werdên.
Geſtell gi-stelli st. n.
geſtern gesterên.
Geſtirn gi-stirri st. n.
geſtochen gi-stochan part.
geſund gi-sunti, heil.
Geſundheit gi-suntî.
Getreide korn st. n.
Getreideſpeicher korn-hûs st. n.
Geviert fiara st. f.
Gevögel gi-fugili st. n.
Gewächs, Reben— reba-kunni st. n.
Gewähr gi-wâra st. f.
gewähren gi-an prt. pr.; Schutz —der Hof frît-hof st. m.
gewahr ana-wart, anawert unflektiertes adj.
Gewalt gi-walt st. f., hebigî f; mit — betätigen gi-rechan; — beweiſen gegen rechan; Stätte, über die man Gewalt hat ana-walt st. f.
gewaltig giweltig g., kraftlîh, adv.: —o; ſich — erzeigen sih rechan.
gewaltſam, — an ſich ziehen zukken; — bezwungen nôtag.
gewalttätig, — ſein winnan.
Gewand gi-garawi st. n.
gewaſchen gi-thuagan.
gewebt gi-weban part.
geweiht gi-wîhit.
Gewicht, abgemeſſenes — wâga st. f.
Gewinn wuachar st. n.
gewinnen gi-winnan; für ſich — hulden mit refl. d.
gewiß gi-wis, —si, adv.: —o; mit driwôn, in driwa, in ana-wâni; ganz — al-gi-wis adj.
Gewohnheit gi-wona-heit st. f.
gewohnt gi-won adj. mit g. oder inf.
geziemen gi-zeman, zeman, limfan, imp. d., gi-limfan; —d gi-zâmi, gi-zâm-lîh, gi-lumf-lîh, gi-bâri; —de Beſchaffenheit gi-zâmi st. n.; —d erſcheinen zeman; —de Tat gi-zâmi st. n.
geziert gi-mâlot part.
Gier girî f.
gießen giazan.
Gift eitar st. n.
giftig, — e Schlange natara sw. f.
glänzend beraht, glat.
gläubig gi-loubig.
Glanz scîmo sw. m.
Glaube gi-louba st. sw. f.
glauben gi-louben; es — thes wânen; —d an gi-loubo, unfl. sw. m. oder adv.
gleich gi-lîh, adv.: —o, sama-lîh, gi-meini, adv.: —o; —es Ding gi-mah st. n. g.; — ewig eban-êwig; ganz — in ala-lîchi; —er Genoß gi-macho sw. m.; —es Verfahren ebini st. n.
gleichartig eban-lîh adj.
gleichen ir-biliden.
gleichgeordnet eban-reiti.
gleichgeſtellt eban-reiti.
Gleichheit ebini st. n.; in vollkommener — in ala-lîchi.
gleichkommen sih gi-ebonôn d.
gleichmäßig ebono adv.
Gleichnis bilidi st. n.
gleichſtellen, ſich — sih ebonôn, sih gi-ebonôn.
gleiten, hinab— (ins Verderben) bi-slîpfan.
Glied lid st. m.; jedes — lido-lîh.
Glück mammunti, mammenti st. n.
glücken zawên d.
Gnade gi-nâda st. f., anst st. f., êra-grehtî f.
gnädig gi-nâdig, gi-nâd-lîh, adv.: —lîho, — geſtatten gi-werdôn, —ên; — ſein gi-nâdôn mit g. oder d.
gönnen gi-an, an, prt. pr. mit d. der Perſ. und g. der Sache.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0045

göttlich got-kund-lîh.
Göße ab-got st. m.
Gold gold st. n.
Gott got st. m.; Wüterich gegen — gote-wuoto sw. m.
Gottesfeind gote-leido sw. m.
gottesfürchtig gote-forahtal.
Gottheit got-nissi st. n.
Grab grab st. n., ketti st. n.
graben graban.
Gras gras st. n., krût st. n.
greifen fâhan, gi-fâhan; — nach greifôn g.
fehlgreifen missi-fâhan.
Greisenalter eltî st. f.
Grenze enti st. n.; Gau— gewi-mez st. n.
Griechen Kriachi m. pl.
griechisch kriachisg.
groß grôz adj., mihil; größer mêr; etwas —es mêr, mêra; — werden wahsan.
Grube ketti st. n.
grübeln, —d durchforschen grubilôn.
grün gruani.
grüßen gruazen.
Grund, Erden— erd-grunt st. m.
grunzen, — über gi-grunzen g.
gürten gurten mit refl. d.
Güte guatî f.
Gunst gi-muati st. n.
Gut guat st. n.
gut guat; alles —e guata-lîh, guati-gilîh; Inbegriff des Guten und Segensreichen ana-guat st. n.; sich — machen sih gi-guaten.

H.

Haar hâr st. n.
Habe êht st. f.
haben habên, eig, part. pr.; nötig — tharf, prt. pr. mit g. oder inf.; Nutzen — niazan g.; Befriedigung — giwerdan, imp. mit a. der Person und g. der Sache; Bezug — auf drefan zi; zu schaffen — mit plegan g.; Verlangen nach etwas — gi-werdan imp. mit a. der Person.
hängen hâhan.
Härte hertî f.
haften haftên.
Hahn hano sw. m.
halb halb.
hallen hellan.
Hals hals st. m.; auf Gesicht und (Hals) schlagen hals-slagôn.
halten haltan, gi-haltan; sich — sih gihabên; an sich — gi-stullen mit refl. d.; sich fern— sih in-ziahan mit g. der Sache oder fona; Wacht — wahtên.
Haltung, — des Körpers trahta st. f.
Hand hand st. f., rechte — zesawa st. f.
handeln werkôn, gi-werkôn.
Handeln, das; richtiges — reht st. n.
Handlung, boshafte — balo st. m.; — des Losens lôz st. m.
Handlungsweise racha; — der Menschen worolt-dât st f.
hangen, — an klebên zi.
Harfe harpha sw. f.
Harm harm st. m.
harmvoll, —es Leid hermida st. f.
Harnisch brunia.
hart herti; — machen an gi-herten g.; — sein gi-hartên, ir-hartên.
Haß haz st. m., nîd st. m.
hassen hazzôn.
hauen houwan.
Haufen houf st. m.
Haupt houbit st. n.
Haupthaar fahs st. n.
Haus hûs st. n.; Aufenthalt im — heim-wist; Gebets— beta-hûs st. n.; —herr wirt st. m.; —wand want st. f. (auch st. m.).
Haut hût st. f; fell st. n.
heben heffen sw. st.; prt.: huab.
Heer heri st. n., heri-skaf st. f.
Heerstraße heri-strâza st. f.
Lehr, — dastehen gi-hêrên.
Hehrheit hêrî f.
heidnisch heidin.
Heil heilî f., mammunti st. n., mammenti st. n., liub st. n. (ie, ia, io), fruma st. f., guat st. n., guatî f., sâlida st. f., —! wola.
heil heil, ganz.
Heiland heilant st. m., heilâri st. m.
heilen heilen, gi-heilen.

heilig heilag, flektiert: heileg, heilig; frôno, frônisg, adv.: —o; sancte, sancti d. s. m., sancta n. s. f.
Heiligkeit wihî f.
heilsam, alles —e guata-lîh, guati-gilîh; —es Wesen gi-thig st. n.
Heilung heilida st. f., heilî f., ganzida st. f.
heim heim.
Heimat heim-wist, heimingi st. n., heimingî f.
heimlich hâlingon, adv.: gi-suâso, gisuaso-lîcho; — hinschleichen fir-slîhan.
heimwärts heimort, —es, —sun.
heiß heiz, adv.: —o.
heißen heizan.
heiter blîdi, blîd-lîh, adv.: —lîcho.
Held thegan st. m.
heldenhaft thegan-lîcho adv.
Heldenhaftigkeit thegan-heit st. f.
helfen helfan, gi-helfan.
hell lioht, beraht.
Helm helm st. m.
her hera adv.; bereit —zukommen hera funs.
herablassen, sich — werdôn inf., giwerdôn, —ên; —de Huld êra-grehtî f.
herankommen ana-gân a.
heranschleichen gi-slîchan.
heraus ûz, aus — ûzar d.
herb un-suazi.
herbeigeführt gi-reisôt part.
herbeiholen ir-holôn.
herbeikommen bi-queman.
hergeben lîhan.
Herkunft gi-burt st. f., hêra-fart st. f.
Herr druhtîn st. m., frô sw. m., hêrero sw. m.; dem —n gehörig frôno.
Herrin frowa sw. f.
herrlich hêr-lîcho adv., frônisg., adv.: —o, gi-zâmi, gual-lîcho adv.; —e Beschaffenheit, Tat gi-zâmi st. n.
Herrlichkeit diurî, gual-lîchi st. n., —lîchî f., frônisgî f.
Herrschaft hêr-duam st. m., hêrôtî st. n., rîchi st. n.
herrschen rîchisôn, gi-biatan.
hersagen, vollständig — ir-sagên.
herstellen, — für reisôn d.; wieder — ir-sezzen.
herum umbi adv.; rings — umbi-kirg, umbi-ring.
hervor furi adv.
hervorbringen furi-bringan, beran, erren, fuaren.
hervorfließen ûz-fliazan.
hervorsprudeln springan.
Herz herza sw. n.
Herzog heri-zoho sw. m.
herzu hera-zua.
Heuchler lîchizeri st. m., driagâri st. m.
heute hiutu.
hier hiar(e), hera-sun; —an hera-in; — hinaus hera-ûz; von — hinana.
hierbei hiar . . . ana.
hierher hera-sun.
hiervor hiar-fora.
Hilfe helfa st. f.
Himmel himil st. m.
Himmelreich himil-rîchi st. n.
Himmelsherrlichkeit himil-guallîchi st. n.
Himmelswohnung himil-kamara st. f.
himmlisch himilisg.
hin hina; über — ubar präp. mit a., after präp. mit d.; über etwas —gehen ubari gân; zu— zua.
hinabgleiten (ins Verderben), — bislîpfan.
hinabwerfen fir-werfan.
hinauf ûf adv.; dort — thar-ûf.
hinaus hina-ûz, ûz; hier — hera-ûz; über — oba präp. mit a.
hinausbringen ûz-smîzan.
hinausgehen ûz-gangan, ûz-gi-gangan.
hinausstoßen ûz-stôzan.
hinaustreiben ûz-smîzan.
hinblicken bi-sehan.
hinbringen bi-bringan st. sw.
hindern untar-sehan, untarfallan.
Hindernis, —sse überstehen ir-lîdan, (en).
hindringend, — zu gi-zengi d., adv.: gi-zango.
hinein in adv.; dort — thar-in, thar-ana; —gehen in-gân, —gangan; in — innan a.
hinführen gi-fiaren.
hingeben gi»geban, sellen.
hingegen thar-widiri.
hinieden nidare adv.
hinken hinkan.
hinkommen, — zu bi-queman g.
hinlaufen gi-loufan.

hinschauen bi-scowôn; verlangend, vertrauend — auf sih fir-sehan zi.
hinschielen, mißgünstig — biegên zi.
hinschleichen, heimlich — fir-slîhan.
hinsetzen gi-sidalen.
hinstellen, zur allgemeinen Benutzung — gimeinen d.; fest — gi-stâten.
hinten, nach — hintor-ort adv.
hinter after präp. mit d.
hinterdrein after; dort — thar(a)-after.
Hinterlist un-kunst st. f.
hinterlistig, —es Fangen skrank st. m.; —es Lauern fâra sw. f., fârî; —e Nachstellung ana-râti st. n.
hinüberwälzen, durch — eines Gegenstandes verdecken bi-welzen.
hinweisen, — auf gi-wîsen g.
hinwenden, sich — sih bi-wenten, thingen, thingôn, gi-wintan.
hinzuführen ana-wenten mit dopp. a.
Hirt hirti st. m.
Hitze hizza st. f.
hoch hôh. adv.: —o; — dastehen gihêrên; —hes Lebensalter alt-duam st. n.; höher furir, oboro; höchster oberôst, furist hêrosto sw. m.; am höchsten meist (a, ig); — stehen furista sîn g.
hochmütig gi-meit.
Hochmut gi-meit-heit st. f., gi-meitî f.
Hochsitz hôh-sedal st. n.
Hochzeit brût-loufti st. f. pl.
Höhe hôhî f.
höhen hônen.
Hölle hella st. f., beh st. n.
Höllenpein helli-pîna st. f.
Höllenpforte helli-porta f.
Höllenstrafe helli-wîzi st. n.
hören hôren, gi-hôren; — auf losên g., —ôn; —d auf gi-los g.
Hof hof st. m.; Schutz gewährender — frît-hof st. m.
hoffen thingen, thingôn; — auf githingen tharazua.
Hoffnung wân st. m., wânî f.
Hoheit hêrotî st. n., êra st. f.
hohl hol.
Hohn hôna st. f.
hold hold, gi-muati. adv.: —o; sich — machen hulden mit refl. d.
Holde, der — holdo sw. m.
holen holôn, —ên, gi-holôn.
Holz witu st. n.
Holzstoß wita-vina st. f.
Horn horn st. n.
Hügel buhil st. m , nol st. m.
Hülflosigkeit um-maht st. f., nôt st. f. m.
hüpfen spilôn.
hüten haltan, sich — bi-goumen mit refl. d., sih warnôn, —ên, borgên mit g. der Sache, auch refl. d. der Pers., giborgên g., gi-werên, gi-wartên mit g. der Sache oder refl. d.
Hüter, — des Eingangs duri-wart st. m.
Hütte hutta st. f.
Huhn huan st. n.
Huld huldî f.; herablassende — êragrehtî f., gi-muati st. n., miltî f.
huldreich, —er Schutz wâra st. f.
Hund hunt st. m.; junger — welf st. m.
hundert hunt st. n., zehan-zug adj.
Hunger hungar st. m.
hungerig hungorog (ag).
Husten huasto sw. m.
Hut warta st. f.

I.

ich ih.
ihr ir.
immer io, io-gi-lîcho, ia-gi-lîcho, simbolon, ia-mêr, io-mêr; fir — zi altere.
immerwährend emmizig, adv.: emmizên, emmizigên.
in in d. und a., innan adv. mit g., präp. mit d.; Aufenthalt im Haus heim-wist; — bessere Beschaffenheit umwandeln buazen; — Betreff bî mit a.; — Bewegung setzen ir-scutten; — dieser Nacht hî-naht adv.; — dringender Weise nôti; bi, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt; — etwas eintreten fir-wesan mit g. der Sache; in — hinein innan a; im Innern innan adv. g; — Irrtum geraten missi-gangan; — jeder Beziehung in ala-halba, in ala-halbôn; — der Mitte befindlich mitti adj.; — notwendiger Weise nôti; bî,

in, zi nôti(n); in, thuruh nôt; im Osten ôstar; im Sterben liegen zerkolôn; im Stiche lassen suîchan d.; im Sumpfe steckend untar-muari; — sich tragen fuaren; — Ungewißheit sein wegen irren, —ôn g.; im Verhältniß zu widar präp. mit d. oder a.; — der Volkssprache in gi-thiuti; — der Vorzeit forn; — Wahrheit in (zi) wâru, in wâra, in (zi) wârôn; — Zukunft elichôr; im Zustande des Blinden blintilingon adv.; — einem Zustande verharren gi-liggen sw. st.

Inbegriff, — des Guten und Segensreichen ana-guat st. n.

indem in thiu (thaz).

inne, —wohnen ana-wesan.

Inneres, im —en innan g.; — der Brust in-brusti st. n.

ingrimmig in-g(i)riuno adv.

insofern thâr(e).

inwendig innana.

irdisch irdisg, —es Ding worolt-sacha st. f., worolt-thing st. n.; —e Jungfrau worolt-magad st. f.; —er Mensch worolt-man; —e Menschen worolt-liuti st. f. pl.; —es Reich worolt-rîchi st. n.; —er Ruhm worolt-ruam st. m.; Armlichkeit der —en Welt worolt-slihtî; —e Zeit worolt-zît st. f.: worolt-frist st. f.

irgend, — ein (in Negativsätzen) thehein, —ig; — etwas ia-wiht, — wann io-wanne, ethes-wanne, wanne; — wer ethes-wer; — wie ethes-wio; — wie anders alles-wio; — wo wergin; vielleicht — wo odo-wâr; — wohin wergin.

irre irri, unflektiertes adj. oder adv.; —führen gi-irren; —gehen g(i)-irrôn.

irren irren, —ôn.

Irrtum, in — geraten missi-gangan.

J.

ja jâ; da — wanta.

jäh gâhi, adv.: gâhun, in gâhe, in gâhi; —es Eintreten gâhî f.

jämmerlich jâmar-ag, jâmar-lîh, adv.: —o.

Jahr jâr st. n.

Jammer jâmar st. m. n., grun st. m., grunnî f., riwa st. f., riwî f.

jammern wuafan, riwan.

jammervoll jâmar-ag, jâmar-lîh, adv.: —o, leid-lîh, adv.: —o.

je io, — (in Zukunft) ia-mêr, io-mêr.

jeder ia-gi-lîh, gi-welîh; — von beiden ia-gi-wedar; in — Beziehung in ala-halba, in ala-halbôn; — der sô wer (sô); — der Freunde friunti-lîh; —es Glied lido-lîh; —es Leid leida-lîh; leido-gi-lîh; —es Weib wîbi-lîh; —es Wort worto-gi-lîh.

jedermann manno-lîh, manni-lîh, manno-gi-lîh.

jeglicher ia-gi-lîh.

jemals io-wanne.

jemand ia-man, io-man.

jener genêr.

Jerusalem Hierusalêm, Hierosolima st. f.

Jerusalemit Hierosolimo sw. m.

jetzt nû adv.

jubeln hiwilôn.

Jude Judeo st. m.

jüdisch judiisg.

Jünger jungero, —oro sw. m., drût st. m.; geliebter — drût-thegan st. m.

Jugend jugund st. f.

jugendlich jugund-lîh.

Jugendzeit jungî f.

jung jung; —er Hund welf st. m.; jüngster Tag endi-dago.

jungfräulich kindisg, gi-haltan part.; —e Geburt magad-burt st. f.

Jungfräulichkeit thiarnu-duam.

Jungfrau magad st. f., thiarna; irdische — worolt-magad st. f.

K.

Kälte frost st. m.
kämpfen fehtan.
Kaiſer keisor st. m.
kalt kalt.
Kampf wîg st. n.; im —e bezwingen urbar-winnan; —getümmel gi-wer, gi-werri st. n.
Kammer gadum st. n.
kauen kiwan.
Kauf kouf st. m.
kaufen koufen.
Kaufmann kouf-man m.
Kaufmaß kouf-mâza sw. f.
kaum kûmo.
kehren gi-kêren, wenten.
kein nihein(ig); — Bedürfnis un-thurf(t) st. f.; —er von beiden ni wedar.
Kelch kelih st. n.
kennen weiz prt. pr.
Kenntniß wîs-duam st. n., wîs-heit st. f., kunst st. f.
Kerker karkâri st. m.
Kette ketina st. f.
kieſen kiasan.
Kieſelſtein kisil st. m.
Kind kind st. n.; männliches — thegan-kind st. n.; Menſchen— barn st. n.
Kindlein kindi-lîn st. n.
kindlich kindisg.
kläglich wênag, —lîh, adv.: —lîcho; —es Leid hermida st. f.; —er Zuſtand wênag-heit st. f.
Klage klaga st. f.
klagen klagôn, —ên, gi-klagôn, kûmen.
klar lûtar, adv.: lûtoro.
Kleid gi-wâti st. n., gi-fang st. n.
kleiden wâten, werien, werren, gi-werien, gi-theken.
Kleidung wât st. f.
Kleinheit luzilî f.
klug glao, ſleftiert glawêr, fruati; — ſein gi-wizzen.
Klugheit gi-wizzi st. n.
Knecht kneht st. m., scalk st. m.
Knechtsgeſchlecht scalk-slahta st. f.
knechtiſch scalk-lîh.
Knie knio st. n.
knien gi-kniwen, knewen.
Knochen bein st. n.
Köder az st. m.
können kan prt. pr., mag prt. pr., muaz prt. pr.
König kuning st. m.; weltlicher — worolt-kuning.
Königin kuningin f.
königlich kuning-lîh, adv: —o.
Königreich kuning-rîchi st. n.
Körper, Haltung des —s trahta st. f.
körperlich, —es Leid suero sw. m.
Kolben kolbo st. m.
kommen queman; nahe-- (sih) nâhen; wieder— bi-queman.
Konſtanzer Kostinzeri st. m.
Korb korb st. m.
Korn korn st. n.
koſen fagên, —ôn d.
koſtbar diuri, adv. diuro, diur-lîh; —er Stoff goto-webbi st. n.
Koſtbarkeit diurî f.
koſten gi-smekan, korôn, —ên g.
Kotbrei horo st. n.
kräftig kreftig; ſich — erzeigen sih rechan.
krähen krâ(h)en, singan; anfangen zu — ir-krâ(h)en.
Kränkung un-gi-muati st. n.
Kraft kraft st. f.; Kräfte der Welt worolt-krefti st. f. pl.; zu Kräften kommen ir-koborôn; Kraftloſigkeit ummaht st. f.
krank siuh (io, ie, ia), um-mahtig, kûmig.
Krankheit suht st. f., siuchî f., un-heilî f., um-maht st. f., un-ganzî f.
kratzen scerran.
Kraut krût st. n.
Kreis ring st. m.; Erd— erd-ring st. m.; —lauf warba st. sw. f. (nur adverbiell); ſich (zum —e verſammeln) sih ringôn.
Kreuz krûzi(c) st. n., galgo sw. m.
kreuzigen krûzôn.
kreuzweiſe, — binden gi-skrenken.
Krieger, gemeiner — kneht st. m.
Krippe krippha.
kriſtallen îsîn.
Krone korôna st. f., ring st. m.
Krug kruag st. m.
krumm, — machen gi-krumben.
Kruſte gi-krusti st. n.
kühl kuali; — werden kualên.

kühlen kualen, gi-kualen.
kühn kuani, snel; adv.: snello; redi, bald g., adv.: baldo, bald-lîcho.
Kühnheit kuan-heit st. f., snellî f., baldî, beldî f., beldida st. f.
Kürze kurtî f.
küssen kussen, gi-kussen.
kund, — tun meldôn.
Kunde, die — mâri st. n.
kundig wîs(i)g.
Kunst list st. f.
kunstvoll wâhi.
Kupfer kuphar st. n.
kurz kurt(z), —lîh; vor —em in ala-nâhi; — vorher mithônt, —es adv.

L.

laben gi-labôn, drenken.
Labung laba st. f.
lähmen bi-lemmen, gi-helzen g.
Länge lengî f.
lästern gi-lastorôn.
Lästerung lastar st. n.
Lage gi-thingi st. n., thing st. n.; pl. v. werk st. n.; traurige — un-gi-wurt st. f.
Lager legar st. n.
Lagerstätte betti st. n.
lahm halz.
Laib leib st. m.
Laken lachan st. n.
Lamm lamp st. n.
Land lant st. n.; Ausläufer des —es ûz-lenti st. n.; Bevölkerung des —es lant-thiot st. n.; Bewohner des —es lant-liut st. m.; Bewohnerschaft des —es lant-liut st. m.; Fürst des —es lant-walto sw. m.
Landesfürst heri-zoho sw. m.
Landschaft gewi st. n.
Landsmann lant-sidilo sw. m.
lang lang, —lîh, adv.: lango; so — e als unz conj.
langen gi-lepphen.
langsam, — sich bewegend drâgi adj.
lassen lâzan; erkennen — weizen; erschallen — lûten; im Stiche — suîchan d.; teilweise zukommen — deilen d.; übrig — leiben; verdorren — therren.
Last last st. f., hebigî f., scado sw. m.
lastend, schwer — un-giringi.
Laub loub st. n.
Lauern, hinterlistiges — fâra sw. f., fârî.
Lauf louf st. m., loufa st. f., louft st. f.
laufen loufan.
lauschen losen, losôn g.
laut lût, adv.: —o., ubar-lût, adv.; — er Schall lûtî f.
lauter lûtar, adv.: lûtoro, ein-folt; —e Bedeutung reinî f.
leben lebên.
Leben ferah, lîb st. n., sèla st. f.; Erd— worolt-lîb; Sitz des —s ferah st. n.
lebendig quek, lîb-haft.
Lebensalter altar st. n.; hohes — altduam st. n.
Lebensfrist daga-frist st. f.
Lebensweise situ st. m.
Lebenszeit worolt st. f., dag st. m.
lebhaft, — werden sih ir-winnan.
lecken gi-lechôn.
leer îtal.
legen leggen, gi-leggen; über etwas — ubari gi-leggen.
Lehre lêra st. f., redina st. f., brediga st. f.
lehren lêren, gi-lêren.
Lehrer zuhtâri st. m., bredigâri.
Leib lîh st. f., lîh-hamo sw. m.; Mutter— rev st. n.
leibeigen eigan.
Leibeigener gi-bûr st. m., mana-houbit st. n.
Leibesschmerz suero sw. m.
Leichnam lîh st. f., lîh-hamo sw. m.
leicht lîht, gi-ringo adv.; — machen gi-lîhten; es ist — für jem. etwas auszuführen, zu etwas zu gelangen ôd ist mit a. der Person und g. der Sache; — verständlich machen, mitteilen suazen.
leid leid.
Leid leid st. n., sèr st. n., suârî f., quist st. f., wêwa st. f., wêwo sw. m., un-thultî f., widar-muati st. n., —i f.; harmvolles — hermida st. f.;

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0051

jedes — leida-lîh, leido-gi-lîh; kläglicheſ — hermida st. f.; körperlicheſ — suero sw. m.
leiden lîdan; ſchwer —d suâr, —i, suârlîh, adv.: suâro.
leider leidôr adv. comp.
leidvoll wê-lîh, sêr, adv.: —o, sêrag, sêr-lîh; —es Sinnen leid-lust st. f.
Leidweſen leidunt f.
Leier lîra sw. f.
leihen lîhan.
leinen linîn.
Leintuch saban st. m.
Leinwand, Stück — lachan st. n.
leiſten leisten.
leiten leiten, gi-leiten; richtig — rihten.
Leiter leitiri st. m.
Lenkung stiura st. f.
lernen lernên.
leſen lesan.
Leſeſtück lekza st. f.
Leſung lekza st. f.
letzter jungist.
Leuchte lioht-faz st. n.
leuchten liuhten, scînan, in-liuhten.
Leuchter lioht-faz st. n., kerzi-stal st. n.
leugnen lougnen, fir-sprechan.
Leute (ohne Unterſchied des Geſchlechts) wihti st. n.
Licht lioht st. n.; ans — bringen ir-ougen.
licht lioht.
lieb liub (io, ie, ia) zeiz d., drût; —es erweiſen liuben d.; — machen liuben a., gi-liuben d.; — ſein gi-liuben d.
Liebe liub st. n. (io, ie, ia), minna st. f.; brüderliche — bruader-scaf st. f.; in — vereinigt gi-liab.
lieben liuben mit refl. d., minnôn; geliebter Diener, Jünger drût-thegan st. m.
liebevoll, —e Bemühung minna st. f.
lieblich suazi, adv.: —o, ziari, adv. zioro (ie); — behandeln gi-lockôn.
Lieblichkeit liub st. n. (io, ie, ia) suazî f.
Liebling liubo sw. m. (ie, ia, io), drut st. m., drût-man, wini st. m.
Lied lied st. n.
liegen liggen sw. st.; im Sterben — zerkolôn.
Lilie lilia st. f.
link winistar.
Liſt list st. f.
Lob lob st. n.
loben lobôn.
Locke loc st. m.
locken lokôn, spanan.
löblich lobo-sam.
löſen lôsen.
Lohn lôn st. n., miata st. f.
lohnen lônôn, gi-lônôn.
Los lôz st. m.
losbinden in(t)-bintan.
Loſen, Handlung des —s lôz st. m.
losklauben, —d entreißen in(t)-kliaban.
lossagen, ſich — von fir-lougnen, —ên g.
losſprechen int-redinôn.
Luft luft st. n.
Luſt lust st. f., gi-lust st. f., gaman st. n.; ehebrecheriſche — huar-lust st. f.; weltliche — worolt-lust.
luſtig gi-lust-lîh.

M.

Macedonien Macedonia st. f.
machen machôn, gi-machôn, duan, gi-duan; angenehm —gi-suazen; ſich angenehm — sih gi-guaten; Angſt — gi-engen; deutlich — scîn duan; dürr — therren, ir-therren; fertig — in-skieren, garawen, gi-rusten; feſt — gi-kleiben, bi-kleiben; ſich gut — sih gi-guaten; hart — an gi-herten g.; ſich hold — hulden mit refl. d.; krumm — gi-krumben; leicht — gi-lîhten; leicht verſtändlich — und mitteilen suazen; lieb — liuben, gi-liuben; zu nichte — fir-zeran, int-neinen; offenbar — scîn duan, seeinen; rein — ir-furben; ſalzig — gi-salzan, salzan; ſchlecht — missi-wirken, prt. worahta; ſüß — suazen, gi-suazen; ſich treu — hulden mit refl. d.; ſich verhaßt — sih leiden d.; eine Wendung — ir-wintan; ſich wichtig — sih gi-duamen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0052

Macht maht st. f., kraft st. f., duam st. m. n., gi-walt st. f., megin st. n., rîchi-duam st. m.; überwältigende — gi-thuing, gi-thuing-nissi st. n.
Machtwirkung maht st. f.
mächtig gi-weltig g., rîchi, hebig, adv.: hebigo; — sein über waltan; bin — er als ubar-mag; — werden sih ir-maginôn; es wirkt — auf starcho ist mit d. der Person; — wirkend mahtig.
Männerschar gumisgi st. n.
männlich gomi-lîcho adv.; — es Kind thegan-kind st. n.
Märe mâri st. n.
Märtyrer martyr st. m.
Magd magad st. f., thiu st. f.
Magier mâgi m. pl.
Mahlzeit gouma st. f.; Tagesmahlzeit daga-muas st. n.
mahnen an manôn g.
Mahnung manunga st. f.
Maid, geliebte — drût-thiarna sw. f.
malen malôn.
manch sum, sumi-lîh, manag; so — er thehein, theheinig.
Mangel bresta sw. f.
mangeln, — an zi-gân, zi-gangan imp. mit g. der Sache.
Mann man, gom-man, karl st. m.; bedeutender — gomo sw. m.; Gefolgs- — thegan st. m.
mannigfaltig manag-falt adv.: —o; missi.
martern martolôn.
Maß mez st. n.
Masse last st. f.; weiche — der Erde woralt-floum st. m.
maßlos un-gi-mezên, un-gi-mezzon, adv.
maßvoll, — es Wort mez-wort st. n.
Mauer mûr st. m., want st. f., auch st. m.
Maurer mezzo sw. m.
Meder Mêdi m. pl.
Meer sê st. m.
Mehl melo st. n.
mehr mêr, mêra, mêron adv.; desto — thiu halt.
mein mîn; in — em Namen mîna halbûn; — er Treu sumirih.
meinen meinen, wânen, fir-neman.
meinerseits mîna halbûn.
Meinung meina st. f.; ungewisse — wân st. m., wânî f.; der — entsprechend ana-wâni; der — entzogen ur-wâni.
meist, das — e meist, —a, —ig; am — en meist, —a, —ig.
melden meldôn.
Menge menigî f.
Mensch mennisgo sw. m., man; geliebter — drût-mennisgo sw. m.; irdischer — woralt-man; irdische — en woralt-liuti st. f. pl.; — eines Volkes liuti, pl. von liut; Handlungsweise der — en woralt-dât st. f.; Tat der — en woralt-dât st. f.; Wesenheit der — en woralt-dât st. f.; — engeschlecht man-kunni st. n.; — enkind barn st. n.; — enmenge woralt-menigî.
Menschheit woralt st. f.
Menschlichkeit mennisgî f.
merkwürdig wâhi.
messen mezan.
Metrum metar st. n.
mieten miaten.
mild suazi, adv.: —o, milti.
Milde miltî f.
minder min comp. adv.
Missetat missi-dât st. f.
mißgönnen ir-ban prt. pr. mit d. der Person und g. der Sache.
mißgünstig nîdig; — besprechen bi-sprechan; — hinschielen biegên.
mißtrauen missi-drûên g.
Mißverständnis un-redina st. f.
mißverstehen missi-fâhan g.
mit mit präp. d.; anfüllen — ir-fullen g.; — Anstrengung gi-nôto, —n; aufhören — stal geban a. der Sache oder g. s.; bekannt — innana g.; belastet — gi-burdinôt g.; — schlauer Einsicht dazwischentreten untar-sehan mit a. der Sache und d. der Person; füllen — fullen a. g.; zu schaffen haben — plegan g.; reichlich versehen — bi-ladan g.; — Worten abweisen fir-sagên; sich — Worten etwas beilegen sih bi-heizan g.; — Worten berühren gruazen, gi-gruazen; — Worten verteidigen fir-sprechan; umgehen — uaben mit a. der Person; zögern — dualên, duellen g.; — Zwang nôto(n).
Mittag daga-muas st. n.

Mitte mitti st. n ; in der — in mitte, in mittemen; in der — befindlich mitti adj.
mitteilen gi-meinen d., fir-meinen.
Mittel, — zum Dasein wist st. f.
mittlere mittil.
Mitwirkung thank st. m.
mögen muaz prt. pr.
Mörder man-slago sw. m.
Monat mânôd st. m.
Mond mâno sw. m.
Mord man-slahta st. f.
Morden, das — mord st. n.
Morgen morgan st. m.
Morgenstern daga-sterro sw. m.
müde muadi.
Mühe arabeit st. f.
Mund mund st. m.
murmeln murmulôn.
murren murmulôn, grunzen; — über gi-grunzen g.
Musik musica st. f., spil st. n., sang st. m.
Muße muazi st. n.
Mut muat st. n., ellen st. n., hugu st. m.; — fassen (zu) ir-baldên, —ôn, sih gi-fnehan.
mutig redi, gi-zal.
Mutterleib rev st. n.
Myrrhe myrrha sw. f.

N.

nach nâh d., sîd d., after d.; — allen Seiten in ala-halba, in ala-halbôn; — außen ûzana; — sicherer Erwartung in ana-wâni; — unten nidar, trennbare Partikel vor den Verben; — unten nidana; — vorn fram-hald; ausschauen —, auslugen — wartên g. oder d., luagên g.; begierig — gero adj. g.; eilen — gi-îlen g., gâhen, —ôn g.; greifen — greifôn g.; spähen — luagên g.; streben — wîsôn, —ên g., gi-zilôn g.; tasten — greifôn g.; trachten — gi-gâhen, —ôn g.; Verlangen — etwas haben gi-werdan imp. mit a. der Person und g der Sache; zielen — gi-zilôn g., râmên g.
nachbilden gi-afarôn, ir-biliden, biliden, —ôn.
nachdenklich drûrento adv. v. part.
nachfolgen gi-folgen; —d after adj.
Nachrufen ana-ruafti st. n.
nachstellen fârên g., âhten g.
Nachsteller fârâri st. m., fâriri st. m.
Nachstellung fâra sw. f., fârî; hinterlistige — ana-râti st. n.
nachstreben folgên g. der Sache.
Nacht naht f., adv. nahtes (g.); in dieser — hî-naht adv.
nackt nakot.
Nagel, von Nägeln befreien in(t)-nagilen.
Nähe nâhî f.; Aufenthalt in der — nâh-wist st. f.
nähren nerien, pruantôn.
nageln nagalen.
nahe nah adv.; — kommen (sih) nâhen.
nahen ana-gân a.
Nahestehender nâhisto sw. m.
Name namo sw. m.; in meinem —n mîna halbun.
namentlich namo-hafto adv.
Nardenöl narda sw. f.
Natter natara sw. f.
Natur natûra st. f.
Nebel nibul-nissi st. n.
nehmen neman, gi-neman zur Frau — mahalen; für Geld in Pflicht — miaten; es nimmt wunder firi-wizzi ist, firu-wizzi ist.
Neid nîd st. m.
neidisch nîdig.
neigen, sich — vor nîgan d., gi-nîgan.
Neigung muat st. n.
nennen nennen, heizan.
Netz nezzi st. n.
neu ni(u)wi; ganz — ala-niu; von — em beginnen gi-afarôn; — gebären ir-beran.
neugeboren ni(u)wi-boran.
neugierig firi-(firu)-wizzig.
neulich niwanes, niuenes adv.
neun niwan, niun; —te Stunde nôna st. f.
nicht ni (eine Verstärkung der Negation bildet drof adv.); auch — noh; und — noh; wenn — nub mit conj.; — aber nales, nalas adv.

Nicht-Bedürfnis un-thurf(t) st. f.; ſo daß nicht nub; — etwa nales, nalas; — flüchtig vor un-fluhtig g.; — gebärend un-berenta part. adj. f.; — gedenkend an ur-minni g.; — verdienend un-wirdig g.; zunichte machen int-neinen, fir-zeran.
Nichtgebärende umbera sw. f. g.
nichts ni-wiht st. n., nia wiht.
nichtswürdig, —es Treiben bôs-heit st. f.
nieder nidar (trennbare Partikel vor den Verben).
niederſchlagen ir-fellen.
niederſtrecken strewen, gi-strewen.
niedertreten fir-dretan.
niedrig nidiri, smâhi.
Niedrigkeit nidirî f., smâhî f.
niemals nio adv.
niemand niaman st. m.
noch noh (adv. und neg. Conj.).
nötig, habe — tharf mit g. oder inf.
nötigen nôten mit a. der Perſon und g. der Sache, gi-nôten, gi-beiten g., beiten (mit a. der Perſon und g. der Sache).
Not nôt st. f. m., arabeit st. f, armuatî st. f., pîna st. f., zâla st. f.
notwendig nôto(n) adv., gi-nôto(n) adv.; —es Bedürfnis nôt-thurft st. f.
nütze nuzzi.
nun nû; — da nû (Conj.).
nur ekordo adv.; durchaus — in ala-nôt.
nutzbar bi-therbi adj.
Nutzen nuzzî; — haben niazan g.

O.

o, o! ach! wolaga; o! Heil! wola; o weh! wola weing.
ob oba conj.
oben obana adv.; — auf ûfan präp. d.
ober, —er Rand oban-enti st. n.; —er Saal solâri st. m.; —ſter oberôst; an —ſter Stelle hêrost adv.
oberhalb oba präp. d.
obgleich thoh.
Obrigkeit hêrôti st. n.
Obſt obaz st. n.
oder odo.
öde, —r Ort einôti st. n.
öffentlich gi-thiuto adv., ubar-lût adv., of(f)an, adv. ofono.
öffnen in(t)-sliazan, in(t)-duan.
Öffnung lucha st. f.
Öl olei st. n.; Narden— narda sw. f.
Ölbaum oli-boum.
Ölberg oli-berg.
österlichôstrig.
offen of(f)an, adv. ofono; — zeigen gi-ougen.
offenbar scîn-haft, of(f)an adj., adv.: ofono; — werden scîn werdan, scînan.
offenbaren gi-sceinen, sceinen, scîn duan.
oft ofto, thiko.
ohne âna mit a.; — Umwege in girihtî.
Ohr ôra sw. n.
ohrfeigen hals-slagôn.
Opfer opher st. n.
opfern opharôn.
ordnen gi-rihten; ge—te Stellung gi-rusti st. n.
Orgel organa sw. f.
Ort wih st. m.; feſter — festi st. n.; öder — einôti st. n.
Oſten, von — ôstana adv.; im — ôstar adv.
Oſterfeier ôstoron sw. f. pl.
Oſtern ôstoron sw. f. pl.

P.

Palaſt palinza st. f., palinz-hûs st. n.
Palme palma st. f.
Paradies paradîs, —ŷs, —si st. n.
paſſen bi-queman zi; —d bi-quâmi, gi-lumf-lîh; gi-fuaro adv.; —d für gi-mah zi; bin —d doug (nur im prt. dohta); —de Beſchaffenheit gi-dât st. f.; —de Erwiderung ant-wurti st. n.; —de Form gi-dât st. f.; —d ſein für gi-sizzen d.

Patriarch alt-fater st. m.
Pech beh st. n.
Pein pîna st. f., wêwa st. f., wêwo sw. m., wîzi st. n., freisa sw. st. f., nôt st. f. m; Höllen— helli-pîna st. f.
peinigen pînôn, wîzinôn.
peinlich nôt-lîh.
Perſer Persi m. pl.
Perſönlichkeit goma-heit st. f.
Pfad pad st. m.
Pfennig pending st. m.
pflegen fagên, —ôn d.
Pflicht, für Geld in — nehmen miaten.
Pflug pluag st. m.
Pforte, Höllen— helli-porta f.
pilgern wallôn.
Planet, — Saturnus Sâturnus.
planmäßig, — ausführen gi-râtan.
Platz, den erloſten — einnehmen sih liazan.
plötzlich ala-thrâti adj.; —es Eintreten gâhî f.
Polarſtern Polôn st. m.
Portifus porzîh st. m.
prahlen, —d vorſpiegeln gelbôn.
predigen bredigôn; gepredigt gi-bredigôt; —d zurechtweiſen bredigôn.
Prediger bredigâri st. m.
Predigt brediga st. f.
preiſen, ſelig — sâligôn.
Prieſter êwart st. m., êwarto sw. m., biscof.
Prophet wîzago sw. m., fora-sago sw. m.
Prophetin fora-sagin f.
Proſa prôsa sw. f.
Pſalm salm st. m., salmo sw. m.
Pſalter salteri st. m.
purpurn purpurîn.

Q.

quälen quellen; zu Tode — ir-quellen.
Qual quist st. f.
Quantität zît st. f.
Quelle brunno sw. m.
Quellwaſſer brunno sw. m.

R.

Rad rad st. n.
radieren scerran.
rächen gi-rechan.
Räuber scâch(h)ari st. m.
räuchern rouhen.
räumen gi-rûmen; das Feld — sih rûmen.
Rand, oberer — oban-enti st. n.
raſch sliumo adv.
Raſt restî f., resta, rast st. f.
raſten gi-resten.
Rat rât st. m., gi-râti st. n.
raten râtan.
Ratſchluß gi-râti st. n.
Ratsverſammlung thing st. n.
rauben stelan.
Rauchfaß zinsera st. f.
raufen roufen.
rauh sarph.
Rebengewächs reba-kunni st. n.
rechnen, — zu gi-nennen zi, fir-meinen mit.
recht reht, zeso; adv.: rehto, rehtes; —e Hand zesawa st. f.; —e Seite zeso st. n., zesawî f.; vollkommen — ala-wâr, ala-wâri.
Recht reht st. n.
Rede reda, redia st. f., redina st. f., sprâcha st. f.
reden redinôn, rediôn, gi-redôn, sprechan, rachôn; geredet gi-redinôt part.; falſch — missi-quedan.
Reden, durch — überwinden bi-redinôn.
Regel regula st, f.
Regen regan st. n.
regieren rihten.
regnen reganôn.
reich rîchi, ôdeg.
Reich rîchi st. n.; Erd— erd-rîchi st. n., worolt-lant st. n.; irdiſches — worolt-rîchi st. n.
reichlich, — verſehen mit bi-ladan g.
Reichtum rîchi-duam st. m.
Reihenfolge ant-reita st. f.; ordo sw. n.

rein reini, adv.: —o, lûtar, adv.: lûtoro; — machen ir-furben.
Reinheit reinî f., kust st. f.
reinigen reinôn, gi-reinôn, ir-reinôn.
Reinigung reinida st. f.
Reiſe reisa st. f., fart st. f., louft st. f.
reiſen sinnan, faran.
Reiſeſack mahala st. f.
Reiſevorrat wege-nest st. n.
reiten rîtan.
Reſt leiba st. f. (nur d. sing. mit zi).
retten retten, nerien, gi-nerien.
Rettung laba st. f.
Reue riwa st. f., —î f.
richten rihten.
richtig reht, adv.: rehtes, rehto; —e Erkenntniß wâr st. n.; — führen rihten; —es Handeln reht st. n.; — leiten rihten; vollkommen — ala-wâr, ala-wâri.
Richtigkeit wâra st. f. (nur mit Präpoſitionen).
Richtung, gerade — des Weges wege-rihtî f.
Riemen riomo sw. m.
Rieſe risi st. m., gigant st. m.
Rind rind st. n.
Rinde rinta sw. f., krusta sw. f.
rings, — umgeben bi-stellen; — herum umbi-kirg, umbi-ring; —um decken umbi-theken.
rinnen rinnan.
Rock, — Chriſti tunicha sw. f.
Römer Rômâni m. pl.
rollen wellan.
Rom Rôma, Rûma.
Roſe rôsa st. f.
Roß ros st. n.
rot rôt.
Rotte rotta sw. f.
Ruder ruader st. n.
Rücken ruggi st. m.
Rückſicht, — auf ruach st. m., ruacha sw. f. g., gouma st. f. g.
rückwärts widar-ort (es) adv.
rügen antôn.
rühmen gi-ruamen; ſich — sih ruamen g.
rühmlich lobo-sam.
rüſten, ſich — sih fazzôn g.
Rüſtung rustî f., gi-rusti st. n.
rufen ruafan, harên.
Ruhe restî f., resta, rast st. f.; friedliche — stil-missi st. n.
Ruheſtätte restî f., resta, rast st. f.
Ruhm ruam st. m., duam st. m. n.; irdiſcher — worolt-ruam st. m.
ruhmeswert, —e Tat duam st. m. n.
Ruhmſucht ruami-sal st. n.

S.

Saal, oberer — solâri st. n.
Sabbat sambaz-dag st. m.
Sache sacha st. f., thing st. n., racha, gi-macha st. f., gi-mah st. n.; geheim ausgeführte — gi-râti st. n.
Sack, Reiſe— mahala st. f.
ſäen sâen.
Sättigung setî f.
ſäugen sougen.
ſäumen gi-duellen.
ſagen gi-sagên, redi(n)ôn, rachôn.
Saite seito sw. m.
Salbe salba st. sw. f.
ſalben salbôn, gi-salbôn, gi-klenen.
Salz salz st. n.
ſalzen salzan, gi-salzan.
ſalzig, — machen salzan, gi-salzan.
ſammeln samanôn, lesan.
Samstag sambaz-dag st. m.
Sand, Fluß— sant st. m.
ſanft mammunti, mammenti, adv.: mammonto; lind, adv.: lindo; milti.
Sanftheit mammunti, mammenti st. n.
Satan satanâs st. m.
ſatt sat.
Saturn, Planet — sâturnus.
Sauberkeit reinida st. f.
Saum, — des Kleides trâdo sw. m., trâda sw. f.
Schaden scado st. m.
ſchaden darôn d., derien, derren.
ſchädigen, — an gi-merren g.
ſchämen, ſich — sih scamên g., sih mîdan; einer, der ſich nicht zu — braucht un-scant.
Schärfe wassida st. f.

ſchärfen gi-wezzen.
Schaf scâf st. n.
ſchafähnlich, scâfîn.
Schafs= scâfin.
ſchaffen scepfen sw. st., gi-scepphen sw. st., gi-scaffôn, gi-meinen, gi-duan; zu — haben mit plegan g.
Schale krusta sw. f., hût st. f.
Schall lûtida st. f., galm st. m.; lauter — lûtî f.
Schande scanta st. f., hônida st. f.
Schar skara st. f., heri st. n., heri-skaf st. f., folk st. m. n.; Männer— gumisgi st. n.
ſcharf sarph, was, flektiert: wassêr; ganz — ala-was.
Schatz scaz st. m., dreso st. n.; geheime —kammer dreso st. n.; —meiſter sekilâri st. m.
ſchauen scowôn, kapfên, ir-luagên.
Scheffelmaß mutti st. n.
ſcheiden sceiden (th), gi-sceidan.
Schein scîmo sw. m.
ſcheinen scînan.
ſchelten sceltan, — wegen refsen mit a. der Perſon und g. der Sache.
Scheltwort scelt-wort st. n.
ſcheuchen sciuhen g.
ſcheuen mîdan.
Scheuer scûra st. f.
ſchicken fuagen.
ſchicklich gi-fuaro adv.
ſchieben sciaban.
ſchier scioro (ia) adv.
Schiff scif st. n.
ſchiffen ferien.
Schild scilt st. m.
Schirm scirm st. m.
ſchirmen scirmen d.
Schlachten slahta st. f.
Schlachtordnung gi-rusti st. n.
Schlaf slâf st. m.
ſchlafen slâfan.
Schlag slag st. m.
ſchlagen slahan, bliwan, fillen, bi-fillen; auf Geſicht (und Hals) — halsslagon.
Schlange, giftige — natara sw. f.
ſchlau, mit —er Einſicht dazwiſchentreten untar-sehan mit a. der Sache und d. der Perſon.
ſchlecht ubil, adv. ubilo; für — erklären abahôn; — machen missi-wirken, prt. worahta; —es Treiben bôs-heit st. f.; als — zurückweiſen abahôn.
Schlechtigkeit ubilî f., argî, st. f.
ſchleichen slîchan.
ſchleppen ziahan.
ſchleunig sliumo adv.
ſchlicht sleht.
ſchlichten, einen Streit — suanen.
ſchlimm, —er wirs, adv. comp.; am —ſten wirsist.
Schlinge skrank st. m.; durch —n zu Falle bringen bi-skrenken; in —en fangen skrenken.
ſchlüpfen sliafan.
Schlüſſel sluzil st. m.
Schlupfwinkel luag st. n.
Schmach un-êra st. f.
ſchmachbedeckt hôni, adv.: hôno.
ſchmähen sceltan, bi-sceltan, gi-lastorôn.
ſchmecken gi-smeken g., in(t)seffen, prt. suab sw. st.
Schmerz smerza st. sw. f., sêr st. n.; Leibes— suero sw. m.
ſchmerzen smerzan imp. mit dop. a.
ſchmerzlich un-gi-mah, adv.: —o; —er Zuſtand un-gi-macha st. f.
ſchmerzvoll sêrag, sêr-lîh.
ſchmieren gi-klenan.
ſchmücken gi-garawen, gi-slihten.
Schnabel snabul st. n.
Schnee snê st. m.
Schneide, mit der — treffen snîdan.
ſchneiden snîdan.
ſchnell snel, adv.: snello; gi-zal; gâhi, adv.: gâhun, in gâhe, in ala-gâhe, in ala-gâhi, in ala-gâhun; — bereiten gi-skiaren.
Schnitt snita sw. f.
ſchön scôni, adv.: scôno; gi-muati, adv.: gi-muato; — bilden ziaren; —es Ding scôni st. n.; — lehren gi-suazen; —es Weſen scôni st. n.
Schönheit scônî f., ziarî f.
ſchöpfen gi-scepphen sw. st.
Schöpfer scepheri st. m.
Schöpfung gi-scaft st. f.; urſprüngliche — ana-gift st. f.
Schößling, erſter — frumi-kîdi st. n.
ſchon ju.
ſchonen lîban d.

Schonung liba st. f.
Schoß barm st. m.
ſchräg uahald adj.
Schrecken egiso sw. m.
ſchrecklich egis-lîh.
ſchreiben scrîban, gi-scrîban; (ohne Tinte) — rîzan.
Schreiber scrîbari st. m.
ſchreien scrîan prt. 3 pl. scrirun.
ſchreiten, dazu — gi-wintan.
Schrift scrîb, scrîp, gi-scrîb st. n.
Schriftgelehrter buachâri st. m.
ſchriftlich, — verzeichnen brieven; — verzeichnet gi-brief(i)t; — es Verzeichnis briaf st. m.
Schriftſtelle gi-scrîb st. n., fers st. n.
Schriftſteller scriptor st. m.
Schriftwerk gi-scrîb st. n.
Schüler scualâri st. m.
ſchützen scirmen d., muntôn; ſich — sih rusten; ringsum — umbi-theken; —de Umgrenzung rein st. m.
Schuhriemen scuah-riomo sw. m.
Schuhwerk gi-scuahi st. n.
Schuld sculd st. f., leidunt f.
ſchuldig sculdig g.; — an scolo sw. m. g.
Schultheiß sculd-heizo sw. m.
Schurz saban st. m.
Schutz scirm st. m., munt st. f.; — gewährender Hof frît-hof st. m.; huldreicher — wâra st. f.; treuer — wâra st. f.
Schutzwehr rustî f.
Schwab Suab st. m.
ſchwach kûmig; — ſein weichên.
ſchwanger suangar, haft g.
Schwanken wank st. m., wanka f. (nur mit âna).
ſchwanken bi-skrankolôn.
ſchweben suebên.
Schwegel (Blasinſtrument) suegala sw. f.
ſchweigen suîgên, thagên, gi-thagên.
Schweißtuch sueiz-duah st. m.
ſchwellen suellan.
ſchwer suâr, suâri, suâr-lîh, adv.: suâro; — leidend suâr, suâr-lîh, adv.: suâro.
Schwere suârî f.
Schwert suert st. n.
Schweſter suester f., gi-suester.
Schwiegermutter suigar f.
Schwiegervater suehur m.
ſchwierig un-odi.
ſchwimmen suimman.
ſchwinden suintan, suînan.
ſchwitzen suizzen.
ſchwören suerien, suerren sw. st.; falſch — sih fir-suerien.
Scorpion scorpio sw. m.
ſechs sehs, ſechſte Stunde: sexta st. f.
ſechzig sehzug.
See sê st. n.; Binnen— lant-sê st. m.
Seele sêla st. f.; eine (von Gott) geliebte — drût-sêla.
Segel segal st. m.
Segen segan st. m.
ſegensreich, Inbegriff des Guten und Segensreichen ana-guat st. n.
ſegnen gi-seganôn, bi-seganôn, wîhen; ſich — sih segenôn.
ſehen sehan, gi-sehan.
Sehkraft gi-siuni st. n.
Sehnſucht gingo.
ſehnſüchtig, — e Ungeduld un-thultî f.
ſehr filu, harto, thrâto, fram; — eilig ala-thrâti adj.; — in Eile in ala-gâhe, in ala-gâhi, in ala-gâhun; gar — gi-notô, —n, in thrâti.
Seil seil st. n.
ſein pron.: sîn.
ſein (Verbum sîn, wesan; ängſtlich — angusten sw. g.; alt — altên; bauſchig — romên; bemüht — gi-afalôn, gi-helfan g.; beſorgt — um suorgên g.; sorgên bî für ſich beſorgt — forahten d.; betrübt — wegen mornên g.; in unruhiger Bewegung — sih missihabên; dauernd — wonên; eifrig — afalôn; erzürnt — ir-belgan refl., oder pass. mit d. der Perſon oder g. der Sache; froh — frawôn (sih), frowôn (sih), blîden, menden (sih); geſchäftig — afalôn; gewalttätig — winnan; gnädig — gi-nâdôn mit g. oder d.; hart — gi-hartên, ir-hartên; lieb — gi-liuben d.; nachdenklich — drûrên; ſcharf — bîzan d.; ſchwach — weichên; ſtandhaft — gi-hartên; tätig — werban; tot — bi-liban; totkrank — dawalôn; trunken — drunkanên; uneinig — missi-hellan; unpaſſend — missi-hellan; verleidet — leidên; verſteckt — losgên; verſtockt — ir-hartên; verwickelt — plegan g; weich — wei-

chên; weiß — bleichên; Widerſacher — widar-wertôn: willfährig — thankôn; wirkſam — sih gi-waltan; witzig — gi-wizzen; zuwider — widarôn, widorôn, widiren d. der Perſon.
ſeit âd präp d.
ſeitdem sîd conj.
Seite sîta, halba, fiara st f.; auf allen —n in ala-halba, in ala-halbôn; nach allen —n in ala-halba, in ala-halbôn; bei — in fiara; meinerſeits mîna halbun; rechte — zeso st. n., zesawî f.
ſelbſt selb.
ſelig sâlig; — preiſen sâligôn.
Seligkeit sâlida st. f.
ſeltſam selt-sâni.
ſenden senten.
ſenkrecht ûf-hald.
ſetzen sezzen, gi-sezzen, ſich — gi-sizzen sw. st.; in Bewegung — ir-scutten.
ſeufzen sûftôn, — ên.
Sextar sextâri st. m.
ſich sih.
ſicher sichor, gi-wis, —si, adv. —so, mit driwôn, in driwa; durchaus — ala-festi; nach —er Erwartung in ana-wâni; —e Unterſcheidung gi-sceid.
Sicherheit gi-wâra st. f., sichurheit st. f.; driwa st. f.
ſichten redan.
ſie, er, —, es er, siu, ez.
Sieb sib st. n.
ſieben redan (ſichten).
ſieben sibun; —ter sibunto.
Siebengeſtirn sibun-stirri st. n.
Sieg sigu st. m.
Sieger, — über oboro sw. m. d.
ſiehe, — da sênu, eggo adv.
Silbe sillaba st. f.
Silber silabar st. n.
ſingen singan, gi-singan.
Sinn sin st. m., sens st. m.
Sinnen gi-thâhtî f.; leidvolles — leidlust st. f.
Sippe sibba st. f.
Sitte situ st. m.
Sitz sez st. m., gi-sâzi st. n., stual st. m., ana-walt st. f., sedal st. n., in(n)owa st. f.; — bereiten gi-selidôn; — des Geſchlechts alt-gilâri st. n.; — des Lebens ferah st. n.
ſitzen sizzen sw. st.
Sitzender gi-sezzo sw. m.
ſo sô, sus; — beſchaffen suslîh, adv. sulîh; ſobald als sô; ſoeben mithônt(es), nûa.
Söller solâri st. m.
ſofort in ala-gâhe, in ala-gâhi, in ala-gâhun.
ſogleich sâr(e).
Sohn sun st. m., kind st. n.; geliebter — drût-sun st. m.
ſolch sulîh.
ſollen, ich ſoll scal prt. pr.
ſondern suntar conj. (nach neg. Hauptſätzen).
Sonnabend sunnûn-âband st. m.
Sonne sunna sw. f.
ſonſt alles adv.
Sonntag sunnûn-dag.
Sorge suorga sw. st. f, sorga sw. st. f., ruah st. m., ruacha sw. f., ernust st. f.; eifrige — hursgida st. f.
Sorgfalt ruah st. m., ruacha sw. f.
ſorgen suorgên, sorgên mit g. oder bî, goumen, bi-ruachen, wartên mit g. oder d.
ſorglich gi-hogt-lîh.
ſorgſam suorg-lîh, sorg-lîh.
ſowie sô, sôsô.
ſpähen, — nach luagên g.
ſpät spâti, adv.: —o; —er sîd, adv. sîdôr.
ſpalten, ſich — sih spaltan.
Spaltung gi-sliz st. n.
ſpannen, eingeſpannt gi-spannan part.
ſparen sparôn, gi-sparôn.
ſpeciell suntaringon adv.
Speer sper st. n.
Speichel speichela st. f.
Speicher spîhiri st. m.; Getreide— kornhûs st. n.
ſpeien spîwan.
Speiſe spîsa st. f., muas st. n., maz st. n., gouma st. f., pruanta st. f.; Überreſt der — âleiba st. f.
ſpeiſen g(i)ezzan, in-bîzan, pruantôn.
Speiſung gouma st. f.
ſpenden spentôn, gi-spontôn.
Spendung gift st. f.
Spiel spil st. n.
ſpielen spilôn.
ſpinnen spinnan.
Spott bismer st. n., huah st. m.

Sprache sprâcha st. f., zunga sw. f., gi-zungi st. n., gi-zungili st. n.; edle — edil-zunga st. f.
sprechen sprechan, gi-sprechan, quedan, gi-quedan; ein Urteil — ir-deilen d. der Perſ.; vertraulich — kôsôn.
Spreu spriu st. n.
ſpringen springan.
Spur spor st. n.
Stab stab st. m., gerta sw. f.
Stadt stat st. f., burg st. f.; kleine — kastel st. n.; —bewohner burg-liut st. m.
Stätte stat st. f.; Ruhe— restî, resta, rast f.; — zum Beten bita st. f.; — über die man Gewalt hat anawalt st. f.
Stamm slahta st. f.; aus einem —e ein-kunni.
ſtandhaft fast-muati, — ſein gi-hartên.
Stange stanga sw. f.
ſtark stark, adv.: starcho, kreftig; —er Trank lîd st. m.? n.? es wirkt — starcho ist d. der Perſ.
ſtarr, — blicken starên.
ſtarren starên.
Staub stubbi st. n.
ſtechen stechan.
ſtecken, unter dem Waſſer —d (von unvollendeten Unternehmungen) untarmuari.
ſtehen stân, stantan, gi-stân, gi-stantan; am höchſten — furista sîn g.; ſtill — fir-stullen.
ſtehlen stelan, gi-thiuben.
ſteigen stîgan.
Stein stein st. m.
ſteinern steinîn.
ſteinigen steinôn.
Stelle, an früherer — forna; an oberſter — hêrost adv.
ſtellen, in Abrede — int-heizan.
Stellung, geordnete — gi-rusti st. n.
ſterben sterban, ir-sterban, dowên.
Sterben, im — liegen zerkolôn.
Stern sterro sw. m.; Morgen— dagasterro sw. m.; Polar— Polôn st. m.
ſtetig stetig.
Stetigkeit stâtî f.
ſtets gi-mâlon adv. (mit io).
Stich, im —e laſſen suîchan d.
Stiegel stigilla sw. f.
ſtill stilli, adv.: —o; — ſtehen fir-stullen.
Stille stil-nissi st. n.
ſtillen gi-stillen d.
Stillſtand stal st. m.
Stimme stimna st. f.; stimma st. f.
Stirn endi st. n.
ſtocken gi-stân, gi-stantan.
ſtören merren a.
Stoff, koſtbarer — goto-webbi st. n.
ſtoßweiſe, ſich — bewegen sih stôzôn, — ên.
Strafe wîzi st. n.; Erlaß der — ab-lâzi st. n.; Höllen— helli-wîzi st. n.
ſtrafen wîzinôn.
Strand ûz-lenti st. n.
Straße strâza st. f.; Heer— heri-strâza st. f.
ſtraucheln skrankolôn, fir-spirnan, fir-spurnen.
ſtreben gi-funden, gi-sinnan; — nach gi-zilôn g., wîsôn, wîsên g., gi-nenden g., îlen g. od. inf.
Streben, freudiges — winna st. f.
Streit strît st. m., ur-heiz st. m., wîg st. n., bâga st. f.; einen — entſcheiden suanen.
Streitfahne gund-fano sw. m.
ſtreiten winnan.
ſtreng strengi.
Strenge sarphida st. f.
ſtreuen strewen, gi-strewen.
Strick seil st. n.
Stück, — Leinwand lachan st. n.
Stuhl stual st. m.
ſtumm stum, flektiert stummêr.
ſtumpfſinnig dump-muati.
Stunde stunta st. f., zît st. f.
Sturm wetar st. n.
ſuchen suachen.
Sünde sunta st. f., missi-dât st. f., âkust st. f.
ſündhaft sunt-lîh.
Sündhaftigkeit mein st. n.
ſündig suntig.
ſündigen suntôn, missi-duan.

sündlos sunti-lôs, un-hôno adv.
süß suazi, adv.: —o; — machen suazen, gi-suazen.
Süßigkeit suazî f.
Sumpf sunft st. m.; im —e ſteckend untar-muari.
Symbol zeihnunga st. f.
Syrier Syri m. pl.

T.

tadeln gi-refsen.
täglich gi-dago adv., daga-lîh adj.
tätig, — ſein werban.
täuſchen bi-driagan, bi-suîchan, gelbôn.
Tafel thrio-sez st. n. pl.
Tag dag st. m.; achter — ant-dag st. m., ant-dago sw. m.; am folgenden —e in morgan; jüngſter — endi-dago.
Tagesmahlzeit daga-muas st. n.
Tagesſtunde dages-zît, dago-zît.
Tal dal st. m. n
Tapferkeit snellî f.
Taſche dasga sw. f.
taſten, — nach greifôn g.
Tat dât st. f., werk st. n.; geziemende — gi-zâmi st. n.; herrliche — gi-zami st. n.; — der Menſchen worolt-dât st. f.; ruhmeswerte — duam st. m. n.; durch —en verdienen fir-wirken; wunderbare — gi-zâmi st. n.
tatſächlich, — beweiſen gi-weizen.
taub doub.
Taube dûba sw. f.
Taufe douf st. m.
taufen doufen, gi-doufen.
taugen, ich tauge doug prt. pr. (nur im prt.: dohta).
tauſend thûsunt st. n.
Teich, — zum Baden des Viehs fihu-wîâri st. m.
Teil deil st. n.
teilen deilen, gi-deilen.
Teilung deila st. f.
teilweiſe, — zukommen laſſen deilen d.
Tenne denni st. n.
Teſtament, Zeit des alten —es alt-worolt st. f., êwa st. sw. f.
teuer diuri, adv.: diuro
Teufel diufal st. m.; pl. n: diufilir, satanâs st. m., widar-wert st. m., —o sw. m.
Thron sedal st. n.
tief diuf, adv.: diofo; — fallen bi-fallan.
Tiefe diufî f.; — unter der Erde ab-grunti st. n.
Tiſch disg st. m., biet st. m.
Tiſchgenoß gi-maz(z)o sw. m.
Tochter dohtar, —er.
Tod tôd; zu —e quälen ir-quellen.
todkrank, — ſein dawalôn.
tönen gi-singan.
töricht dump, dûfar, dûfar-lîh, gi-meit.
töten gi-dôten, ir-slahan, ir-thuesben, bi-fellen.
Tötung dôtî st. f.
Torheit gimeit-heit st. f., gimeitî f.
tot dôt; — bleiben bi-lîban.
Tote, Zuſtand des —n dôtî st. f.
Totenbahre rê st. n.
Totenwelt hella st. f.
trachten, — nach gi-gâhen, —ôn g., gi-agabizen, —ôn.
Träne zahar st. m.
tränken drenken, gi-drenken.
träge drâgi.
Trägheit drâgî f.
tragen dragan; an ſich — wegan (nur mit scîn), fuaren; in ſich — fuaren.
Trank, ſtarker — lîd.
Traube thrûbo sw. m.
Trauer riwa st., riwî f.
trauern weinôn.
Traum droum st. m.
traurig sêr, adv.: sêro, riwag, rôzag, leid-lîh, adv.: —o; —es Ereignis un-gi-macha st. f.; —e Lage un-gi-wurt st. f.
Traurigkeit leid-lust st. f.
traut drût, zeiz.
treffen rînan, bi-rînan, houwan; mit der Schande — snîdan.
trefflich reini, adv.: —o, gi-thigan, adv.: —o.
treiben drîban; Ehebruch — huorôn.

Treiben, nichtswürdiges — bôs-heit st. f.; schlechtes — bôs-heit st. f.
treten dretan; fehl— hinkan, fir-spirnan, fir-spurnen.
treu hold, gi-driwi; sich — machen hulden mit refl. d.
Treue, der — holdo sw. m.
Treue, die — driwa st. f., huldî f.; meiner — sumirih.
treulich driu-lîcho adv.
trinken drinkan.
trocknen gi-suerban.
trösten drôsten, gi-drôsten.
Trost drôst st. m., drôsta st. f.
trostlos drôsto-lôs.
trüben gi-druaben.
trügerisch drugi-lîcho adv.
trunken, — sein drunkanên.
Tuch duah st. m.; Schweiß— sueiz-duah st. m.
Türe dura st. f., durî f.
Tugend guatî f.
tun duan, gi-duan, wirken, prt.: worahta; Buße — sih buazen, sih riwôn.
Tunika tunicha sw. f.

U.

übel ubil, adv.: ubilo.
Übel ubil st. n.
Übeltat ubil-dât st. f., firn-dât st. f.
üben uaben, hursgen; ich übe meinen Witz fir-weiz mih, prt. pr.
über ubar präp. mit a.; — hin after d., ubar a.; etwas aussagen — anazellen mit dop. a.; Bescheid — gi-want st. m., gi-wanta st. f. g.; betrübt — unfrô g.; einigen — gi-einôn (refl. oder pass. mit g. der Sache); erschrecken — in(t)sizzan a., hintar-queman g., ir-queman g.; sich erzürnen — sih belgan zi; in Furcht geraten — ir-forahten mit a. oder mit sih und g. der Sache: grunzen — gi-grunzen g.; — etwas hingehen ubari gân; — etwas legen ubari gi-leggen; — etwas wohnen ubari wonôn; Sieger — oboro sw. m. d.; verwundert — firi-wizzi, firu-wizzi g.; sich wundern — wuntorôn mit a. der Sache, sih wuntorôn mit g. der Sache; zornig werden — ir-skiuhen; zürnen — zurnen a.
überall ubar-al, ia-gi-wâr.
überblicken bi-sehan.
überdies ubar thaz.
überfahren ubar-faran.
Überfahrtstelle far st. n.
überflüssig ubbig.
übergeben ir-geban d.
übergehen fir-gân, imp. a.
überirdisch, —es Weib itis f.
überlassen lâzan.
überlaufen fir-loufan.
überlegen drahtôn.
Überlegung drahta st. f., redina st. f.
überlisten skrenken.
Übermaß um-mez st. n.
übermütig gelph, fravali, adv.: fravalo.
Übermut ubar-muatî, gelpf-heit st. f.
überraschend gâhi, adv.: gâhun, in gâhe, in gâhi.
Überrest, — der Speise âleiba st. f.
überstehen ubar-wintan, Hindernisse — ir-lîdan, ir-lîden.
Übersteigebrett stigilla st. f.
übersteigen ubar-stîgan.
Überstülpen, durch — bedecken bi-sturzen.
übertreffen ubar-stîgan, ubar-koborôn.
überwältigen ubar-koborôn thuingan, zi-stôzan, rechan, ir-faran, gi-rechan, gi-thuingan, —de Macht gi-thuing, gi-thuing-nissi st. n.
überwinden ubar-wintan strewen; sich überwunden geben sih rûmen.
Überwindung ubar-want st. m. (nur bei duan mit g).
übrig, — lassen fir-lâzan, fir-leiben, leiben.
Ufer stad st. m.; sant st. m.
um umbi, präp. mit a.; — willen bî mit a.; flehen — thiggen g.; fleißig bemüht — flîzig g.; — vieles mihiles (g.) adv.
umbilden gi-biliden, — ôn.
umfassen bi-fâhan, fir-fâhan.
umgarnt gi-spannan, part.

umgeben bi-fâhan; rings — bi-stellen.
Umgebung, anliegende — ana-halba st. f.
umgehen, — mit uaben mit a. der Perſ.
umgürten, ſich — sih umbi-gurten.
umhalſen helsen.
umherſchauen umbi-scowôn.
umkehren kêren, bi kêren, werban, wintan, ir-wintan.
umreiten umbi-rîtan.
umrollen werban.
umſchloſſen, —er Wohnſitz gi-bûr st. n.
umſchwingen, ſich — sih werben.
Umſchwung warba st. sw. f. (nur adverbiell).
umſehen, ſich — sih bi-scowôn.
umſtehen bi-stantan.
umwälzen, ſich — sih zerben.
Umweg, ohne —e in girihtî.
umwenden, ſich — sih bi-wenten.
umwinden bi-wintan.
unabgeſchlagen un-fir-slagan.
unabſehbar un-fir-slagan, part.
unachtſam un-gi-wâr.
Unachtſamkeit un-gi-wara st. f.
unangenehm un-gi-mah, adv.: —o; widarmuati; — berühren ir-smâhen.
unbeachtet um-bi-ruah goumi-lôs.
unbedeutend un-thrâti.
unbeeinträchtigt âlang.
unbekannt un-kund, stilli, adv.: stillo.
unbelohnt un-gi-lônôt, part.
unbeſcholten un-hôno, adv.
unbewehrt un-gi-saro, adj.
und inti, joh.
uneben fulter.
uneinig, — ſein missi-hellan.
Uneinigkeit un-gi-zunft.
unerfreulich um-blîdi.
unermeßlich um-mezzig, um-mez-lîh, un-gi-mezên, —zzon adv.
unerſchaffen un-gi-skafan part.
unfreiwillig un-than-kes, adv. (g.).
unfreundlich un-suazi.
unfroh un-frô g., um-blîdi.
Unfruchtbare, die — um-bera sw. f. g.
Ungebühr un-gi-mah st. n.
Ungeduld, ſehnſüchtige — unthultî, f.
ungelegen un-gi-zâmi.
Ungemach un-gi-mah st. n.
ungenäht un-gi-nât.
ungerecht un-rehto adv.
ungern un-gerno.
ungeſchehen un-gi-dân.
ungeteilt âlang.
ungewiß, —e Meinung wân st. m., wânî, f.
Ungewißheit wank st. m., wanka f. (nur mit âna); in — ſein wegen irren, —ôn g.
ungläubig un-gi-loubig.
Unglaube un-gi-louba st. f.
ungleich un-gi-lîh (d.), fêh.
ungleichartig un-gi-mah, adv.: —o.
Unglück un-gi-fuari st. n., grun st. m., grunnî f.; ins — geraten missigangan.
unglücklich wênag, wênag-lîh.
Unheil un-gi-fuari st. n., balo st. m., scado st. m.
Unklugheit un-fruatî, f.
unkräftig weih.
Unkraut gabissa st. f.
unkundig âdeili.
unlieb leid.
unnötig, — erweiſe unnôto, adj.: unnotag.
unnütz in gimeitun, adv. ubbig, adj.
unpaſſend un-gi-mah, adv.: —o fulter, — ſein missi-hellan.
unrein un-reini.
unruhig, — wogen sih stôzôn, —ên; —er Zuſtand un-gi-macha st. f.
unſer unser.
unſichtbar un-gi-sewan-lîcho, adv.
unſittlich un-sitig.
Unſtätigkeit un-stâtî, f.
untadelhaft un-lastar-bârig.
untauglich um-bi-therbi.
unteilhaftig âdeili.
unten nidana, nidare; — liegend nidarhald; nach — nidana, nidar (trennbare Partikel vor den Verben).
unter untar; präp. mit a. und d., Tiefe — der Erde ab-grunti st. n.; — dem Waſſer ſteckend untar-muari.
unterbleiben bi-lîban.
Untergang fir-wurt st. f.; dolk st. m.
untergehen fir-werdan, zi-fallan; wert unterzugehen hina funs.
Unterhalt zuht st. f.
unterhalten, ſich — sih gi-dragôn.
unterlaſſen lâzan, fir-lâzan, bi-wankôn d.
Unterſcheidung, ſichere — gi-sceid m.

Unterſtützung fol-lust f., gi-zawa st. f., stiura st. f.
untertänig thio-muati.
Untat un-dât st. f.
untreu, — werden gi wenken (mit d. der Perſ.).
Untreue un-huldî f.
unverborgen un-fir-holan, part.
unverletzt un-gi-merrit.
unvernünftig un-redi-haft, adv.: —o.
Unvernunft un-redina st. f.
unverſehrt ganz, âlang.
Unverſtand un-wizzi st. n.
Unwetter un-gi-witiri st. n.
Unwille un-willo st. m., un-gi-wurt st. f.
unwillkommen un-gi-muati, un-gi-zâmi; — es Ereigniß un-gi-zâmi st. n.
unwürdig, —es Benehmen unwirdî f.
unzählig un-fir-slagau part.
Urahne alt-ano sw. m., alt-mâg st. m.
Urheber, — von scolo sw. m g.
urſprünglich, —e Schöpfung ana-gift st. f.
Urteil ur-deili st. n.; ein — ſprechen ir-deilen d.
urteilen ir-deilen.

V.

Vater fater.
verachtet smâhi.
verantworten rentôn, liwen (lewen) g.
verbannt eli-lenti, ur-wîsi.
verbergen fir-bergan, gi-bergan, bergan, bi-theken.
verbeſſern buazen, gi-buazen.
verbieten fir-biatan, fir-sprechan, fir-sagên.
verbinden gi-fuagen.
verbittern in-salzan.
Verbot ban st. m.
verbreiten zetten; Geruch — stinkan.
verbrennen fir-brennen, brennen.
verdammen fir-damnôn.
verdecken theken, bi-hellen; durch Hinüberwälzen eines Gegenſtandes — biwelzen.
Verderben fir-wurt st. f.; freisa sw. st. f.; hinabgleiten ins — bi-slîpfan st.
verderben, tranſ. fir-senken, fir-liasan, intranſ.: fir-werdan, ir-werdan.
verdienen ir-thionôn, gi-thionôn; durch Taten — fir-wirken.
Verdienſt frêht st. f., thank st. m., wirdî f.
verdient gi-sculdit part.
verdorren, — laſſen therren.
verdrießen ir-thriazan, imp. mit a. der Perſ. und g. der Sache.
Verehrung êra st. f.
vereinigt, in Liebe — gi-liab.
vereinzelt einizên, adv.
Verfahren, gleiches — ebini st. n.
verfahren faran, gi-faran.
verfangen, ſich mit den Füßen — skrankolôn.
verfaulen ir-fûlên.
verfault fûl.
verflucht fir-wâzan.
verfolgen âhten g., zâlên.
Verfolgung zâla st. f.
vergeben fir-geban.
vergelten fir-geltan, geltan, thankôn.
vergeſſen ir-gezan.
vergießen giazan.
verhaßt, ſich — machen sih leiden d.
verhehlen fir-helan, bi-hellen, helan mit dopp. a.
verheißen gi-heizan.
Verheißung gi-heiz st. m.
verherrlichen gual-lîchôn, diuren.
verherrlicht gi-diur(i)t.
Verherrlichung hêrî f., diurî f.
verhöhnen gi-hônen.
verhöhnt gi-bismerôt.
Verhörſaal sprâh-hûs st. n.
verhurt fir-huarôt.
verjagen fir-jagôn.
verkaufen fir-koufen.
Verkaufstiſch skranno sw. m.
verkehrt abuh, —ah.
verkrümmt krumb.
verkünden gi-kunden, kunden, redi(n)ôn, mâren, gi-heizan; feierlich — singan.
Verlangen gingo sw.; — nach etwas haben gi-werdan, imp. mit a. der Perſ. und g. der Sache.

verlangen, — nach wunsgên g., langên, imp. mit a., gingên g.; —d hinschauen auf sih fir-sehan zi.
verlassen fir-lâzan, fliahan.
verlaufen gi-gân, gi-gangan.
verleben nuzzôn.
verleiden, sich — sih leiden d.
verleidet, — sein leidên.
verleihen fir-lîhan, fir-geban.
verleiten fir-leiten.
verletzen gi-lezzen, fir-brechan, krimman, sêren.
verleugnen fir-lougnen, —ên, gi-lougnen.
verlieren fir-liasan.
verlocken spanan, ir-spanan; gi-spanan mit a. der Pers. und g. der Sache.
Verlockung spanst st. f.
vermählen, sich — gi-hîen.
vermehren mêrôn.
vermeiden fir-mîdan, bi-mîdan, mîdan, fir-beran, bi-wankôn d.; ausweichend — bi-wenken.
vermissen fir-missen, missen.
vermögen, ich vermag mag prt. pr.
vernageln bi-nagalen.
vernehmen fir-neman.
vernichten fir-quisten, fir-thuesben.
Verrat ana-râti st. n.
verraten fir-lâen, gi-lâen, fir-sellen.
verrenken gi-krumben.
Vers fers st. n.
versäumen gi-duellen.
versagen fir-lougnen, —ên, ir-ban, prt. pr. mit g. der Sache und d. der Pers.
versalzen in-salzan.
versammeln gi-samnôn; zum Gericht — gi-thingôn; sich zum Kreise — sih ringôn.
Versammlung gi-samani st. n.; Gerichts — thing st. n.; daga-thing st. n.; Rats— thing st. n.
verschaffen holôn, —ên.
verschieden missi-lîh, missi.
verschließen bi-sperren, bi-duan.
verschlingen fir-slintan.
verschlucken fir-suelgan.
verschmähen widarôn, widorôn, widiren.
verschränken gi-skrenken.
verschweigen fir-suîgên.
verschren sêren.
versenken fir-senken, senken, bi-soufen.
Versmaß metar st. n.
versöhnen, sich — sih bi-suanen.
versorgen bi-suorgên.
verspotten bismerôn.
versprochen, —es Erbteil gi-thingi st. n.
verständig redi-haft, adv.: —o.
verständlich lût, adv: —o.; leicht — machen und mitteilen suazen.
Verständnis fir-stant-nissi st. n.; zum — kommen ir-wizzen.
Verstand wizzi st. n., wizzî f.
Verstandeskraft drahta st. f.
versteckt, — sein losgên.
verstehen fir-stân, fir-stantan, fir-neman, in(t)-stantan, kan prt. pr.
verstockt, — sein ir-hartên.
Verstocktheit hertî.
verstoßen fir-werfan.
versuchen korôn, —ên g., bi-ginnan g. oder inf.
Versucher fârâri, fâriri st. m.
Versuchung fâra sw. f. fârî f.
verteidigen gi-rechan, mit Worten — fir-sprechan.
vertilgen fir-dîlôn, dîlôn, ir-thuesben, thuesben, ir-lesgen.
vertrauen, —d hinschauen auf sih fir-sehan zi.
vertraulich suâs-lîh, adv.: gi-suâso, gi-suâsolîcho; — sprechen kôsôn.
vertraut gi-suâs; innana adv.; —er Bote drût-boto sw. m.
vertreiben fir-drîban, fluhten.
vertreten liwen (lewen) g.; mit Worten — fir-sprechan.
verurteilen fir-damnôn, bi-redinôn, ana-brechôn, gi-anabrechôn.
vervielfältigt gi-managfaltôt part.
verwalten gi-waltan.
verwandeln gi-kêren, kêren.
verwandt gi-lang.
Verwandte gi-sibba sw. f., maginna st. f.
Verwandter gatiling st. m., gi-sibbo sw. m., mâg st. m., sibbo sw. m., nâhisto sw. m.
Verwandtschaft sibba st. f.
verwebt untar-weban.
verwehen fir-wâ(h)en.
verwehren werien, werren, lahan, prt.: luag d., bi-lahan.

verweigern ir-zîhan mit d. der Perſ. und g. der Sache.
verweilen gi-stullen.
verweiſen fir-wîzan.
verwelken ir-welkên.
verwerfen fir-werfan, fir-kiasan.
verweſt fûl.
Verweſung, Geſtank der — stank st. m.
verwickelt, — ſein in plegan g.
verwirken fir-wirken.
verwirren werran, gi-druaben.
verworfen fir-dân.
verwunden wuntôn, ir-werten.
verwundet gi-wuntôt.
verwundert firiwizzi, firuwizzi g.
verzehren fir-zeran.
verzeichnen, ſchriftlich — brieven; ſchriftlich —t gi-brief(i)t.
Verzeichniß, ſchriftliches — briaf st. m.
verzeihen bi-lâzan.
verzögern ir-duellen a.; verneint mit g.; elten.
Vieh fihu st. n.; Teich zum Baden des —s fihu-wîâri st. m.
Viehhüter fêhe-wart st. m.
Viehweiher fihu-wîâri st. m.
viel manag, adj.; filu unſl. Subſt.
vielfältig manag.
Vielheit last st. f.
vielleicht odo; — einmal odo-wan; — einige Zeit odo-wîla.
vier fiar; — ter fiardo.
vierzig fiarzug, —ſte fiarzegusto.
völlig fol-lîcho, adv.
Vogel fogal st. m.
Volk folk st. m. n., liut st. m. f. n., pl. liuti, liut-stam st. m.; auserwähltes — drût-liut st. m.; geliebtes — drût-liut st. m.; Menſchen eines —s liuti; zum — gehörig gi-thiuti.
Volksmenge folk st. m. n.
Volksſprache, in der — in gi-thiuti.
voll fol g. adv. follo; ganz — al-fol g.; —e Zahl zala st. f.; — Zuverſicht auf bald adj. g.
vollbringen bi-bringan, fram-bringan, fullen, ir-scrîtan.
vollenden bi-bringan, fram-bringan, fullen, ir-scrîtan.
vollendet gi-reisôt part.
vollführen frummen.
vollkommen, in —er Gleichheit in ala-lîchi; — recht ala-wâr, ala-wâri; — richtig ala-wâr, —i; — wahr ala-wâr, —i.
Vollkommenheit dohtî f., dohta st. f.
vollſtändig fol; — aufſchreiben ir-skrîban; — aufzählen ir-rîmen, ir-zellen; — berichten ir-rentôn; — beſingen ir-singan; — darſtellen ir-redinôn; — durchforſchen ir-suachen; — herſagen ir-sagên.
von fon(a) d., ir d.; — dannen thana, thanana; — dort thana, thanana; — Eis îsîn; — Geſchlecht zu Geſchlecht bî barne; — hier hinana; jeder — beiden ia-gi-wedar; keiner — beiden ni wedar; — Oſten ôstana; — weitem rûmana; von wird gegeben durch den g.: abirren — wenken; ablaſſen — bi-linnan, ir-wintan, gi-suichan (g. der Sache oder d. der Perſon); befreien — in(t)-bintan, ir-lâren, fir-fâhan, lôsên, —ôn; ſich losſagen — fir-lougnen, —ên; von wird gegeben durch den d.: ſich abziehen — suîchan; entfernt — abwert; frei werden — bi-wankôn; von wird gegeben durch den a.: befreit werden — bi-mîdan.
vor fora d., furi a., in gi-rihtî; — allem Volke gi-thiuto adv.; — kurzem in ala-nâhi; vor wird gegeben durch g.: nicht flüchtig — un-fluhtig; vor wird gegeben durch d.: erretten — irretten (daneben auch: fon); ſich neigen — nîgan; verteidigen — werien, werren, bi-werien, biwerren (d. der Perſon oder g. der Sache).
vorangehend fordoro adj.
Vorbild bilidi st. n.
vorbilden gi-biliden, —ôn.
vorbildlich, — zeigen biliden, bilidôn.
vorderſter furist; am vorderſten ſtehen in etwas furista sîn g.
vorenthalten elten.
Vorfahr alt-fordoro sw. m., alt-mâg st. m.; —en fordoro sw. f. pl.
vorhalten, ſtrafend — fir-wîzan.
Vorhang lachan st. n.
vorher fora; kurz — mithônt, —es adv.

vorlaufen fir-loufan a.
vormals enti.
vorn forna; nach — fram-hald.
vornehm, —ſter furist adj. sup.
Vorrat dreso st. n.; Reiſe— wege-nest st. n.
vorſetzen furi-bringan.
vorſpiegeln, prahlend — gelbôn.
vorſtellen, ſich — ir-ahtôn.
Vortrefflichkeit dohtî f., dohta st. f., guatî f.
vorübergehen furi-faran.
vorwärts fram-hald; — bringen frummen
vorweg, — abfangen untar-fâhan.
vorwerfen wîzan.
Vorzeit enteri st. n. pl.; in der — forn.
Vorzüglichkeit fram-bârî f.

W.

wachen wachên.
wachſam wachar (k); ſich — zeigen sih wacharôn, —orôn.
wachſen wahsan, thîhan; in jem. — ana-thîhan d.
Wachstum wahsmo sw. m.
Wacht wahta st. f., warta st. f.; — halten wahtên.
wähnen wânen.
währen werên.
während unz, conj.
wälzen welzen.
wärmen wermen.
Waffe wâfan st. n.
Wage wâga st. f.
wagerecht nidar-hald, adj.
Wagen wagan st. m.
wagen gi-dar prt. pr.
Wahn wân st. m., wânî f.
Wahnſinn un-wizzi st. n.
wahr wâr; —e Geſinnung muat-dât st. f.; —es Wort wâr st. n.
wahrhaft wâr-haft, wâr-lîch, adv.: —o; wâr; gi-wâr, —i, adv.: —o; adv.: in gi-wâri.
Wahrheit wâra st. f. (nur mit Präp.); wâr st. n., wâr-nissi st. n.; in — in (zi) wâru, in wâra, in (zi) wârôn.
wahrnehmen in(t)-seffen, prt.: suab.
Waiſe weiso sw. m.
Wald wald st. m.
walten waltan g.
Wand, Haus— want st. f. (auch m.).
Wange wanga sw. n.
Wanken wank st. m., wanka f. (nur mit âna).
wanken wankôn, gi-wankôn, wenken, gi-wenken.
wann wanne.
warnen gi-warnôn.
warten bi-sehan, — auf beitôn g.
was waz.
waſchen wasgan, thuahan.
Waſchung wasg st. m., wasga st. f.
Waſſer wazar st. n.; unter dem — ſteckend untar-muari.
Waſſergefäß wazar-faz st. n.
weben weban, spinnan.
Wechſel herta st. f. (nur d. pl. adv. und mit bî).
wechſeln, Geld — munizôn.
Wechſler, Geld— munizâri st. m.
Weg weg st. m., strâza st. f., pad st. n., sind st. m.; gerade Richtung des —es wege-rihtî f.
wegen thuruh a., bi mit d. oder a., mit d., wegen wird durch g. gegeben bei: ſchelten — refsen (a. der Perſon und g. der Sache); in Ungewißheit ſein — irren, —ôn g.
Wegzehrung wege-nest st. n.
Weh wêwa st. f., wêwo sw. m.
weh! lê, lêwes, lês; o — weing.
wehen blâsan.
wehevoll wê-lîh.
Wehr, Schutz— rustî f.
Wehre werî f.
wehren werien, werren.
Weib wîb st. n., quena sw. f.; jedes — wîbi-lîh.
weich weih; —e Maſſe der Erde woroltfloum st. m.; — ſein weichên; — werden ir-weichên.
weichen, — von gi-suîchan (mit d. der Perſon oder g. der Sache).
Weihe wîhî f.

weihen wîhen.
Weihrauch wî-rouh st. m.
weil, deshalb — bi thiu (thaz).
Weile wîla st. f.
Wein wîn st. m., lîd.
weinen weinôn, riazan, gi-riazen; zu — beginnen ir-weinôn.
Weise wisa st. sw. f., redina st. f.; auf andere — in ander; in dieser — themo mezze; in keiner — niheino mezzo; in dringender — nôti; bî, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt; in erzwungener — nôti; bi, in, zi nôti(n); in, thuruh nôt; auf ehrenvolle — êr-lîcho; frevelhafter— io meino; ich erkenne in geheimnisvoller — untar-weiz prt. pr.; in notwendiger — nôti; bî, in, zi nôti(n), in, thuruh nôt.
weise wîs-lîh.
weisen wîsen.
Weisheit wîs-duam st. n.; wîs-heit st. f., wizzi st. n., wizzî f.
weiß wîz; — sein bleichên.
Weissager wîzago sw. m.
weit wît, adv.: wîto; breit, fram adv.; — abliegend (zeitlich) rûmi, adv.: rûmo; — berühmt ûr-mâri.
Weite wîtî f.
weiter furdir, adv. fram.
weitergehen dragan sih.
weiterhin frammort, —es.
weitgehend breit
welcher sô, sôsî, the, ther, thiuthaz; — von beiden wedar.
Welt worolt st. f.; Ähnlichkeit der irdischen — worolt-slihtî; alte — alt-worolt; Elemente der — worolt-krefti st. f. pl.; Erhaltung der — worolt-zuht st. f.; Woge der — worolt-unda sw. f.; —alter worolt-altar st. n., worolt st. f.; —ende worolt-enti st. n.; —skreis worolt-ring.
weltlich worolt-lîh; —e Ehre worolt-êra st. f.; —er König worolt-kuning; —e Lust worolt-lust st. f.
wenden wenten, gi-wenten, kêren, gi-kêren, gi-fiaren; sich — wintan; sich — zu gi-fâhan zi, nenden zi.
Wendung, eine — machen ir-wintan.
wenig luzil, adv.: gôrag; —er min adv.
Wenigkeit luzilî, luzilîn f.
wenn oba, thanne, sô; — nicht nub mit conj.
wer wer; — etwa sô wer (sô).
werden werdan; — zu gi-rîman zi; aufgeregt — sih ir-winnan; befreit — von bi-mîdan; deutlich — scîn werdan; dürr — ir-thorrên; es ward erwähnt ward gi-wago; frei — von bi-wankôn d.; geringer — wanôn; größer — wahsan; kühl — kualên; lebhaft — sih ir-winnan; mächtig — sih ir-meginôn; offenbar — scîn werdan, scînan; untreu — gi-wenken d.; weich — ir-weichên; zuteil — werdan d.; zornig — ir-skiuhen g.
werfen werfan; durcheinander — zi-werfan.
Werk werk st. n.
Wert werd st. n. (d. pl.).
wert werd, diuri, adv. —o; — unterzugehen hina funs.
wertlos un-diuri, un-thrâti.
Wertschätzung ahta.
wertvoll werd; —er comp.: furir adj.
Wesen wesan; wihti st. n. nur im pl.; gedeihliches — gi-thig st. n.; heilsames — gi-thig st. n.; schönes — scôni st. n.
Wesenheit wesinî f., heit st. f., dât st. f.; — der Menschen worolt-dât st. f.
wetteifern, — in gi-widarôn g.
Wetter wetar st. n.
wetzen gi-wezzen.
wichtig hebig, adv.: hebigo, thrâti; sich — machen sih gi-duamen.
widerfahren gi-burien.
Widerrede bâga st. f.
Widersacher widar-wert st. m., —o sw. m., widar-winno sw. m.; — sein widar-wertôn.
widersprechen bâgên g.; —de Ausnahme bâga.
widerstehen widar-stantan.
widerstreiten widar-wertôn.
widerwärtig widar-muati.
Widerwärtigkeit widar-muati st. n., —î f.
wie wio; anders — alles-wio; — beschaffen wio-lîh (ie, ia), we-lîh.
wieder, — erbauen ir-zimborôn; — fortwälzen ir-wellan; — kommen bi-queman.

wiederherstellen ir-sezzen.
wiederholen avarôn, gi-afarôn; wiederholt thiki.
wiederum widar, —i, avur.
Wiege waga sw. f.
Wille willo sw. m.; gegen den —en jemandes un-thankes g.; um —n bî mit a.
willfährig, — sein thankôn.
willfahren gi-muat-fagôn.
Wind wint st. m.
winden wintan.
Windsbraut wintes-brût st. f.
Winkel winkil st. n.; Schlupf— luag st. n.
winterlich wintirig.
wir wir.
wirken wirken, prt worahta, werkôn, gi-wirken, sitôn; es —t erschütternd, mächtig starcho ist mit d. der Person; mächtig — d mahtig.
wirklich wâr-haft, wâr-lîch, adv.: —o.
wirksam, — sein sih gi-waltan; bin — doug (nur im prt. dohta) prt. pr.
Wirksamkeit maht st. f.
Wirkungskreis ambaht st. n.
Wirt wirt st. m.
Wirtin wirtun.
wissen fir-stân, fir-stantan; ich weiß weiz prt. pr., kan.
wissend wîs(i) g.
Wissender wizo sw. m. g.
Wissenschaft kunst st. f.
Witwe vitua st. f.
Witz wizzi st. n., wizzî f.
witzig, — sein gi-wizzen.
wo (relativ) thâr(e); anders— alles-wâr.
Woche wecha sw. f.
Wochentag, entsprechender — ant-dag st. m.; ant-dago sw. m.
Woge wâg st. m., unda sw. f., zessa cessa st. f.
wogen zessôn; unruhig — sih stôzôn, —ên.
woher (rel.) wanana; anders — alles-wanana.
wohin? wara; rel.: thara.
wohl wola.
Wohlgefallen analust.
Wohltat gi-muati st. n., wola-dât st. f.
wohlwollend wola-willig.
wohnen wonên, bûen; inne — ana-wesan; über etwas — ubari wonôn.
Wohnort in-heim st. n. (nur d. pl.), bû st. m., wîh st. m.
Wohnsitz in-heim st. n. (nur d. pl.), bû st. m., wîh st. m.; alter — alt-gi-lâri st. n.; umschlossener — gi-bûr st. n.
Wohnung selida st. f., suâs-duam st. m., gi-lâri st. n., gi-kamari st. n., in(n)owa st. f.; — bereiten gi-selidôn.
Wolf wolf st. m.
Wolke wolko sw. m., wolkan st. n.
wollen, ich will wille, willu.
Wonne wunna st. sw. f., wunnî f.
wonnevoll wunni-sam.
Wort wort st. n.; mit —en abweisen fir-sagên; sich mit —en etwas beilegen sih bi-heizan g.; mit —en berühren gruazen, gi-gruazen; mit —en erschöpfen ir-redinôn; jedes — worto-gi-lîh; maßvolles — mez-wort st. n.; Schelt— scelt-wort st. n.; mit —en vertreten fir-sprechan; mit —en verteidigen fir-sprechan.
Wucher wuachar st. n.
wünschen wunsgen, gi-wunsgen.
Würde wirdî f.
würdig wirdig g.
wüst wuasti.
Wüste einôti st. n., wuastî f., wuastinna st. f.
Wüstenwald wuast-waldi st. n.
Wüterich, — gegen Gott gote-wuoto sw. m.
Wunde wunta sw. st. f.
Wunder wuntar st. n., selt-sâni st. n.; es nimmt — firi-wizzi ist, firu-wizzi ist.
wunderbar wuntar-lîh, adv.: —o, selt-sâni; —e Beschaffenheit gi-zâmi st. n.; —e Tat gi-zâmi st. n.
wundern, sich — über wuntorôn sih g.
wunderlich, —es Ding wuntar st. n.; —es Wort wuntar st. n.
Wurfschaufel wint-wanta sw. f.
Wurzel wurzela sw. f.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0070

Z.

zählen zellen, gi-zellen; — zu firmeinen mit.
Zählung zala st. f.
Zähre zahar st. m.
zärtlich drût-lîcho adv.
Zaghaftigkeit zaga-heit st. f.
Zahl zala st. f., rîm st. m.; volle — zala st. f.
zehn zehan.
Zehrung, Weg— wege-nest st. n.
Zeichen zeichan st. n.; durch — andeuten bouhnen; — einätzen rîzan.
zeichnen mâlôn.
zeigen zeigôn, gi-zeigôn, weizen, gizeinen, —ôn, skeinen, gi-sceinen; ougen, ir-ougen; in der Bewegung — wegan (nur mit scîn); etwas deutlich — scîn wegan g.; offen — gi-ougen; sich wachsam — sih wacharôn, —orôn.
Zeit zît st. f., wîla st. f., muazi st. n.; — des alten Testamentes alt-worolt st. f., êwa st. sw. f.; Ernte— arnogi-zît st. f.; ewige — êwa st. sw. f.; irdische — worolt-zît st. f., worolt-frist st. f.; Lebens— dag st. m., worolt st. f.
Zeitalter zît st. f.
Zeitpunkt stulla st. f., stullî f., frist st. f. (auch m.), wipph.
Zeitraum frist st. f.
Zeitverhältnisse gi-zîti st. f. pl.
zerbrechen fir-brechan, fir-slîzan.
zerfallen zi-fallan.
zergehen zi-gân, zi-gangan.
zerreißen fir-slîzan, slîzan, zi-kleken, fir-brechan.
zerstören zi-slîzan, zi-werfan, zi-lôsen, zi-stôzan.
zerstreut zi-sât.
zerteilen brechan.
zertrümmern zi-stôzan.
Zeuge ur-kundo sw. m.
Zeugnis ur-kundi st. n.
Ziege ziga sw. f.
ziehen ziahan, brettan; gewaltsam an sich — zukken.
Ziel, zu einem —e führen bringan; ans — gelangt gi-mierit.
zielen, — nach gi-zilôn g., râmên g.
Zierde gi-mâli st. n.
zieren ziaren, gi-ziaren.
zierlich ziari, adv.: zioro, ziero; kleini, adv.: —o; gar — ala-zioro adv.
Zierlichkeit ziarî f., kleinî f.
zimmern zimborôn.
Zinne oban-enti st. n.
Zins zins st. m.
zögern elten; — mit dualên, duellen g.
Zögerung bîta st. sw. f., duâla st. f.
Zorn â-bulgi st. n., heiz-muati st. n.
zornig zorn-lîh.
zu zi, in; — hin zua; 1. zi: sich anschicken — gi-fâhan; gelangen — girîman, bi-werban; rechnen — ginennen; 2. mit: rechnen — fir-meinen mit; zählen — fir-meinen mit; 3. d.: hindringend — gi-zengi; adv.: gi-zango; 4. a.: — jemand dringen ana-queman; 5. ein Wort: von Geschlecht — Geschlecht bî barne; im Verhältnis — widar präp. mit d. oder a.
Zucht zuht st. f.
züchtigen thuengen.
Züchtigung kestiga st. f.
zücken brettan.
zueignen eiginen.
zürnen belgan (sih); — über zurnen.
zuerst êrist, hêrost.
zufallen gi-rîman d., ir-reimen.
Zufluchtsort frît-hof st. m.
Zug fuara st. f., gang st. m., reisa st. f.
zugehörig gi-mah zi.
zugleich mit(i) adv.
zukommen bi-queman d.; teilweise — lassen deilen d.
zukünftig kunftig.
Zukunft, in — elichôr adv.
zulassen gi-lâzan d.; gi-thulten.
zuletzt zi lezist, zi jungist.
zunächst sâr(e).
Zunge zunga sw. f.
zurechtweisen, predigend — bredigôn.
zurück zi rugge, widar-ort(es), hintorort adv.
zurückkehren widar-werban, gi-kêren.
zurücklassen lâzan.
zurückweisen widarôn, widorôn, widiren; als böse, falsch, schlecht — abahôn.

zurückwenden ir-wenten.
zurufen ruafen d., harên d.
zusammen zi-samane, saman, in ein, mit(i).
zusammenfalten faltôn.
zusammenflechten gi-flehtan.
zusammengestückt gi-duachit.
zusammenkommen gi-semôn.
zusammenmischen gi-thueran.
zusammenrollen bi-wintan.
Zusammenwohnen samanunga st. f.
Zustand racha; im —e des Blinden blintilingon adv.; kläglicher — wênagheit st. f.; schmerzlicher — un-gimacha st. f.; — des Toten dôtî st. f.; in einem — verharren gi-liggen.
zuströmen gi-rinnan imp. mit a. des pl.
zuteilen gi-meinen d.
Zuversicht, voll — auf bald g.
zuvor (Zeit und Rang) bi-fora.
zuweisen zeigôn d.
zuwenden ana-wenten sw. v. mit dop. a.
zuwider widar(i); — sein widarôn, orôn, widiren mit d. der Person.
Zwang, mit — nôto(n) adv.
zwanzig zuein-zug.
Zweck sand st. m.
zwei zuêne, zuâ, zuei.
zweifach zui-valt.
Zweifel zuîval st. n.
zweifelhaft zuîvilîn.
zweifeln, — an zuîvalôn, zuîvolôn g.; —nd zuîval.
Zweig zuîg st. n., gerta sw. f.
zweimal zuiro adv.
zwingen nôten a. der Person und g. der Sache.
zwischen untar präp. a. und d.
zwölf zuelif.
zwölfter zuelifto.

Sachlich geordnete Übersicht des Wortschatzes.

1. Welt und Erde.

Weltkreis worolt-ring.
Welt worolt.
Natur natura.
Gestirn gi-stirri.
Siebengestirn sibun-stirri.
Morgenstern daga-sterro.
Polarstern Polôn.
Stern sterro.
Mond mâno.
Sonne sunna.
Finsternis finstar.
Erde erda.
Erdkreis erd-ring.
Erdreich erd-rîchi, worolt-lant.
Erdbeben erd-biba.
Erdboden herd.
Fels felis, felisa.
Flußsand sant.
Stein stein.
Kieselstein kisil.

Salz salz.
Edelstein gimma.
Kupfer kuphar.
Silber silabar.
Gold gold.
Luft luft.
Wasser wazar.
Quelle brunno.
Bach klingo.
See sê.
Binnensee lant-sê.
Meer sê.
Flut sê.
Woge unda, zessa, wâg.
Ufer sant, stad.
Strand ûz-lenti.
Feuer fiur.
Asche falawisga, asga.
Ebene ebonôti.
Höhe hôhî.
Hügel nol, buhil, berg.
Berg nol.

Tal dal.
Gebirge gi-birgi.
Abgrund ab-grunti.
Feld feld
Gefilde feld.
Acker akar.
Wald wald.
Sumpf sunft.
Wüste wuastî, einôti.
Staub stubbi.
Wetter wetar.
Unwetter un-gi-witiri.
Wind wind.
Windsbraut wintes-brût.
Sturm wetar.
Nebel nibul-nissi.
Wolke wolko, wolkan.
Regen regan.
Schnee snê.
Hitze hizza.
Kälte frost.

2. Pflanzen und Tiere.

Gras gras, krût.
Kraut krût.
Unkraut gabissa.
Blume bluama.
Lilie lilia.
Rose rôsa.
Dorn thorn, brâma.
Dornstrauch hiafo.
Rebengewächs rebakunni.
Traube thrûbo.
Wein wîn, lîd.

Getreide korn.
Korn korn.
Gerste gersta.
Spreu spriu.
Baum boum.
Wurzel wurzela.
Rinde rinta, krusta.
Ast ast.
Zweig gerta, zuîo.
Laub loub.
Holz witu.
Holzstoß wita-vina.

Ölbaum oli-boum.
Palme palma.
Feigenbaum fig-boum.
Feige fîga.
Frucht fruma.
Obst obaz.
Apfel aphul.
Weihrauch wî-rouh.
Myrrhe myrrha.
Fisch fisg.
Natter natara.
Ei ei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0073

Huhn huan.
Hahn hano.
Taube dûba.
Schnabel snabul.
Gevögel gi-fugili.
Vogel fogal.
Wolf wolf.

Elefant helfant.
Hund hunt.
Ziege ziga.
Lamm lamp.
Schaf scâf.
Rind rind.
Horn horn.

Schlachten slahta.
Eselin esil f.
Esel esil m.
Roß ros.
Füllen fulin.
Vieh fihu.

3. Der menschliche Körper.

Leib lîh, lîh-hamo.
Körperhaltung trahta.
Glied lid.
Haupt houbit.
Haupthaar fahs.
Haar hâr.
Locke loc.
Antlitz an-luzzi, an-nuzzi.
Stirn endi.
Auge ouga.
Blick gi-siuni.
Blindheit blintî.

Träne zahar.
Ohr ôra.
Mund mund.
Wange wanga.
Hals hals.
Brust brust.
rechte Seite zesawî.
Harnisch brunia.
Rücken ruggi.
Bauch wamba.
Schoß barm.
Arm arm st. m., armo sw. m.

Hand hand.
rechte Hand zesawa.
Finger fingar.
Knie knio.
Fuß fuaz.
Herz herza.
Galle galla.
Speichel speichela.
Haut hût, fell.
Fleisch fleisg.
Knochen bein.
Blut bluat.
Wunde wunta.

4. Der Mensch von der Wiege bis zur Bahre.

Leben ferah, lîb, sêla.
Mensch man, mennisgo.
Riese gigant, risi.
Geburt gi-burt.
Kind kind.
Kindlein kindi-lîn.
Bad bad.
Salbe salba.
Wiege waga.
Becken bekin.
Taufe douf m.
Schüler scualâri.
Mann karl, gom-man, man.
der Holde holdo.
Jungfrau magad, thiarna.
Liebling drût, drût-man, liubo, wini.
Eid eid.
Braut brût, drûtinna, drût-thiarna.
Hochzeit brût-loufti, st. f. pl.

Zeuge ur-kundo.
Almosen elemosina.
Altar gotes biet, altâr, alteri.
Leuchter kerzi-stal, liohtfaz.
Kelch kelih.
Fackel lioht-faz, fakala.
Weib wîb, quena, itis.
edle Frau frowa.
Gatte hîo, karl.
Gattin hîa.
Sohn sun, kind.
Tochter dohtar.
Magd thiu, magad.
Schwiegervater suehur.
Schwiegermutter suigar.
Sippe sibba.
Verwandter mâg, sibbo, gatiling, gi-sibbo, nâhisto.
Verwandte mâginna, gisibba.

Schwester suester, gisuester.
Bruder bruader.
Ahne ano.
Urahne alt-ano, alt-mâg.
Vorfahr alt-mâg, alt-fordoro.
Vorfahren fordoro sw. f. pl.
Freund drût, drût-man, friunt, wini.
Freundin drûtinna.
Bekannter kundo.
Feind fiant, widar-winno.
Widersacher widar-wert, widar-winno.
Wirt wirt.
Wirtin wirtun.
Gast gast.
Fremdling eli-benzo.
Leichnam lîh st. f., lîhhamo.
Tod tôd.
Bahre bûra.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0074

Erdengrund erd-grund.
Ruheſtätte restî, resta, rast.
Grab ketti, grab.
Kreuz krûzi, galgo.
Geſpenſt gi-drog.
Witwe vitua.
Waiſe weiso.
das Erbe erbi st. n.

5. Der Staat, Völkernamen, Krieg und Frieden.

Fürſt furisto, hêrosto, heri-zoho.
Bettler betalâri.
Leibeigener mana-houbit, gi-bûr.
Knecht skalk, kneht.
Diener kneht, thegan.
geliebter Diener drût-thegan.
Dienſtmann thionost-man.
Edelmann edilinc, edil-thegan.
Adelsgeſchlecht edili.
Herzog heri-zoho.
König kuning.
Thron sedal.
Krone korôna, ring.
Koſtbarkeit diurî.
Schatz scaz, dreso.
geheime Schatzkammer dreso.
Königreich kuning-rîchi.
Königin kuningin.
Kaiſer keisor.
Reich rîchi.
Zins zins.
Obrigkeit hêrôti.
Franke Franko.
Schwabe Suab.
Konſtanzer Kostinzeri.
Rom Rôma.
Römer Rômâni pl.
Griechen Kriachi.
Macedonien Macedonia.
Syrier Syri.
Jude Judeo.
Jeruſalemit Hierosolimo.
Meder Mêdi.
Perſer Persi.
Volk folk, liut.
Schar skara, heri, heri-skaf, folk.
Männerſchar gumisgi.
Heer heri, heri-skaf.
Streit strît, ur-heiz, wîg, bâga.
Rüſtung gi-rusti, rustî.
Waffe wâfan.
Schild scilt.
Schwert suert.
Speer sper.
Kriegsfahne gund-fano.
Schlachtordnung gi-rusti.
Wacht warta, wahta.
Angriff ana-ging.
Einzelkampf ein-wîgi.
Kampfgetümmel gi-wer, gi-werri.
Kampf wîg, fehta.
Gemetzel slahta, mord.
Sieger über oboro d.
Held thegan.
Heldenhaftigkeit theganheit.
Tapferkeit snellî.
Ruhm ruam.
Flucht fluht.
Gefangener haft.
Beute gi-roubi.
Aufruhr gi-wer, gi-werri.
Abfall âsuîh.
Friede fridu.

6. Land und Stadt.

Land lant.
Landſchaft gewi.
Heimat heimingi, heimingî, heim-wist.
Gau gewi.
Gaugrenze gewi-mez.
Grenze enti.
Ausland eli-lenti.
Pfad pad.
Weg sind, pad, weg, straza.
Spur spor.
Straße straza.
Heerſtraße heri-straza.
Reiſe reisa, louft, fart.
Reiſeſack mahala.
Wegzehrung wege-nest.
Reiſevorrat wege-nest.
Fahrt fuara, fart.
Schiff scif.
Seil seil.
Ruder ruader.
Segel segal.
Hochſitz hôh-sedal.
feſter Ort festi.
Wohnort in-heim.
Burg kastel.
Dorf thorf.
kleine Stadt kastel.
Stadt stat, burg.
Hütte hutta.
Palaſt palinza, palinz-hûs.
Gebethaus beta-hûs.
Orgel organa.
Verhörſaal sprâh-hûs.
Verſammlung gi-samani.
Gerichtsverſammlung thing, daga-thing.
Kerker karkâri.
Band gi-benti, bant, funo.
Feſſel bant.
Kette ketina.
Galgen galgo.
Scheuer scûra.
Getreideſpeicher korn-hûs.
Hof hof.
Schutz gewährender Hof frît-hof.
Garten garto.
Haus hûs.

7. Wohnung, Kleidung, Nahrung.

Wohnung innowa, gi-kamari, gi-lâri, suâsduam, selida.
Wohnsitz bû.
alter Wohnsitz alt-gilâri.
Bau gi-zimbiri.
Mauer mûr, want.
Hauswand want.
Winkel winkil.
Schlupfwinkel luag.
Zinne oban-enti.
Söller solâri.
Speicher spîhiri.
Gemach gadum.
Türe dura.
Schlüssel sluzil.
Kammer gadum.
Bett betti.
Lager legar.
Laken lachan.
Leintuch saban.
Kleid gi-fang, gi-wâti.
Saum des Kleides trâdo, trâda.
Tunica tunicha.
Schurz saban.
Schweißtuch sueiz-duah.
Schuhwerk gi-scuahi.
Schuhriemen scuah-riomo.
Tisch disg.
Stuhl stual.
Krug kruag.
Tafel, Triklinium thriosez.
Musik spil, sang, musica.
Zither lîra.
Harfe harpha.
Fiedel fidula.
Saite seito.
Hunger hungar.
Durst thurst.
Speise spîsa, muas, maz, gouma, pruanta.
Brot leib, brôt.
Mehl melo.
Öl olei.
Essig ezzih.
Süßigkeit suazî.
Mahlzeit gouma.
Brotkrume brôsma.

8. Berufsarten.

Maurer mezzo.
Bauarbeiter mezzo.
Sieb sib.
Balken boum.
Axt akus.
Bauer gi-bûr.
Pflug pluag.
Wurfschaufel wint-wanta.
Tenne denni.
Krippe krippha.
Scheffelmaß mutti.
Gestell gi-stelli.
Gerät gi-ziug.
Gefäß faz.
Stange stanga.
Wagen wagan.
Rad rad.
Gärtner gartâri.
Fleischer mezalâri.
das Fischen fisgizzi.
Fischerei fisgizzi.
Netz nezzi.
Strick seil.
Faden fadam, garn.
Schlinge skrank.
Köder âz.
Korb korb.
Wassergefäß wazar-faz.
Hirt hirti.
Viehhüter fêhe-wart.
Stab gerta, stab.
Tasche dasga.
Viehweiher fihu-wîâri.
Brunnen puzzi.
Kaufmann kouf-man.
Wage wâga.
Kauf kouf.
Gewinn wuachar.
Geldwechsler munizâri.
Geldbeutel sekil.
Geldsumme scaz.
Pfennig pending.
Schatzmeister sekilâri.
Pförtner duri-wart.
Gaukler gougulâri.
Spiel spil.
Arzt arzât.
Gesundheit gi-suntî.
Heilung heilida, heilî, ganzida.
Husten huasto,
Krankheit un-ganzî, ummaht, suht, un-heilî, siuchî.
Gebrechlichkeit brûzî.
Nardenöl narda.
Gift eitar.
Eiter eitar.
Schuldheiß sculd-heizo.
Lehrer zuhtâri.
Priester êwart, êwarto.
Prediger bredigâri.
Bischof biscof.
Gesandter boto.
Buchschreiber buachâri.
Schriftsteller scriptor.
Schreiber scrîbari.
Schrift scrîb, scrîp, giscrîb.
Schriftwerk gi-scrîb.
Dichtung dihta.
Vers fers.
Metrum metar.
Silbe sillaba.
Prosa prôsa.
Schriftstelle gi-scrîb, fers.
Buch livol, buah.
Buchstab buah-stab.
Schriftgelehrter buachâri.
Magier mâgi.

9. Religion und Sittlichkeit.

Gottheit got-nissi.
Gott got.
Schöpfer scepheri.
Geschöpf gi-scaft.
Gebet gi-bet, bita.
Fasten fasta.
Anbeter beto-man.
Opfer opher.
Teufel diufal, widar-wert, satanâs.
Antichrist anti-kristo, gote-leido.
Gottesfeind gote-leido.
Abgott ab-got.
Götze ab-got.
Abbild bilidi.
Himmelsherrlichkeit himil-guallîchi.
Himmelreich himil-rîchi.
Himmel himil.
Paradies paradîs, paradŷs.
Seligkeit sâlida.
Hölle hella, beh,
Höllenpforte helli-porta.
Höllenpein helli-pîna.
Patriarch alt-fader.
Prophet fora-sago, wizago.
Prophetin fora-sagin.
Psalm salm, salmo.
Psalter salteri.
Evangelium evangelio.
Evangelist buachâri, scriptor.
Christus Krist.
Heiland heilant, heilâri.
Wunder wuntar, seltsâni.
Glaube gi-louba.
Lehre redina, lêra, bredіga.
Gleichnis bilidi.
Auferstehung ir-stant-nissi.
Symbol zeihnunga.
Märtyrer martyr.
Jünger jungero, jungoro.
geliebter Jünger drût-thegan.
Predigt brediga.
Lesestück lekza.
Verlockung spanst.
Versuchung fâra, fârî.
Sündhaftigkeit mein.
Sünde sunta, âkust, missi-dât.
Reue riwa, riwî.
Erlösung ur-lôsi.
Besserung buaza.
Wüterich gegen Gott gote-wuoto.
Nachsteller fârâri, fâriri.
Versucher fârâri, fâriri.
Lügner luginâri.
Lüge lugina.
Heuchler lîchizeri, driagâri.
Ehebruch huar.
Ehebrecher huareri.
Ehebrecherin huarra.
Wucher wuachar.
Diebstahl stâla.
Dieb thiob.
Mord man-slahta, mord.
Mörder man-slago.
Verrat ana-râti.
Frevel mein, un-dât.
Übeltat ubil-dât, firn-dât.
Missetat missi-dât.
Untat un-dât.
Haß nîd, haz.
Bosheit balo, bôsa, unkust.
Schlechtigkeit argî, ubilî.
Schmach un-êra.
Schande scanta, hônida.
List list.
Hinterlist un-kust.
Begierde lust.
Genußsucht girî.
Befriedigung gi-wurt.
Neid nîd.
Übermut ubar-muatî.
gelpf-heit.
Spott bismer, huah.
Hohn hôna.
Lästerung lastar.
Drohung thrawa.
Verstocktheit hertî.
Unachtsamkeit un-gi-wara.
Trägheit drâgî.
Hochmut gimeit-heit, gimeitî.
Unglaube un-gilouba.
Uneinigkeit un-gi-zunft.
Unstetigkeit un-stâtî.
Untreue un-huldî.
Zaghaftigkeit zaga-heit.
Frevelhaftigkeit fravilî.
Güte guatî.
Milde miltî.
Menschlichkeit mennisgî.
Liebe liub (io, ie, ia), minna.
Treue huldî, driwa.
Neigung muat.
Sanftmut mammunti, mammenti.
Demut ôt-muatî.
Geduld thult, thultî.
Stetigkeit stâtî.
Fleiß flîz.
Reinheit reinî, kust.
Geradheit slihtî, rihtî.
Gerechtigkeit rihtî.
Einfachheit slihtî.
Hoheit hêrôti, êra.
Hehrheit hêrî.
Würde wirdî.
Heiligkeit wihî.
Kühnheit snellî, beldida, baldî, beldî, kuan-heit.
Tugend guatî.
Vortrefflichkeit dohtî, dohta, guatî.
Vorzüglichkeit fram-bârî.
Vollkommenheit dohtî, dohta.

10. Geist und Gemüt.

Geist geist.
Verstand wizzi.
Unverstand un-wizzi.
Unvernunft un-redina.
Verstandeskraft drahta.
Klugheit gi-wizzi.
Unklugheit un-fruatî.
Seele sêla.
Wissenschaft kunst.
Kunst list.
Schönheit scônî.
Zierlichkeit kleinî.
Farbe farawa, farawî.
Abbild zeihnunga.
Weisheit wizzi, wizzî.
Wahnsinn un-wizzi.
Gesinnung muat, inbrusti, hugu, hugulust.
Meinung meina.
Witz wizzi.
Gemüt muat.
Gedanke gi-thank, hugu, thank.
Gedenken gi-thâhtî.
Achtsamkeit gouma.
Verständnis fir-stantnissi.
Mißverständnis un-redina.

Kenntnis wîs-duam, wîsheit, kunst.
Überlegung drahta, redina.
Erwägung gi-drahta, gidrahti, ahta.
Rat rât, gi-râti.
Ratschluß gi-râti.
Erinnerung gi-hugd, manunga.
Erwartung bîta.
Wahn wân, wânî.
Hoffnung wân, wânî.
Enttäuschung un-wân.
Wille willo.
Absicht muat-dât.
Eifer flîz.
eifrige Bemühung agaleizi.
Mut ellen, muat, hugu.
Furcht forahta.
Beklemmung angust.
Besorgnis, Sorge suorga, sorga, ruah, ruaha, ernust.
Zorn heiz-muati, âbulgi, zorn.
Trauer riwa, riwî.
Wehmut leid-lust.
Trost drôst, drôsta.
Schrecken egiso.
Lust lust, gi-lust, gaman.

Freude minna, frewî, frewida, niot, gi-wurt.
Entzücken gaman, wunna.
Wonne wunna.
Schmerz smerza, sêr, suero.
Leid wêwa, wêwo, quist, suârî, leid, sêr, unthultî, widar-muati.
harmvolles Leid hermida.
Bedrängnis gi-thuing, nôt, nôt-thurft.
Widerwärtigkeit widarmuati.
Leidwesen leidunt.
Not nôt, arabeit, zâla, pîna, armuatî.
Verderben fir-wurt.
Mühe arabeit.
Klage klaga.
jedes Leid leida-lîh, leidogilîh.
klägliches Leid hermida.
körperliches Leid suero.
Betrübnis jâmar.
Jammer jâmar, grun, grunnî, riwa, riwî.
Pein pîn, nôt, freisa, wîzi, wêwa, wêwo.
Qual quist.

11. Die Zeit.

Zeit zît, muazi, wîla.
Zeitverhältnisse gi-zîti.
Vorzeit enteri.
Zeitraum frist.
Zeitpunkt stulla, stullî, wipph.
Stunde zît, stunda.
Tag dag.
Morgen morgan.
Mittag daga-muas.
Abend âband.
Nacht naht.
Finsternis finstar-nissi, finstrî.
Tagesstunde dages-zît, [dago-zît.

Woche wecha.
Freitag frîa-dag.
Sonnabend sunnunâband.
Sabbat sambaz-dag.
Samstag sambaz-dag.
Sonntag sunnun-dag.
Monat mânôd.
Jahr jâr.
Festtage gi-zîti.
Erntezeit arno-gizît.
Osterfeier ôstoron.
Ostern ôstoron.
Zeitalter zît.
Lebensalter worolt, dag.

Lebensfrist daga-frist.
Lebensalter altar.
hohes Lebensalter altduam.
Jugendzeit jungî.
Jugend jugund.
Greisenalter elti.
irdische Zeit worolt-zît, worolt-frist.
Anfang ana-gin, anagengi.
Ende enti.
Gegenwart gegin-wertî.
Jüngster Tag endi-dago.
Ewigkeit êwînigî, êwida.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0078

Jahresbericht

über die

...ule der Franckeschen Stiftungen

zu Halle a. S.

...chuljahr von Ostern 1899 bis Ostern 1900

von

Prof. Dr. G. Strien,
Direktor.

KOEN. BIBL. DER UNIVERS. HALLE

Halle a. S.,
Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.
1900.

Farbkarte #13 B.I.G.
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-68727/fragment/page=0079